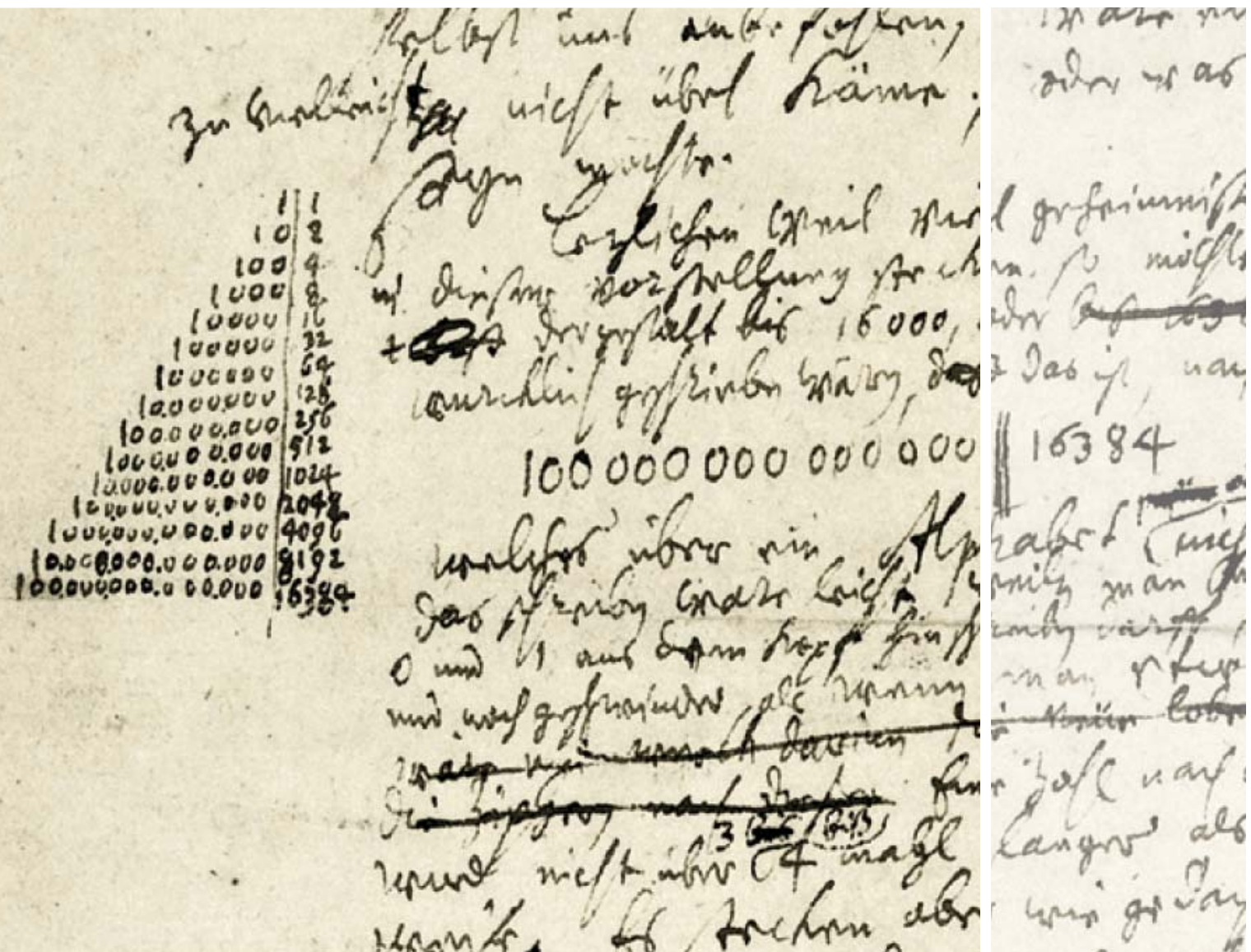


Zahlenspiegel 2014



Zahlenspiegel 2014

der Leibniz Universität Hannover

Impressum

Zahlenspiegel 2014
Leibniz Universität Hannover

Herausgeber
Das Präsidium der
Gottfried Wilhelm Leibniz
Universität Hannover

Bildnachweis
© Leibniz Universität Hannover;
© Axel Hindemith (Wikimedia
Commons) S. 5; © Mathias
Schumacher S. 9; Bodo
Kremin S. 15; © Christoph
Edeler S. 53; © Philip Bartz
S. 67; Kartenhintergrund
© OpenStreetMap
contributors S. 68

Druck
Gutenberg Beuys
Feindruckerei GmbH
Langenhagen, Oktober 2014

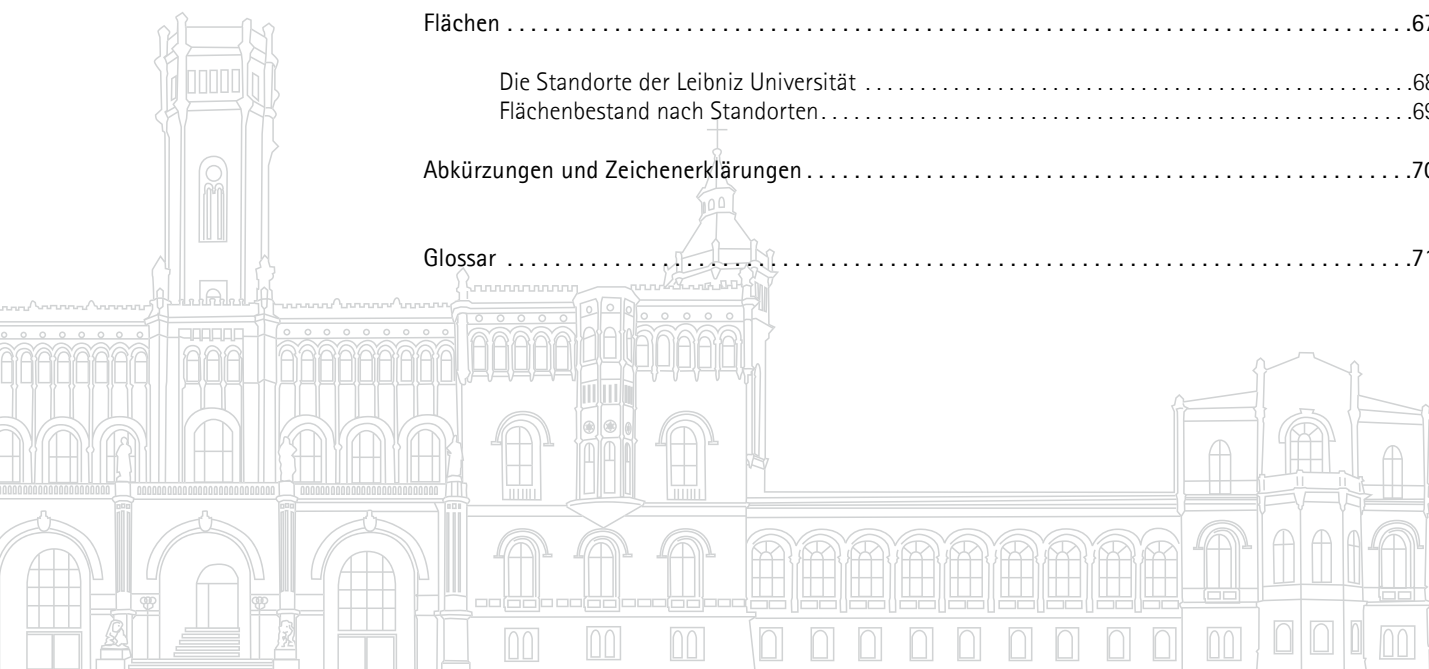
ISSN 1869-1226
(Berichte der Leibniz
Universität Hannover)

ISSN 1869-1242
(Zahlenspiegel der Leibniz
Universität Hannover)



Allgemeine Daten	5
Die Leibniz Universität in Stichworten	6
Zur Geschichte der Leibniz Universität	7
Einrichtungen der Leibniz Universität	8
Forschung	9
Koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität	10
Forschungsförderung des Europäischen Forschungsrats (ERC)	11
Internationale Partnerschaften und Kooperationen in Forschung und Lehre	12
Leibniz-Forschungsschulen, -zentren und -initiativen	13
Studium und Lehre	15
Studienangebot im Studienjahr 2014	16
Studienanfänger/-innen je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2014	18
Entwicklung der Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	19
Alterstruktur der Studienanfängerinnen und Studienanfänger und Verteilung nach Fächergruppen	20
Studierende insgesamt je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2013/14	21
Studentinnen je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2013/14	22
Bildungsausländer/-innen je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2013/14	23
Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fakultät	24
Alterstruktur der Studierenden insgesamt und Verteilung nach Fächergruppen	25
Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2013/14	26
Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2013/14	27
Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (LG) im WS 2013/14	28
Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (LBS) im WS 2013/14	29
Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (LSo) im WS 2013/14	30
Einzugsgebiet	31
Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2014	32
Herkunft der Studierenden insgesamt (Bildungsinländer) im Studienjahr 2014	33
Studierende insgesamt nach Staatsangehörigkeit und Bildungsherkunft	34
Abschlüsse	35
Studienabschlüsse insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2013	36
Studienabschlüsse von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2013	37
Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2013	38
Entwicklung der Zahl der Absolventen je Fakultät (insgesamt, Frauen, Bildungsausländer)	39
Absolventinnen und Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit im Studienjahr 2013	40
Verteilungsmaße der Fachstudiendauer im Studienjahr 2013	41
Altersstruktur der Absolventen/-innen und Verteilung nach Fächergruppen	42
Promotionen nach Fakultäten und Lehreinheiten	43

Personal	45
Beschäftigte insgesamt aus dem Landeszuschuss im Dezember 2013	46
Weibliche Beschäftigte aus dem Landeszuschuss im Dezember 2013	47
Beschäftigungsverhältnisse insgesamt aus Dritt- und Sondermitteln sowie aus Studienbeiträgen im Dezember 2013	48
Beschäftigungsverhältnisse von Frauen aus Dritt- und Sondermitteln sowie aus Studienbeiträgen im Dezember 2013	49
Planmäßiges Freiwerden der Stellen und Altersstruktur der Professorinnen und Professoren	50
Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten	51
Habilitationen nach Fakultäten und Lehr- und Forschungsbereichen und Altersstruktur der Habilitierten	52
Finanzen	53
Drittmittel (Einzahlungen) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten	54
Drittmittel (Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten	55
Entwicklung der Drittmittel	56
Entwicklung des Finanzvolumens (Erträge)	57
Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität	58
Entwicklung der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität	59
Ergebnisse der internen leistungsbezogenen Mittelverteilung an der Leibniz Universität	60
Entwicklung der internen leistungsbezogenen Mittelverteilung an der Leibniz Universität	61
Kosten nach Kostenartengruppen im Rechnungsjahr 2012	62
Entwicklung der Kosten an der Leibniz Universität	63
Vorläufige Bilanz der Leibniz Universität zum 31. Dezember 2013	64
Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung der Leibniz Universität für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	65
Vorläufige Vereinfachte Kapitalflussrechnung der Leibniz Universität für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	66
Flächen	67
Die Standorte der Leibniz Universität	68
Flächenbestand nach Standorten	69
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	70
Glossar	71



Allgemeine Daten



1	1
10	2
100	4
1.000	8
10.000	16
100.000	32
1.000.000	64
10.000.000	128
100.000.000	256
1.000.000.000	512
10.000.000.000	1024
100.000.000.000	2048
1.000.000.000.000	4096
10.000.000.000.000	8192
100.000.000.000.000	16384

Leibniz-Denkmal am Opernplatz von Stefan Schwerdtfeger (1971 bis 1993 Professor für Experimentelles Gestalten und Modellieren) aus dem Jahre 2008.

Allgemeine Daten

Die Leibniz Universität in Stichworten

Studienangebot

im Studienjahr 2014

Am 2. Mai **1831** eröffnete die die Höhere Gewerbeschule zu Hannover nach dem Vorbild der Pariser École Polytechnique mit 64 Schülern ihren Lehrbetrieb.

Das Studienangebot umfasst rund **90** Studienfächer in mehr als 180 Studien- und Teilstudiengängen, aus 7 Fächergruppen und 38 Studienbereichen, organisiert in 9 Fakultäten.

Studierende

im Wintersemester 2013/14

23.900 Studierende zählte das Wintersemester 2013/14, darunter waren 9.800 (41 Prozent) Frauen, und zwar waren 2.000 (8 Prozent) Bildungsausländerinnen und -ausländer aus über 125 Ländern.

Absolventen/-innen

im Studienjahr 2013

3.400 Absolventinnen und Absolventen schlossen das Studium 2013 ab; davon gehörten 42 Prozent zu den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, 29 Prozent zu den Naturwissenschaften und 29 Prozent zu den Ingenieurwissenschaften.

Forschung

Stand 2013

101,8 Millionen Euro Drittmittelertäge wurden 2013 erzielt; darunter waren 34,2 Millionen Euro DFG-Mittel, mit denen unter anderem 2 Exzellenzcluster (davon 2 Beteiligung), 4 Sonderforschungsbereiche (davon 2 Beteiligungen), 3 Transregios (davon 2 Beteiligungen), 5 Graduiertenkollegs, 12 Forschergruppen (davon 8 Beteiligungen) und 2 Schwerpunktprogramme (zzgl. weiterer Beteiligungen) gefördert werden.

Finanzvolumen

Erträge aus der vorl. Gewinn- und Verlustrechnung 2013

441,8 Millionen Euro umfasste das Finanzvolumen im Jahr 2013; davon kamen 222,6 Mio. Euro aus dem Landeszuschuss, 101,8 Mio. Euro waren Drittmittelertäge, 58,3 Mio. Euro waren Sondermittel des Landes, 42,3 Mio. Euro waren sonstige betriebliche Erträge und 16,8 Mio. Euro aus kamen aus Studienbeiträgen.

Personal

Stand 12.2013

Insgesamt bestehen rund **4.740** Beschäftigungsverhältnisse aus dem Landeszuschuss, aus Dritt- und Sondermitteln sowie aus Studienbeiträgen, davon sind 2.930 in Forschung und Lehre, – darunter sind 321 Professorinnen und Professoren –, davon sind 1.720 in Technik und Verwaltung und davon sind 90 Auszubildende.

Gebäude

Stand 01.2014

Rund **320.000** qm Nutzfläche verteilen sich auf über 160 Gebäude von 7 qm bis 21.500 qm.

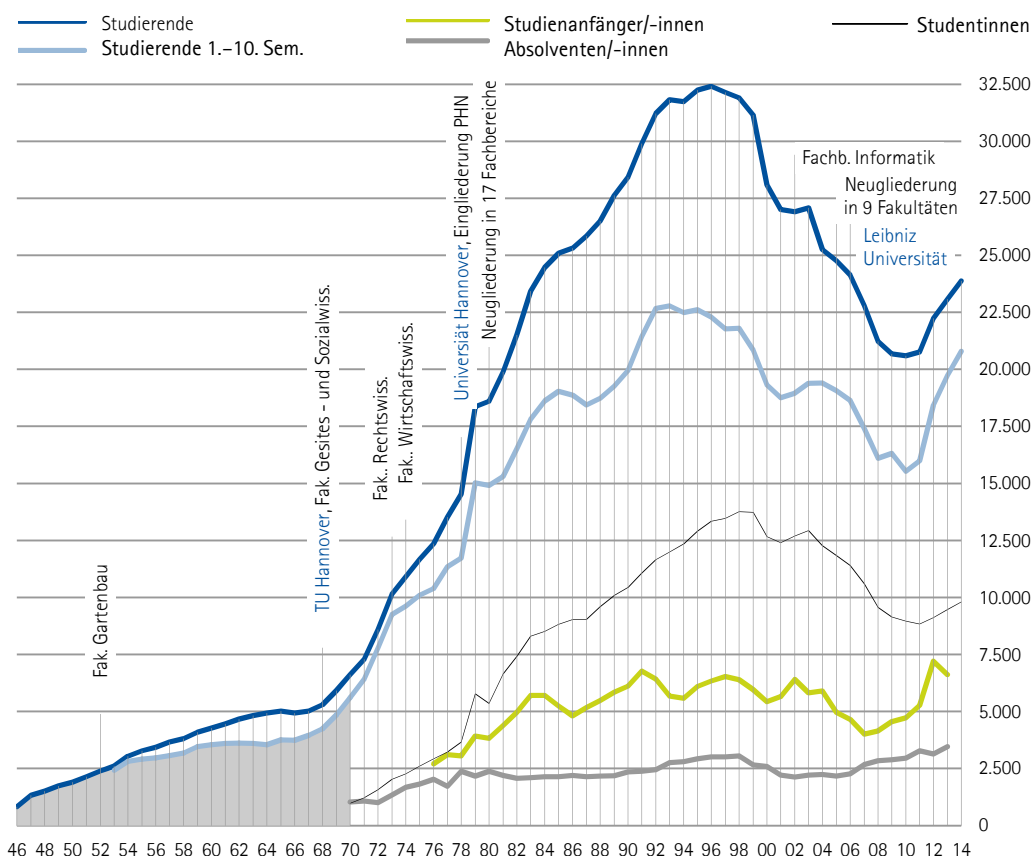
Allianzen

Die Leibniz Universität ist Mitglied im Verband **TU9** German Institutes of Technology e. V., ein Zusammenschluss neun führender Technischer Universitäten in Deutschland.

2009 wird die Niedersächsische Technische Hochschule **NTH** gegründet – eine Allianz der Leibniz Universität Hannover, der Technischen Universität Braunschweig und der Technischen Universität Clausthal.

Zur Geschichte der Leibniz Universität

1831	gründet der Gelehrte Karl Karmarsch die „Höhere Gewerbeschule zu Hannover“.
	64 Schüler beginnen ihre Ausbildung
1879	erhält die Schule den Rang einer „Königlichen Technischen Hochschule“ und zieht in das eigens umgebaute Welfenschloss
1899	wird die Technische Hochschule den Universitäten gleichgestellt: Kaiser Wilhelm II. verleiht das Promotionsrecht
1921	wird die Hochschule mit Unterstützung der Hannoverschen Hochschulgemeinschaft wiederaufgebaut. Es gibt drei Fakultäten: für Mathematik und Naturwissenschaften, für Bauwesen und für Maschinenwesen
1951	erweitert die Hochschule mit einer Abteilung für Schiffbau ihr Angebot
1952	kommt als vierte Fakultät die bisherige Hochschule für Gartenbau und Landeskultur hinzu
1968	erfolgt die Einrichtung der Geistes- und Staatswissenschaftlichen Fakultät. Die „Technische Hochschule“ wird zur „Technischen Universität“
1973	wird eine Fakultät für Rechtswissenschaften eingerichtet
1974	folgt die Einrichtung einer Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
1978	wird die Pädagogische Hochschule integriert. Die „Technische Universität“ erhält den Namen „Universität Hannover“
1980	erfolgt eine Neugliederung in 17 Fachbereiche und zwei Fakultäten
1995	wird ein weiterer Standort am Königsworther Platz mit einer Nutzfläche von 20.000 qm bezogen
1997	erfolgt erneut eine Neugliederung in 16 Fachbereiche und eine Fakultät
2002	Informatik wird als 17. eigenständiger Fachbereich eingerichtet
2005	werden aus den Fachbereichen 9 Fakultäten gebildet
2006	feiert die Universität Hannover am 5. Mai ihr 175-jähriges Bestehen. Am 1. Juli 2006
	erfolgt die Umbenennung in „Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover“
2009	wird die Niedersächsische Technische Hochschule (NTH) gegründet – eine Allianz der Leibniz Universität Hannover, der Technischen Universität Braunschweig und der Technischen Universität Clausthal



Entwicklung wesentlicher Studierendenzahlen seit 1946

Allgemeine Daten

Einrichtungen der Leibniz Universität

Hochschulrat

Präsidium

Senat

Gleichstellungsbüro
Hochschulbüro für Internationales
Chief Information Officer
Datenschutzbeauftragter

Stab des Präsidiums

Arbeitssicherheit u. Gesundheitsprävention
Innenrevision
Suchbeauftragte
Nieders. Hochschulkompetenzzentr. f. SAP

Dezernat 1 – Organisations- und Personalentwicklung, IuK -Technik
Dezernat 2 – Personal und Recht
Dezernat 3 – Gebäudemanagement
Dezernat 4 – Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer
Dezernat 5 – Finanzen
Dezernat 6 – Studentische und Akademische Angelegenheiten

Verwaltung

Fakultät für Mathematik und Physik
Naturwissenschaftliche Fakultät
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Fakultät für Maschinenbau
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Philosophische Fakultät
Fakultät für Architektur und Landschaft
Juristische Fakultät
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Fakultäten

QUEST-Leibniz Forschungsschule

Leibniz Forschungsschule mit fakultätsähnlichem Status

NIFE – Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung

Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung mit der MHH und TiHo

Technische Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek
Leibniz Universität IT Services (LUIS)
Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre
Zentrale Einrichtung für Weiterbildung
Zentrum für Lehrerbildung
Zentrum für Hochschulsport
Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende
Graduiertenakademie
Forschungszentrum Küste
Fachsprachenzentrum
Niedersächsisches Studienkolleg
Zentrale Betriebseinheit Entsorgung
Forschungszentrum L3S
Zentrale Einrichtung Biologie

Zentrale Einrichtungen

GISMA Business School
Laser Zentrum Hannover e.V.
Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH
Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik
Institut für Solarenergieforschung GmbH Hameln/Emmerthal
Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW)

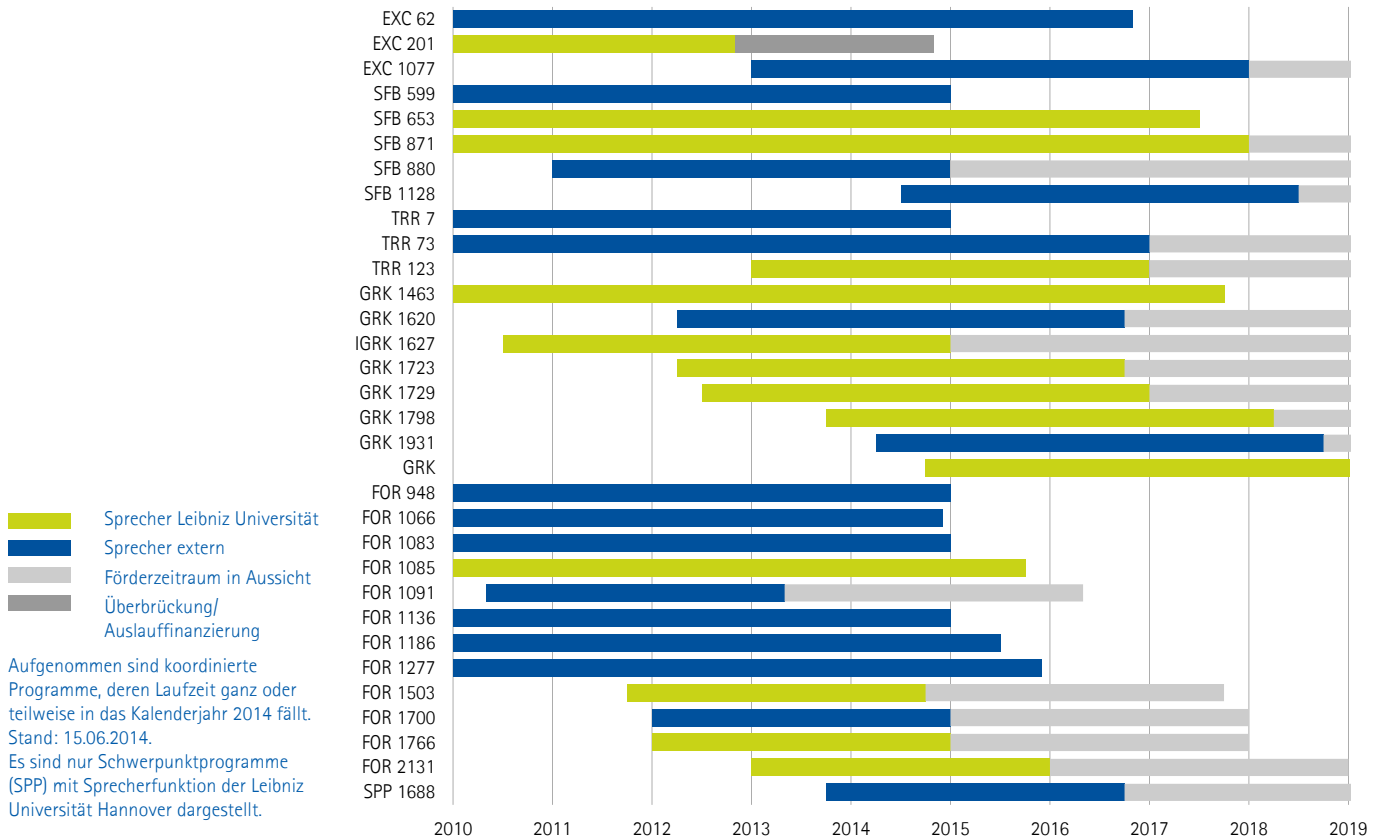
An-Institute

Forschung



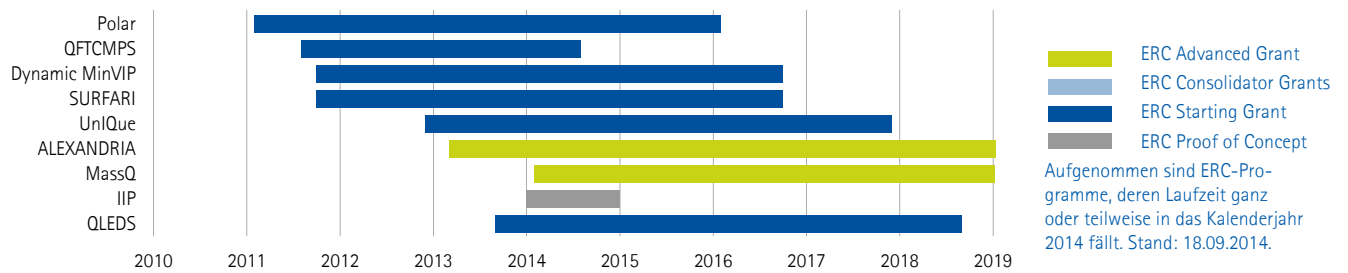
Der Norddeutsche Verbund für Hoch- und Höchstleistungsrechnen betreibt einen gemeinsamen Hochleistungsrechner bei dem Leibniz Universität IT Services und am Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik in Berlin. Die mittlerweile dritte Rechner-Generation ging im Herbst 2013 in Betrieb und stellt Wissenschaftlern aus sieben Bundesländern Rechenkapazitäten von 2,6 PetaFlop/s für ihre Arbeit zur Verfügung.

Koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität



EXC 62	From Regenerative Biology to Reconstructive Therapy "REBIRTH" (MHH)
EXC 201	Centre for Quantum Engineering and Space-Time Research "QUEST"
EXC 1007	Hören für alle: Modelle, Technologien und Lösungsansätze für Diagnostik, Wiederherstellung und Unterstützung des Hörens (Oldenburg)
SFB 599	Zukunftsfähige bioresorbierbare und permanente Implantate aus metallischen und keramischen Werkstoffen (MHH)
SFB 653	Gentelligste Bauteile im Lebenszyklus – Nutzung vererbbarer, bauteilinhärenter Informationen in der Produktionstechnik
SFB 871	Regeneration komplexer Investitionsgüter
SFB 880	Grundlagen des Hochauftriebs künftiger Verkehrsflugzeuge (TU Braunschweig)
SFB 1128	Relativistische Geodäsie und Gravimetrie mit Quantensensoren (geo-Q)
TRR 7	Gravitationswellenastronomie: Methoden – Quellen – Beobachtung (Univ. Jena)
TRR 73	Umformtechnische Herstellung von komplexen Funktionsbauteilen mit Nebenformelementen aus Feinblechen (Erlangen-Nürnberg)
TRR 123	Planare Optronische Systeme
GRK 1463	Analysis, Geometrie und Stringtheorie
GRK 1620	Models of Gravity (U Oldenburg)
GRK 1627	Virtual Materials and Structures and their Validation
GRK 1723	Globalisierung und Entwicklung
GRK 1729	Grundlagen und Anwendung Ultrakalter Materie
GRK 1798	Signaling at the Plant-Soil Interface
GRK 1931	SocialCars – Kooperatives (de)zentrales Verkehrsmanagement (NTH)
GRK	Quantenmechanisches Rauschen in komplexen Systemen
FOR 948	Nitrogen uptake, metabolism and remobilization in leaves during plant senescence (IPK Gatersleben)
FOR 1066	Simulation des Überziehens von Tragflügeln und Triebwerksgondeln (TU Braunschweig)
FOR 1083	Multi-Scale Interfaces in Unsaturated Soil
FOR 1085	OC-TRUST - Vertrauenswürdigkeit von Organic Computing Systemen (U Augsburg)
FOR 1091	Ästhetik und Praxis populärer Serialität (U Göttingen)
FOR 1136	Modellierung von geotechnischen Herstellungsvorgängen mit ganzheitlicher Erfassung des Spannungs-Verformungs-Verhaltens im Boden (KIT Karlsruhe)
FOR 1186	Photorespiration: Origins and Metabolic Integration in Interacting Compartments (Univ. Rostock)
FOR 1277	Mobilität von Lithiumionen in Festkörpern
FOR 1503	Space-Time Reference Systems for Monitoring Global Change and for Precise Navigation in Space (U Bonn)
FOR 1700	Metallic nanowires on the atomic scale: Electronic and vibrational coupling in real world systems
FOR 1766	Hochtemperatur-Formgedächtnislegierungen – Von den Grundlagen zur Anwendung
FOR 2131	Data Assimilation for Improved Characterization of Fluxes across Compartmental Interfaces (U Bonn, FZ Jülich)
SPP 1688	Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in einer polychronen Moderne

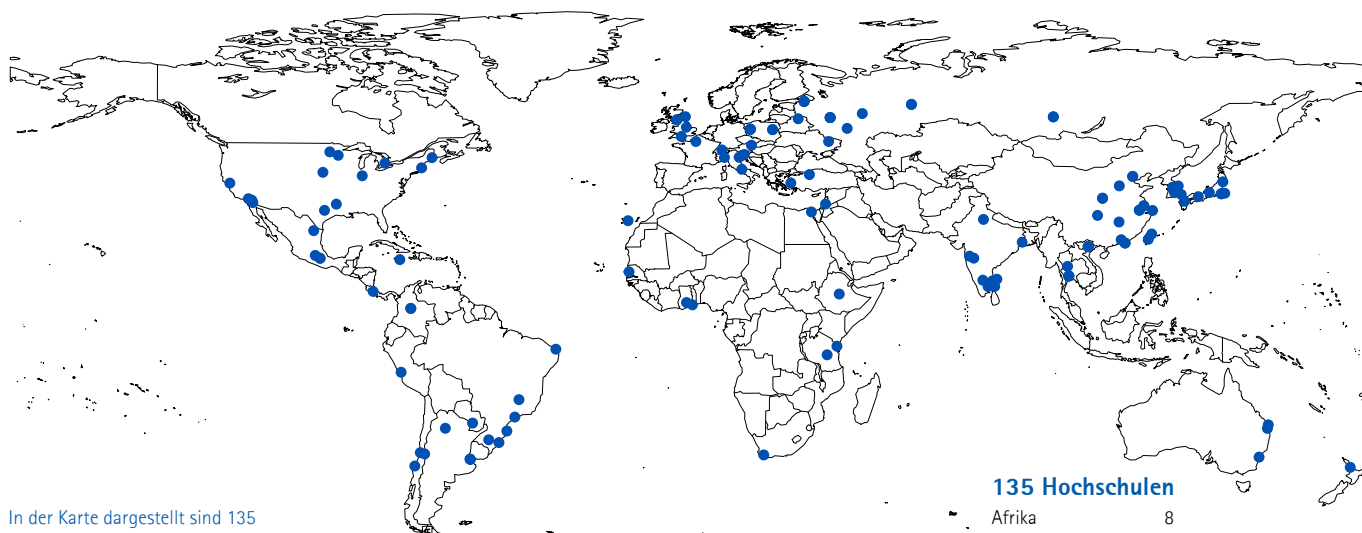
Forschungsförderung des Europäischen Forschungsrats (ERC)



Polar	Polar Molecules: From Ultracold Chemistry to Novel Quantum Phases Silke Ospelkaus, Fakultät für Mathematik und Physik
QFTCMPS	Quantum field theory, the variational principle, and continuous matrix product states Tobias Osborne, Fakultät für Mathematik und Physik
Dynamic MinVIP	Dynamic Minimal prior knowledge for model based Computer Vision and Scene Analysis Bodo Rosenhahn, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
SURFARI	Arithmetic of algebraic surfaces Matthias Schütt, Fakultät für Mathematik und Physik
UniQue	Non-equilibrium Information and Capacity Envelopes: Towards a Unified Information and Queueing Theory Markus Fidler, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
ALEXANDRIA	Foundations for Temporal Retrieval, Exploration and Analytics in Web Archives Wolfgang Nejdl, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
MassQ	Massive-Object Quantum Physics Roman Schnabel, Fakultät für Mathematik und Physik
IIP	Individualized Implant Placement Bodo Rosenhahn, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
QLEDS	Quantum Logic Enabled test of Discrete Symmetries Christian Ospelkaus, Fakultät für Mathematik und Physik

Forschung

Internationale Partnerschaften und Kooperationen in Forschung und Lehre



In der Karte dargestellt sind 135 internationale Kooperationen und Partnerschaften der Leibniz Universität auf gesamtuniversitärer Ebene und auf FakultätsEbene mit Stand 07.2013.

135 Hochschulen

Afrika	8
Asien	47
Europa	39
Nordamerika	13
Mittelamerika	6
Südamerika	18
Ozeanien	4

Im Jahr 2013 abgeschlossene Kooperationsverträge auf gesamtuniversitärer Ebene

Partnereinrichtung	Land
University of Queensland, Brisbane	Australien
Universidade Federal de Minas Gerais, Belo Horizonte	Brasilien
Universidad de Concepción, Concepción	Chile
Xidian University, Xi'an	China
Symbiosis International University, Pune	Indien
Vellore Institute of Technology, Vellore	Indien
Tamil Nadu Agricultural University, Coimbatore	Indien
Indian Institute of Technology, Madras	Indien
Indian Institute of Technology, Kharagpur	Indien
Technion – Israel Institute of Technology, Haifa	Israel
King's University College at Western University, London	Kanada
Ajou University, Suwon	Südkorea
EWHA Womens University, Seoul	Südkorea
University of Nebraska, Lincoln, Nebraska	USA
University of California at Berkeley (CA)	USA

Im Jahr 2013 abgeschlossene Kooperationsverträge auf FakultätsEbene

Partnereinrichtung	Land	Vertragsebene
Annamalai University, Chidambaram	Indien	Naturwissenschaftliche Fakultät
Central Leather Research Institut, Chennai	Indien	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Leibniz-Forschungsschulen, -zentren und -initiativen

Leibniz-Forschungsinitiativen

- Angewandte Pflanzenbiotechnologie
- FI:GEO
- International Horticulture
- Relations of Difference - Dynamics of Conflict in Global Perspective
- Riemann Center for Geometry and Physics
- Transdisciplinary Rural and Urban Spatial Transformation (TRUST)

Auf der ersten Entwicklungsstufe des Systems stehen Leibniz Forschungsinitiativen als Zusammenschlüsse einzelner Arbeitsgruppen zu einem klar beschriebenen und umfangreichen Forschungsthema, das fächer- und fakultätsübergreifend ausgerichtet ist.

Leibniz-Forschungszentren

- Hannoversches Zentrum für Optische Technologien
- Laboratorium für Nano- und Quantenengineering
- Forschungszentrum L3S
- Mechatronik-Zentrum Hannover
- Zentrum für biomolekulare Wirkstoffe
- Zentrum für Festkörperchemie und neue Materialien
- Energie 2050 LiFE

Leibniz Forschungszentren als zweite Stufe kennzeichnen eine internationale und hohe wissenschaftliche Sichtbarkeit der Forschungsaktivitäten; sie werden regelmäßig extern begutachtet und schließen auch die Beteiligung externer Forschungseinrichtungen ein.

Leibniz-Forschungsschule

- QUEST-Leibniz Forschungsschule

Leibniz Forschungsschulen als höchste Stufe schließlich bieten einen flexiblen strukturellen Rahmen für fakultätsübergreifende Forschung auf internationalem Spitzenniveau. Sie sind zeitlich befristet und verfügen über einen besonders hohen Organisationsgrad und weit reichende Autonomie.

Zur Förderung interdisziplinärer Forschung und wettbewerbsfähiger Schwerpunkte hat die Leibniz Universität Hannover hochschulintern eine innovative Organisationsstruktur aufgebaut. Das System untergliedert sich in die interdisziplinär ausgerichteten Leibniz Forschungsinitiativen, Leibniz Forschungszentren und die Leibniz Forschungsschulen, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hoch relevante Schwerpunktthemen fach- und fakultätsübergreifend bearbeiten.



Die Leibniz Universität bietet mit ihren 9 Fakultäten rund 90 Studienfächer, die in mehr als 180 Studien- und Teilstudiengängen angeboten werden.

Studium und Lehre



Studium und Lehre

Studienangebot im Studienjahr 2014

	B.Sc. / B.A.	M.Sc. / M.A.	St.Ex.1. Prüfung	B.Sc. / B.A. (FüB)	M.Ed. (LG)	B.A. (LSO)	M.Ed. (LSO)	B.Sc. (T.E.)	M.Ed. (LBS)	Weiterbildung
Naturwissenschaftliche Fakultät										
Analytik		25								
Biochemie	38									
Biologie	90			30	25				6	
Biologie der Pflanzen		30								
Chemie	161			40	25			10	3	
Gartenbauwissenschaft	156	35								
Geographie (Erdkunde)	61			10	6					
Geowissenschaften	87	54								
International Horticulture										25
Landschaftswissenschaften		30								
Lebensmittelwissenschaft								29	13	
Life Science	48	20								
Material- und Nanochemie		25								
Ökotrophologie									10	
Pflanzenbiotechnologie	30	20								
Wirk- und Naturstoffchemie		25								
Wirtschaftsgeographie		25								
Fakultät für Mathematik und Physik										
Mathematik	129	25		105	10	5	5	5	5	
Meteorologie	26	25								
Nanotechnologie	71	30								
Physik	178	50		53	10			7	2	
Technische Physik		30								
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik										
Elektrotechnik								15	10	
Elektro- und Informationstechnik	163	70								
Energietechnik	55									
Informatik	143	65								
Internet Technologies and Information Systems		6								
Mechatronik	80									
Technische Informatik	35	25								
Fakultät für Maschinenbau										
Biomedizintechnik		25								
Kautschuktechnologie										15
Maschinenbau	428	142								
Mechatronik		25								
Metalltechnik								7	7	
Optische Technologien		25								
Produktion und Logistik	80	25								
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie										
Bau- und Umweltingenieurwesen	313									
Computergestützte Ingenieurwiss.	40	30								
Geodäsie und Geoinformatik	49	25								
Konstruktiver Ingenieurbau		60								25
Navigation und Umweltrobotik		25								
Wasser und Umwelt										25
Wasser-, Umwelt- und Küsteningenieurwesen		60								
Water Resources and Environmental Management										25
Windenergie-Ingenieurwesen		25								

nicht zulassungsbeschränkt
 zulassungsbeschränkt
 Die Aufnahmekapazität für das Studienjahr 2014 ist in Vollzeitäquivalenten einschließlich der Studienplätze aus Hochschulpaktmitteln angegeben.

Studienangebot im Studienjahr 2014

	B.Sc. / B.A.	M.Sc. / M.A.	St.Ex. i. Prüfung	B.Sc. / B.A. (FüB)	M.Ed. (LG)	B.A. (LSo)	M.Ed. (LSo)	B.Sc. (T.E.)	M.Ed. (LBS)	Weiterbildung
Philosophische Fakultät										
Advanced Anglophone Studies	25									
Angewandte Sprachwissenschaft					8					
Anglistik (Englisch)			104	39				3	2	
Atlantic Studies in History, Culture and Society	25									
Bildungswissenschaften	103									
Darstellendes Spiel			11	2						
Diversity Education					77					
Evangelische Theologie (Religion)			28	10	2	1	3	2		
Funktionale und Angewandte Linguistik	25									
Germanistik (Deutsch)			106	45	18	5	10	5		
Geschichte	25		91	35	6	6				
Katholische Theologie (Religion)			35	5	2	1	3	3		
Kunst					5	5				
Musik (Angebot d. HMTh)			28	17	5	7				
Neuere deutsche Literaturwissenschaften	25									
Philosophie			63	18						
Politikwissenschaft (Politik)	113	35	78	15			10	5		
Religion im kulturellen Kontext	25									
Religionswissenschaft/Werte und Normen			30	6						
Sachunterricht					13	10				
Sonderpädagogik					128	65				
Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	40									
Sonder-/Sozialpädagogik							14	7		
Sozialwissenschaften	138									
Spanisch			25				13			
Sport			44	22	3	7	2	2		
Wissenschaft und Gesellschaft	25									
Wissenschaftsphilosophie	25									
Fakultät für Architektur und Landschaft										
Architektur	125									
Architektur und Städtebau	75									
Bautechnik							22	10		
Farbtechnik und Raumgestaltung							23	10		
Holztechnik							20	10		
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	82									
Landschaftsarchitektur	30									
Umweltplanung	30									
Juristische Fakultät										
Europäische Rechtspraxis									9	
IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums	35								20	
Rechtswissenschaften			415							
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät										
Arbeitswissenschaft										
Wirtschaftsingenieur	213	100								
Wirtschaftswissenschaften	526	152								
Wirtschaftswissenschaften (4 Semester)	33									

nicht zulassungsbeschränkt
 zulassungsbeschränkt

Die Aufnahmekapazität für das Studienjahr 2014 ist in Vollzeitäquivalenten einschließlich der Studienplätze aus Hochschulpaktmittel angegeben.

Studium und Lehre

Studienanfänger/-innen je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2014

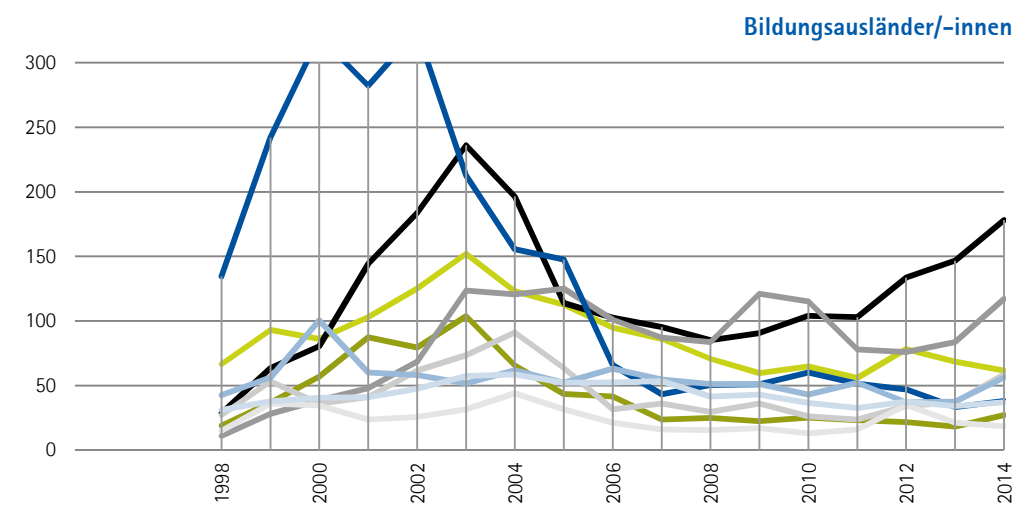
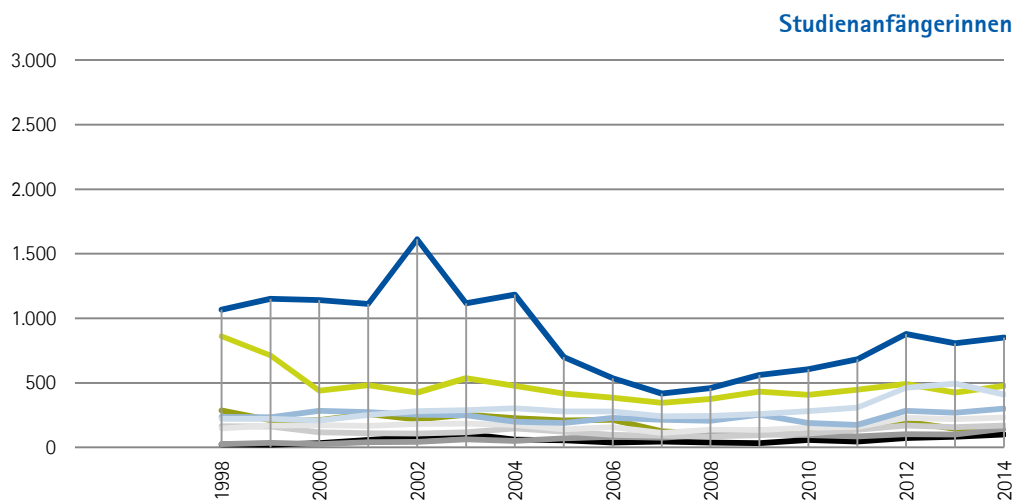
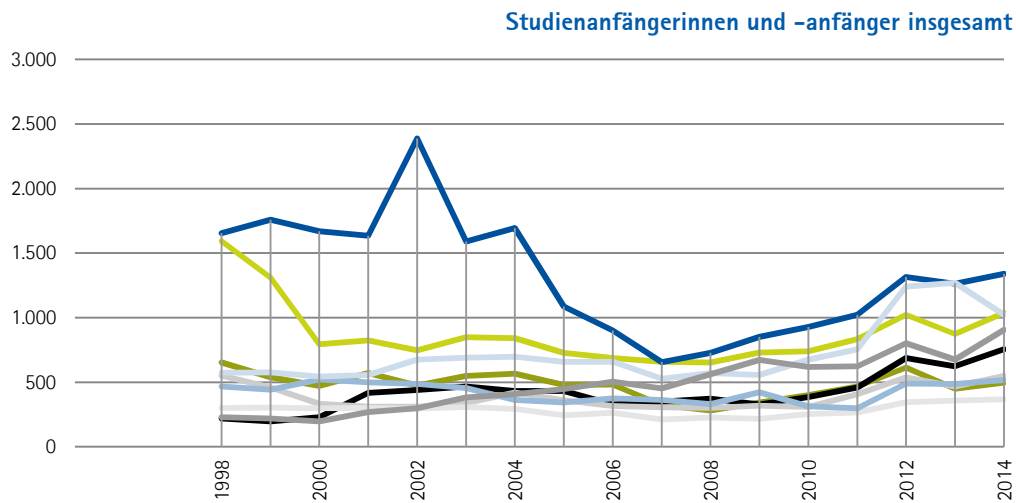
	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	1. Prfg. / St. Ex.	M. Ed. (LG)	M. Ed. (LBS)	B. A. (LSO), M. Ed. (LSO)	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studienanfänger/-innen
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	253	69	71	-	29	75	-	-	-	55	552	435
Biologie	89	59	5	-	44	-	-	-	-	20	217	152
Geowissenschaft	84	-	41	-	-	-	-	-	-	18	143	131
Geographie	62	26	45	-	18	-	-	-	-	6	157	126
Gartenbau	128	-	59	-	-	-	-	-	-	13	200	192
Naturwissensch. Fakultät	616	154	221	-	91	75	-	-	-	112	1.269	1.037
Mathematik	73	164	32	-	58	24	18	-	-	9	378	212
Physik	148	54	45	-	15	4	-	-	1	45	312	244
Meteorologie	30	-	12	-	-	-	-	-	-	2	44	39
Fak. f. Mathematik u. Physik	251	218	89	-	73	28	18	-	1	56	734	496
Elektrotechnik	332	-	123	-	-	7	-	-	-	43	505	479
Informatik	218	-	64	-	-	-	-	-	-	9	291	275
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	550	-	187	-	-	7	-	-	-	52	796	754
Maschinenbau	599	-	281	-	-	27	-	20	4	65	996	906
Fak. f. Maschinenbau	599	-	281	-	-	27	-	20	4	65	996	906
Bauingenieurwesen	303	-	181	-	-	-	-	24	-	28	536	502
Geodäsie	25	-	25	-	-	-	-	-	-	6	56	47
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	328	-	206	-	-	-	-	24	-	34	592	549
Germanistik	-	224	18	-	126	32	88	-	-	7	495	206
Anglistik	-	126	8	-	65	6	-	-	-	1	206	98
Romanistik	-	41	-	-	-	-	-	-	-	-	41	21
Geschichte	-	143	37	-	65	-	7	-	-	5	257	120
Politik	126	102	28	-	55	43	-	-	-	5	359	233
Soziologie	155	-	10	-	-	-	-	-	-	6	171	169
Philosophie	-	63	6	-	28	-	-	-	-	4	101	45
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	117	10	-	63	12	15	-	-	6	223	90
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	16	4
Sonderpäd./Sachunterricht	-	-	33	-	-	-	342	-	-	4	379	224
Pädagogik *	-	-	54	-	-	31	13	-	-	2	100	62
Sport	-	92	-	-	45	16	15	-	-	3	171	68
Philosophische Fakultät	281	908	204	-	447	140	496	-	-	43	2.519	1.341
Architektur	125	-	70	-	-	-	-	-	-	1	196	196
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-	67	-	-	-	-	67	40
Landschaftsarchitektur	87	-	55	-	-	-	-	-	-	3	145	132
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	212	-	125	-	-	67	-	-	-	4	408	367
Rechtswissenschaft	14	-	-	425	-	-	-	64	-	21	524	516
Juristische Fakultät	14	-	-	425	-	-	-	64	-	21	524	516
Wirtschaftswissenschaft	733	-	238	-	-	-	-	-	1	33	1.005	966
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	57	-	-	57	57
Wirtschaftswiss. Fakultät	733	-	238	-	-	-	-	57	1	33	1.062	1.023
HMTH (Medienwiss., Musik)	-	1	-	-	17	-	5	-	-	-	23	4
Summe Fachfälle	3.584	1.281	1.551	425	628	344	519	165	6	420	8.923	
Summe Studierende	3.560	619	1.245	418	199	149	232	165	6	400		6.991

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Dargestellt sind Studienanfängerinnen und -anfänger (Fachfälle und VZÄ) im 1. Fachsemester ohne Beurlaubte im Studienjahr 2014 (WS 2013/14 und SS 2014).

Studium und Lehre

Entwicklung der Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger



Dargestellt sind Studienanfängerinnen und -anfänger (VZÄ) im 1. Fachsemester ohne Beurlaubte. Die Zuordnung zu den Fakultäten erfolgt rückwirkend mit Stand WS 2013/14.

- Fak. f. Mathematik u. Physik —
- Naturwissensch. Fakultät —
- Fak. f. Elektrot. u. Informatik —
- Fakultät f. Maschinenbau —
- Fak. f. Bauing. u. Geodäsie —
- Philosophische Fakultät —
- Fak. f. Architektur u. Landsch. —
- Juristische Fakultät —
- Wirtschaftswiss. Fakultät —

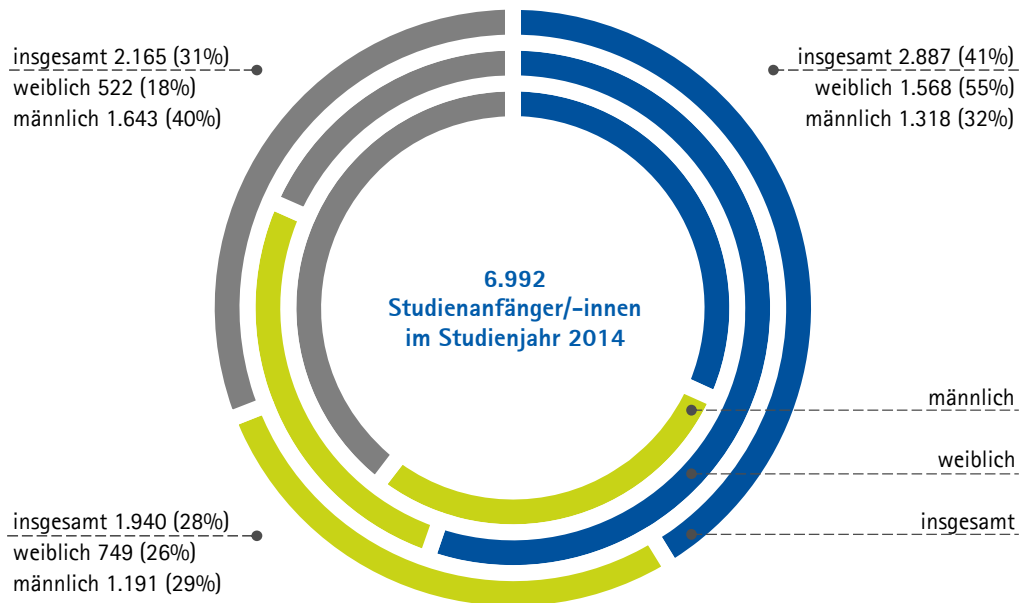
Studium und Lehre

Alterstruktur der Studienanfängerinnen und Studienanfänger und Verteilung nach Fächergruppen

Verteilung nach Fächergruppen

Studierende im 1. Fachsemester (ohne Beurlaubte) im Studienjahr 2014 (WS 2013/14 und SS 2014)

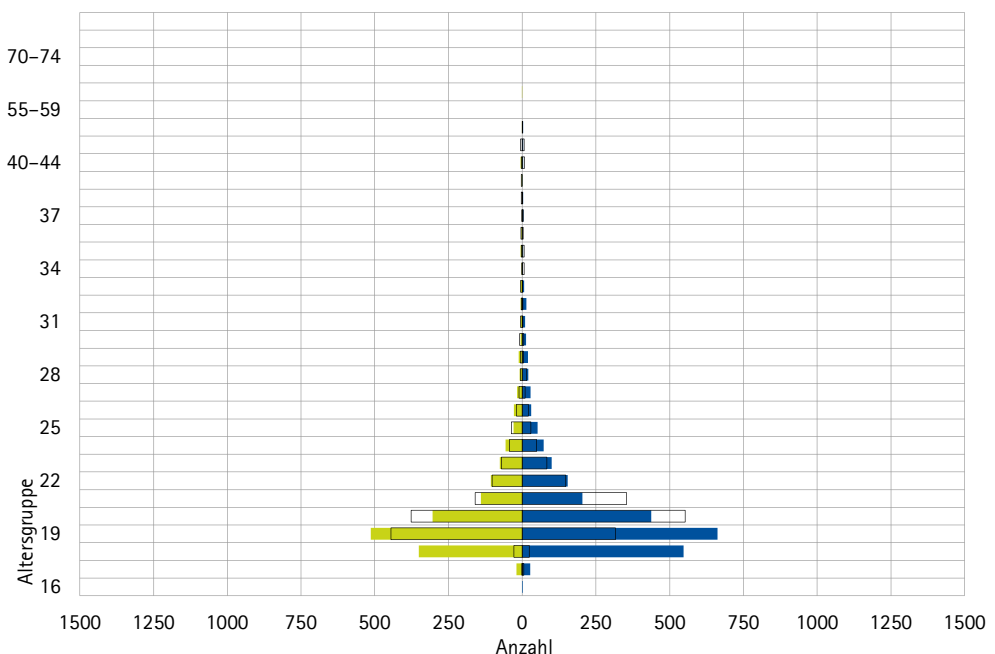
- Ingenieurwissenschaften
- Naturwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswiss.



Altersstruktur

Altersstruktur der Studienanfänger im Studienjahr 2013 im Vergleich zum Studienjahr 2009; die Altersberechnung erfolgt zum 1.10 des Wintersemesters bzw. zum 01.04. des Sommersemesters.

Studienanfänger: erst- oder neuimmatrikulierte Studierende im 1. Fach- und Hochschulsemester; ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende der Medienwissenschaften sowie ohne Promotionsstudierende.



Studium und Lehre

Studierende insgesamt je angestrebter Abschlussprüfung
nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2013/14

	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg. / St. Ex., Magister (inkl. \$4 MPO)	LG M. Ed. (LG)	LBS, B. Sc. (T. E.), M. Ed. (LBS)	LSo, B. A. (LSo), M. Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	696	219	163	7	43	217	-	-	-	6	272	1.623	1.350
Biologie	263	227	19	1	97	2	-	-	-	3	86	698	516
Geowissenschaft	258	-	70	-	-	-	-	-	-	2	51	381	364
Geographie	171	96	85	38	38	-	-	-	-	1	25	454	371
Gartenbau	336	-	153	-	-	-	-	-	-	2	82	573	556
Naturwissensch. Fakultät	1.724	542	490	46	178	219	-	-	-	14	516	3.729	3.156
Mathematik	213	498	76	54	147	54	72	1	-	2	50	1.167	722
Physik	487	179	134	21	35	15	-	-	-	2	198	1.071	893
Meteorologie	66	-	27	4	-	-	-	-	-	-	18	115	109
Fak. f. Mathematik u. Physik	766	677	237	79	182	69	72	1	-	4	266	2.353	1.724
Elektrotechnik	707	-	213	85	-	23	-	-	-	16	203	1.247	1.205
Informatik	643	-	153	-	-	-	-	-	-	2	70	868	840
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.350	-	366	85	-	23	-	-	-	18	273	2.115	2.045
Maschinenbau	1.877	-	434	769	-	60	-	-	20	35	331	3.526	3.329
Fak. f. Maschinenbau	1.877	-	434	769	-	60	-	-	20	35	331	3.526	3.329
Bauingenieurwesen	926	-	364	91	-	-	-	-	59	5	148	1.593	1.523
Geodäsie	97	-	57	2	-	-	-	-	-	-	37	193	177
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.023	-	421	93	-	-	-	-	59	5	185	1.786	1.700
Germanistik	-	838	44	4	290	80	286	1	-	17	44	1.604	728
Anglistik	-	511	17	1	170	20	-	1	-	5	20	745	394
Romanistik	-	117	-	1	-	-	-	-	-	-	10	128	72
Geschichte	-	593	92	4	145	-	20	-	-	1	75	930	506
Politik	372	378	116	6	113	110	-	-	-	3	42	1.140	761
Soziologie	453	-	26	43	-	-	-	-	-	1	84	607	595
Philosophie	-	179	6	3	72	-	-	-	-	1	12	273	132
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	441	27	-	125	25	41	-	-	1	23	683	305
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	55	1	-	-	2	58	16
Sonderpäd./Sachunterricht	-	-	88	-	-	-	1.116	1	-	1	27	1.233	766
Pädagogik *	-	-	118	5	-	82	68	-	2	-	41	316	193
Sport	-	313	-	-	102	73	71	-	-	-	9	568	244
Philosophische Fakultät	825	3.370	534	67	1.017	390	1.657	4	2	30	389	8.285	4.713
Architektur	373	-	151	34	-	-	-	-	-	15	19	592	591
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-	197	-	-	-	-	4	201	129
Landschaftsarchitektur	278	-	149	-	-	-	-	-	-	3	19	449	425
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	651	-	300	34	-	197	-	-	-	18	42	1.242	1.145
Rechtswissenschaft	33	-	-	1.797	-	-	-	-	51	28	144	2.053	1.990
Juristische Fakultät	33	-	-	1.797	-	-	-	-	51	28	144	2.053	1.990
Wirtschaftswissenschaft	2.300	-	345	1	-	-	-	-	-	33	169	2.848	2.798
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	467	-	-	467	467
Wirtschaftswiss. Fakultät	2.300	-	345	1	-	-	-	-	467	33	169	3.315	3.265
HMTH (Medienwiss., Musik)	-	53	-	-	57	-	44	-	-	-	-	154	60
Summe Fachfälle	10.549	4.642	3.127	2.971	1.434	958	1.773	5	599	185	2.315	28.558	
Summe Studierende	10.232	2.256	2.858	2.850	596	445	809	2	598	185	2.294		23.125
nachrichtlich: Beurlaubte FF	298	143	195	100	45	8	9	-	54	-	21	873	
nachrichtlich: Beurlaubte Stud.	293	72	194	90	22	4	4	-	54	-	21		751

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Dargestellt sind die Studierenden insgesamt (Fachfälle und VZÄ) ohne Beurlaubte im WS 2013/14.

Studium und Lehre

Studentinnen je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2013/14

	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prüg. / St. Ex., Magister (inkl. S4/MPO)	LG	M. Ed. (LG)	LB5, B. Sc. (T. E.), M. Ed. (LBS)	LSo, B. A. (LSo), M. Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studentinnen	in % von Gesamt
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	292	100	86	5	29	143	-	-	-	-	3	126	784	637	47%
Biologie	160	153	12	1	75	2	-	-	-	-	1	50	454	323	63%
Geowissenschaft	94	-	31	-	-	-	-	-	-	-	2	24	151	144	40%
Geographie	67	57	34	9	23	-	-	-	-	-	-	6	196	148	40%
Gartenbau	167	-	74	-	-	-	-	-	-	-	2	33	276	272	49%
Naturwissensch. Fakultät	780	310	237	15	127	145	-	-	-	-	8	239	1.861	1.523	48%
Mathematik	58	240	29	9	79	25	59	1	-	-	1	7	507	277	38%
Physik	82	66	31	5	13	1	-	-	-	-	1	38	237	184	21%
Meteorologie	17	-	16	2	-	-	-	-	-	-	-	6	41	38	35%
Fak. f. Mathematik u. Physik	157	306	76	16	92	26	59	1	-	-	1	51	785	499	29%
Elektrotechnik	62	-	36	7	-	2	-	-	-	-	5	20	132	127	11%
Informatik	67	-	27	-	-	-	-	-	-	-	-	6	100	95	11%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	129	-	63	7	-	2	-	-	-	-	5	26	232	222	11%
Maschinenbau	237	-	67	96	-	4	-	-	-	4	9	48	465	436	13%
Fak. f. Maschinenbau	237	-	67	96	-	4	-	-	-	4	9	48	465	436	13%
Bauingenieurwesen	306	-	116	29	-	-	-	-	-	21	-	40	512	496	33%
Geodäsie	34	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	10	60	53	30%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	340	-	132	29	-	-	-	-	-	21	-	50	572	549	32%
Germanistik	-	594	34	4	206	64	266	-	-	-	14	31	1.213	545	75%
Anglistik	-	344	15	-	121	10	-	-	-	-	4	15	509	272	69%
Romanistik	-	85	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	93	52	73%
Geschichte	-	274	60	-	86	-	13	-	-	-	1	35	469	252	50%
Politik	119	143	55	2	57	36	-	-	-	-	3	16	431	284	37%
Soziologie	303	-	17	21	-	-	-	-	-	-	-	55	396	390	66%
Philosophie	-	100	3	2	55	-	-	-	-	-	1	5	166	79	59%
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	308	16	-	95	14	35	-	-	-	1	10	479	203	67%
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	48	1	-	-	-	1	50	13	84%
Sonderpäd./Sachunterricht	-	-	84	-	-	-	936	1	-	-	1	20	1.042	653	85%
Pädagogik *	-	-	105	4	-	39	51	-	-	2	-	25	226	150	78%
Sport	-	109	-	-	47	25	43	-	-	-	-	3	227	94	38%
Philosophische Fakultät	422	1.957	389	34	667	188	1.392	2	2	25	223	5.301	2.988	63%	
Architektur	246	-	94	15	-	-	-	-	-	11	8	374	373	63%	
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-	83	-	-	-	-	-	2	85	55	43%
Landschaftsarchitektur	182	-	96	-	-	-	-	-	-	3	7	288	277	65%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	428	-	190	15	-	83	-	-	-	14	17	747	705	62%	
Rechtswissenschaft	16	-	-	1.059	-	-	-	-	-	27	18	56	1.176	1.149	58%
Juristische Fakultät	16	-	-	1.059	-	-	-	-	-	27	18	56	1.176	1.149	58%
Wirtschaftswissenschaft	822	-	155	1	-	-	-	-	-	-	18	65	1.061	1.043	37%
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	293	-	-	293	293	63%
Wirtschaftswiss. Fakultät	822	-	155	1	-	-	-	-	-	293	18	65	1.354	1.336	41%
HMTB (Medienwiss., Musik)	-	23	-	-	29	-	38	-	-	-	-	-	90	31	52%
Summe Fachfälle	3.331	2.596	1.309	1.272	915	448	1.489	3	347	98	775	12.583			
Summe Studentinnen	3.248	1.252	1.214	1.231	384	209	685	1	347	98	770		9.439		
in % von Gesamt	32%	55%	42%	43%	65%	47%	85%	50%	58%	53%	34%			41%	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	122	91	96	38	33	6	9	-	-	33	-	14	442	367	51%
nachrichtlich: Beurlaubte Stud.	120	45	96	36	17	3	4	-	-	33	-	14			49%

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Dargestellt sind die Studentinnen (Fachfälle und VZÄ) ohne Beurlaubte im WS 2013/14.

Studium und Lehre

Bildungsausländer/-innen je angestrebter Abschlussprüfung
nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2013/14

	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg. / St. Ex., Magister (inkl. S4 MPO)	LG	M. Ed. (LG)	LBS, B. Sc. (T. E.), M. Ed. (LBS)	LSo, B. A. (LSo), M. Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende	in % von Gesamt
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	45	1	10	2	1						6	41	107	103	8%
Biologie	9	3	2		1						3	14	32	30	6%
Geowissenschaft	3		4								2	4	13	13	3%
Geographie	1	2	1	2							1	1	8	7	2%
Gartenbau			56								2	21	79	79	14%
Naturwissensch. Fakultät	58	6	73	4	2	1					14	81	239	232	7%
Mathematik	14	9	5	11		1	3				2	8	53	44	6%
Physik	15	2	3	1							2	36	59	56	6%
Meteorologie												1	1	1	1%
Fak. f. Mathematik u. Physik	29	11	8	12		1	3				4	45	113	101	6%
Elektrotechnik	112		106	16							16	31	281	276	23%
Informatik	65		57								2	13	137	133	16%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	177		163	16							18	44	418	409	20%
Maschinenbau	221		85	70							35	53	464	440	13%
Fak. f. Maschinenbau	221		85	70							35	53	464	440	13%
Bauingenieurwesen	48		49							25	4	26	152	149	10%
Geodäsie	2		9									11	22	21	12%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	50		58							25	4	37	174	170	10%
Germanistik		29	3	1	5		9				17	7	71	48	7%
Anglistik		17	2		6						5	3	33	22	6%
Romanistik		7		1								3	11	7	10%
Geschichte		13	3		2						1	2	21	12	2%
Politik	21	8	10	1	3						3	2	48	41	5%
Soziologie	25		1	2							1	16	45	45	7%
Philosophie		4									1	3	8	6	5%
Religionswiss./ev., kath. Theol.		5	1				2				1	4	13	8	3%
Gestaltungspraxis							3						3	1	5%
Sonderpäd./Sachunterricht			5				33						38	26	3%
Pädagogik *			5	2			10			2		5	24	15	8%
Sport		4			1		1						6	3	1%
Philosophische Fakultät	46	87	30	7	17		58			2	29	45	321	233	5%
Architektur	27		14	2							15	3	61	61	10%
Arbeitstechnik															
Landschaftsarchitektur	14		10								3	4	31	30	7%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	41		24	2							18	7	92	91	8%
Rechtswissenschaft	2			37						36	28	5	108	107	5%
Juristische Fakultät	2			37						36	28	5	108	107	5%
Wirtschaftswissenschaft	58		18	1							32	19	128	126	5%
Arbeitswissenschaft															
Wirtschaftswiss. Fakultät	58		18	1							32	19	128	126	4%
HMTH (Medienwiss., Musik)							1						1	0	0%
Summe Fachfälle	682	104	459	149	19	2	62	-	63	182	336	2.058			
Summe Studierende	658	52	449	135	8	1	27	-	63	182	335		1.908		
in % von Gesamt	6%	2%	16%	5%	1%	0%	3%	-	11%	98%	15%				8%
nachrichtlich: Beurlaubte FF	20	12	22	8			5			6		3	76		9%
nachrichtlich: Beurlaubte Stud.	20	6	22	8			2			6		3		66	9%

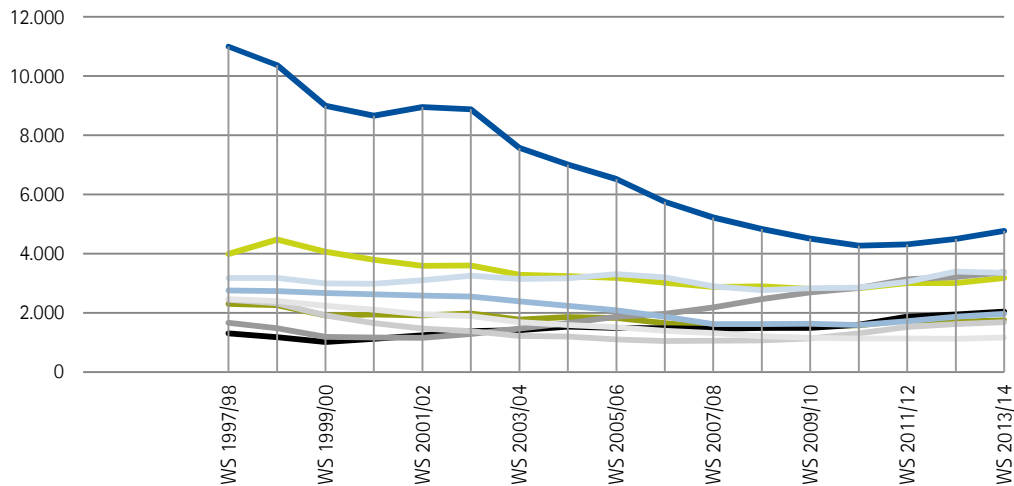
* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Dargestellt sind die Bildungsausländer/-innen (Fachfälle und VZÄ) ohne Beurlaubte im WS 2013/14.

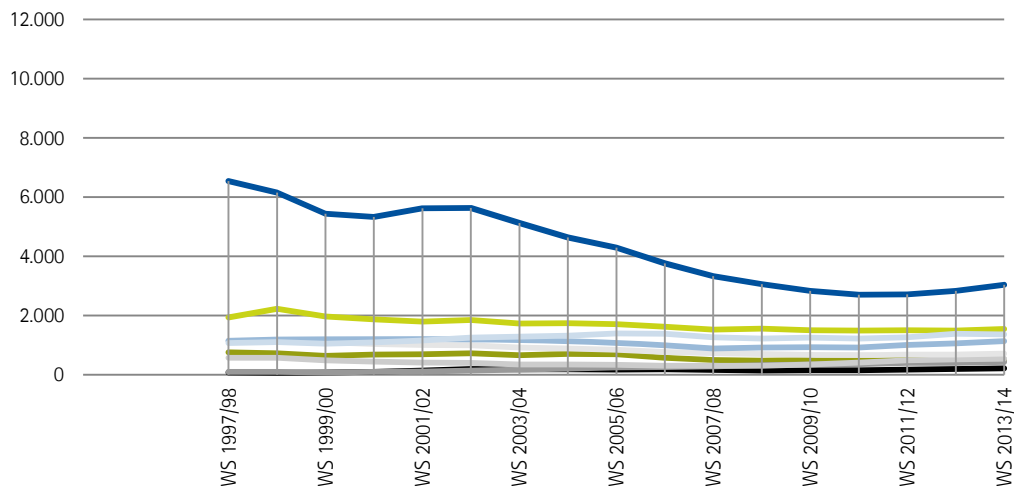
Studium und Lehre

Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fakultät

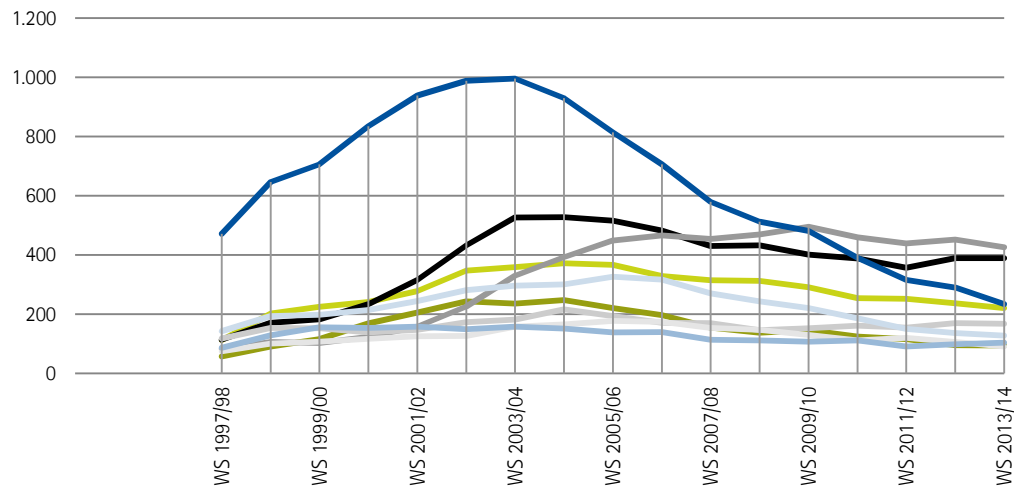
Studierende insgesamt



Studentinnen



Bildungsausländer/-innen

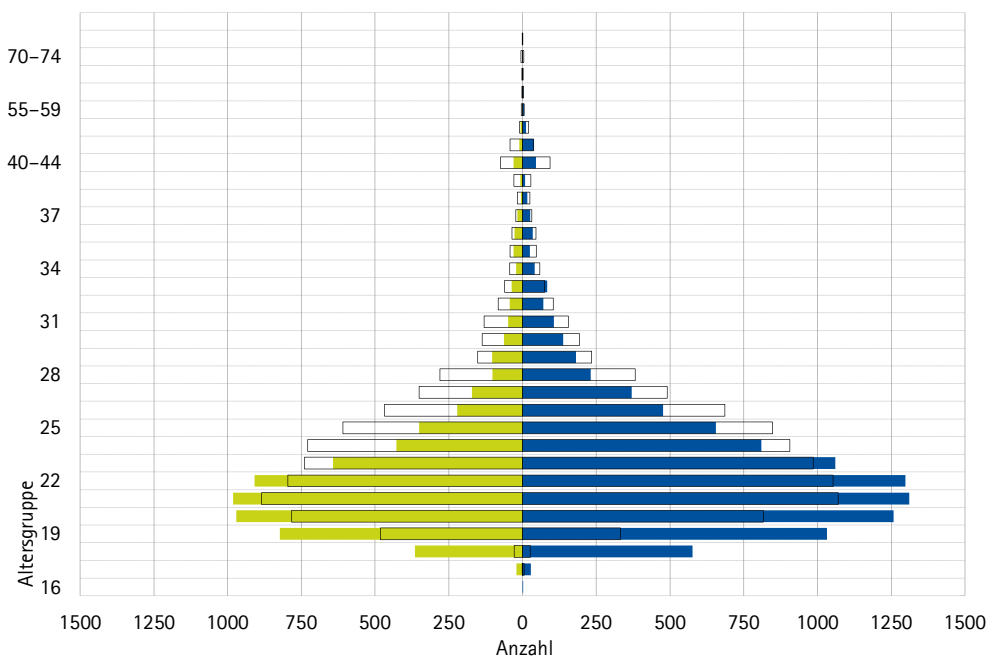
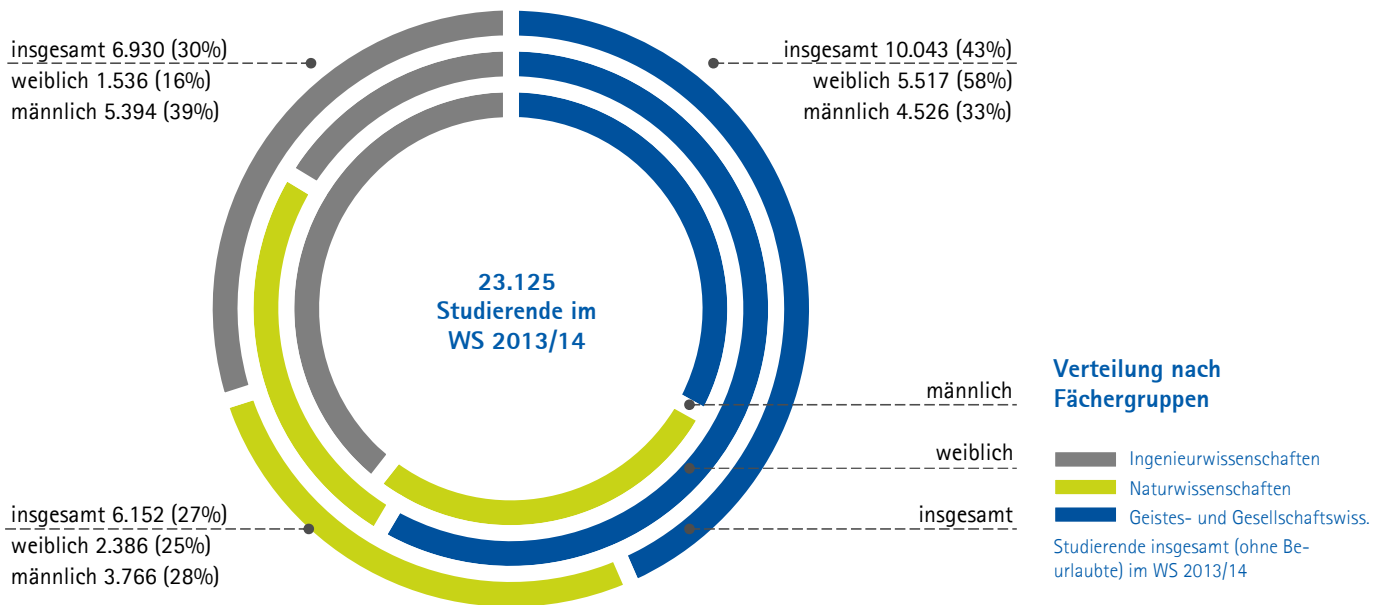


Studierende (VZÄ) ohne Beurlaubte
Zuordnung zu Fakultäten rückwirkend mit Stand WS 2013/14

- Fak. f. Mathematik u. Physik ■
- Naturwissensch. Fakultät ■
- Fak. f. Elektrot. u. Informatik ■
- Fakultät f. Maschinenbau ■
- Fak. f. Bauing. u. Geodäsie ■
- Philosophische Fakultät ■
- Fak. f. Architektur u. Landsch. ■
- Juristische Fakultät ■
- Wirtschaftswiss. Fakultät ■

Studium und Lehre

Alterstruktur der Studierenden insgesamt und Verteilung nach Fächergruppen



Studium und Lehre

Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2013/14

Studierende insgesamt

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden.

Nicht hinterlegte Kombinationen und Kombinationen in den umrandeten Bereichen qualifizieren nur auf Antrag für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien).

Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen sind in den Fachfällen enthalten.

	Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Geographie	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik	Religionsw./WuN	Spanisch	Sport	Summe Minor
Biologie		30		21	17					22	8	1	3		1	4	2	105
Chemie	39		1	4	4		1	3		55	2		14		2	4	1	130
Darstellendes Spiel				11	7					2	8							28
Deutsch	31	5	32		55	16	10	63	6	4	35	14	2	42	3	8	39	365
Englisch	25	2	3	20		5	9	28	-	3	15	5	-	25	3	6	19	168
Ev. Theologie	4		1	44	29			26		6	8	2	3	5	1	5	6	140
Geographie	2			19	20					11	15			1		4	2	74
Geschichte		1		102	70	14	1		9	26	14	10	3	24	8	15	21	318
Kath. Theologie	1			6	12	2	1	16		8	7	1	4	2	2	4	-	66
Mathematik	17	27		9	3	9	1	24	2		18	12	40	14	4	3	39	222
Philosophie				32	30	1		22	1	11	6		1	14	3	2		123
Physik	8	15		3	3	2	2	5	1	57	3	1				2	4	106
Politik				65	47	5		72	1	15	5	9	1		11	3	11	246
Religionsw./WuN				46	22	1		20	1	12	9	1	1	7		9	-	131
Spanisch	-	2	-	12	11	-	1	8	1	1	4	2	-	5	1		8	56
Sport	3	6		37	40	1	2	3	1	46	17	-	4	5	-	10		175
Summe Major	130	91	37	431	370	56	28	290	23	279	174	58	76	144	39	75	152	
Summe Fachfälle	235	221	65	796	538	196	102	608	89	501	174	181	182	390	170	131	327	4906

nachrichtlich: davon Fachfälle in Lehramtskombinationen

235 221 65 796 538 132 95 362 52 501 174 117 182 223 115 131 275 4214

Anfänger/-innen

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden.

Nicht hinterlegte Kombinationen und Kombinationen in den umrandeten Bereichen qualifizieren nur auf Antrag für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien).

Dargestellt sind Studierende, die sich sowohl im Major- als auch im Minor-Fach im 1. Fachsemester befinden, jedoch ohne Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen. Ist das Major-Fach Musik, werden diejenigen gezählt, die sich im 3. Fachsemester Musik und im 1. Fachsemester des Unterrichtsfachs befinden.

	Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Geographie	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik	Religionsw./WuN	Spanisch	Sport	Summe Minor
Biologie		2		6	7					10	1							26
Chemie	14			-	1					20			6				1	42
Darstellendes Spiel				4	1					1	2							8
Deutsch	8	1	5		11	1	1	14	-	1	12	5	-	9	1	2	6	77
Englisch	3	1	-	5		1	2	5	-	-	6	2	-	4	-	2	4	35
Ev. Theologie	1			14	3			1		1	2	1		1	-	-	2	26
Geographie				7	4					2	6					2		21
Geschichte				22	11	1			2	8	4	3		5	2	4	6	68
Kath. Theologie				1	3					2	2	1		2	1	1	-	15
Mathematik	-	7		2	2	-	-	13	2		4	5	6	8	2	1	21	73
Philosophie				9	10	1		4	-	2	2			5	2	2	-	37
Physik	1	7		2	1	1		2		19	2					2		37
Politik				13	10	1		11	1	6	1	2			1	1	4	51
Religionsw./WuN				13	6	-		2	1	5	2	-		2		2	-	33
Spanisch	-	2	-	4	3	-	-	3	1	-	2	1	-	3	-		2	21
Sport		1		9	11	-		1	-	12	4	-	-	-	-	-		38
Summe Major	27	21	5	111	84	6	3	58	7	89	52	20	12	39	9	20	45	
Summe Fachfälle	53	63	13	188	119	32	24	126	22	162	52	57	49	90	42	41	83	1216

nachrichtlich: davon Fachfälle in Lehramtskombinationen

53 63 13 188 119 24 24 86 12 162 52 38 49 55 31 41 70 1080

Studium und Lehre

Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2013/14

	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Summe Unterrichtsfach
Chemie	5	-	2	2	-	5	14
Deutsch	3	2	1	24	5	30	65
Englisch	1	-	3	2	4	6	16
Ev. Religion	1	-	1	2	-	6	10
Kath. Religion	1	-	2	1	2	4	10
Mathematik	7	6	4	1	7	18	43
Physik	5	3	2	1	1	-	12
Politik	19	7	9	9	13	25	82
Sozial-/Sonderpädagogik	3	-	1	16	14	28	62
Sport	6	1	12	7	3	23	52
Summe berufliche Fachrichtung	51	19	37	65	49	145	366 Studierende

Studierende insgesamt

Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.

Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen sind in den Fachfällen enthalten.

	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Summe Unterrichtsfach
Chemie	3	-	1	2	-	1	7
Deutsch	3	-	-	8	2	12	25
Englisch	-	-	-	1	-	1	2
Ev. Religion	-	-	-	1	-	3	4
Kath. Religion	-	-	1	1	1	1	4
Mathematik	3	1	2	-	4	5	15
Physik	1	1	1	-	-	-	3
Politik	10	2	1	2	4	7	26
Sozial-/Sonderpädagogik	2	-	-	7	5	7	21
Sport	1	-	2	-	-	2	5
Summe berufliche Fachrichtung	23	4	8	22	16	39	112 Anfänger/-innen

Anfänger/-innen

Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.

Dargestellt sind Studierende, die sich sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Unterrichtsfach im 1. Fachsemester befinden, jedoch ohne Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen.

Studium und Lehre

Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (LG) im WS 2013/14

Studierende insgesamt

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden.

Nicht hinterlegte Kombinationen und Kombinationen in den umrandeten Bereichen qualifizieren nur auf Antrag für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien).

Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen sind in den Fachfällen enthalten.

	Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Erdkunde	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik-Wirtschaft	Sport	Werte und Normen	Summe Minor		
Biologie		7		8	5					4	7						34		
Chemie	12			-	1				1	11	1		3				29		
Darstellendes Spiel				3	3						5						11		
Deutsch	14	1	10			6	6	16	5	3	9	2	-	23	10	1	117		
Englisch	10	-	1	13		4	3	11	-	3	4	1	-	12	8	1	71		
Ev. Theologie	3			18	16			7		3	3	-	1	6	1		58		
Erdkunde	2			8	8					5	3				1		27		
Geschichte	2			25	27	12	1		1	10	5	1	-	3	1	1	89		
Kath. Theologie	1			4	1		1	5		2	1	-	-	-			15		
Mathematik	16	5		2	2	4	1	6	-		4	-	12	2	13	1	68		
Philosophie				10	3					-	3						16		
Physik	1	1	1	-	-	-	-	-	-	7	1	-		-	1	-	12		
Politik-Wirtschaft	2			21	17	3		8		5	2		-		1		59		
Sport				13	11					16	10		-	2			52		
Werte und Normen	2	1		16	5	1	2			3	-		-	3			33		
Summe Major	65	15	12	141	110	30	12	55	7	72	58	4	16	51	37	6			
Summe Fachfälle	99	44	23	258	181	88	39	144	22	140	58	20	28	110	89	39	1382		
<i>nachrichtlich: drittes Unterrichtsfach</i>																			
				1	5	3	2	12	X	X	2	5	X	5	7	5	12	X	69

Anfänger/-innen

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden.

Nicht hinterlegte Kombinationen und Kombinationen in den umrandeten Bereichen qualifizieren nur auf Antrag für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien).

Dargestellt sind Studierende, die sich sowohl im Major- als auch im Minor-Fach im 1. Fachsemester befinden, jedoch ohne Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen. Ist das Major-Fach Musik, werden diejenigen gezählt, die sich im 3. Fachsemester Musik und im 1. Fachsemester des Unterrichtsfachs befinden.

	Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Erdkunde	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik-Wirtschaft	Sport	Werte und Normen	Summe Minor		
Biologie		4		3	2					2	-						12		
Chemie	3			-	1					3	-		1				8		
Darstellendes Spiel				1							2						3		
Deutsch	4	1	6		6	3	-	9	3	1	3	1	-	9	7	1	54		
Englisch	3	-	-	2		1	-	4	-	-	-	1	-	3	1	-	15		
Ev. Theologie	1			9	6			4		1	1		1	1			24		
Erdkunde	1			2	7					4	2						16		
Geschichte				11	6	5			1	1	-		-	1	1	1	27		
Kath. Theologie	1			1	-			3		2	1			-	-		8		
Mathematik	6	2		-	-	2	1	1	-		2	-	3	-	2	-	19		
Philosophie				1	1					-	2						4		
Physik	1	1	1	-	-	-	-	-	-	3	1	-		-	-	-	7		
Politik-Wirtschaft				9	6			6		3	-		-				24		
Sport				9	1					7	3			1			21		
Werte und Normen				6	1					-	-			1			8		
Summe Major	20	8	7	54	37	11	1	27	4	27	17	2	5	16	11	3			
Summe Fachfälle	32	16	10	108	52	35	17	54	12	46	17	6	12	40	32	11	500		
<i>nachrichtlich: drittes Unterrichtsfach</i>																			
				1	2	-	-	6	X	X	2	1	X	1	2	3	2	4	24

Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (LBS) im WS 2013/14

	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Ökotrophologie*	Summe Unterrichtsfach
Biologie *	X	X	X	X	X	X	2	2
Chemie	-	-	-	-	2	1	2	5
Deutsch	1	-	1	5	2	6	2	17
Englisch	1	-	1	1	-	2	-	5
Ev. Religion	-	-	-	-	-	3	-	3
Kath. Religion	-	1	-	-	1	-	-	2
Mathematik	1	1	1	-	-	5	1	9
Physik	-	1	-	-	1	-	-	2
Politik	3	-	4	2	3	11	2	25
Sozial-/Sonderpädagogik	-	-	-	5	10	5	-	20
Sport	2	-	2	3	4	5	4	20
Summe berufliche Fachrichtung	8	3	9	16	23	38	13	110 Studierende

Studierende insgesamt

* Biologie kann nur mit Ökotrophologie kombiniert werden; dieses Angebot ist auslaufend.

Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.

Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen sind in den Fachfällen enthalten.

	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Summe Unterrichtsfach
Chemie	-	-	-	-	-	1	1
Deutsch	-	-	-	2	-	4	6
Englisch	1	-	1	-	-	1	3
Ev. Religion	-	-	-	-	-	2	2
Kath. Religion	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik	-	1	-	-	-	4	5
Physik	-	1	-	-	-	-	1
Politik	1	-	2	-	3	3	9
Sozial-/Sonderpädagogik	-	-	-	3	2	1	6
Sport	-	-	1	1	-	3	5
Summe berufliche Fachrichtung	2	2	4	6	5	19	38 Anfänger/-innen

Anfänger/-innen

Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.

Dargestellt sind Studierende, die sich sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Unterrichtsfach im 1. Fachsemester befinden, jedoch ohne Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen.

Studium und Lehre

Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (LSo) im WS 2013/14

Studierende insgesamt

Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen sind in den Fachfällen enthalten.

	Pädagogik bei Beeinträchtigung ...			SummeUnterrichtsfach	nachrichtlich: 2. Unterrichtsfach
	der Sprache und des Sprechens und des schulischen Lernens	der Sprache und des Sprechens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung	des schulischen Lernens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung		
Deutsch	30	5	31	66	2
Ev. Religion	3	-	5	8	4
Kath. Religion	-	-	1	1	1
Kunst	-	2	9	11	X
Mathematik	8	1	21	30	X
Musik	4	1	11	16	X
Sachunterricht	14	9	39	62	5
Sport	5	1	21	27	2
Summe Fachfälle	64	19	138	221	Studierende

Anfänger/-innen

Dargestellt sind Studierende, die sich sowohl in der sonderpädagogischen Fachrichtung als auch im Unterrichtsfach im 1. Fachsemester befinden, jedoch ohne Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen.

	Pädagogik bei Beeinträchtigung ...			SummeUnterrichtsfach	nachrichtlich: 2. Unterrichtsfach
	der Sprache und des Sprechens und des schulischen Lernens	der Sprache und des Sprechens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung	des schulischen Lernens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung		
Deutsch	14	3	12	29	1
Ev. Religion	-	-	2	2	2
Kath. Religion	-	-	1	1	1
Kunst	-	-	2	2	X
Mathematik	-	-	10	10	X
Musik	2	-	3	5	X
Sachunterricht	5	3	17	25	5
Sport	2	-	9	11	-
Summe Fachfälle	23	6	56	85	Anfänger/-innen

Einzugsgebiet



2014 feiert Hannover das 300jährige Jubiläum der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover. Das Modell des englischen Kriegsschiffes „Royal George“ von 1715, das seit 2012 wieder im Hauptgebäude der Leibniz Universität zu besichtigen ist, wird zu diesem Anlass in der Landesausstellung gezeigt.

Einzugsgebiet

Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2014

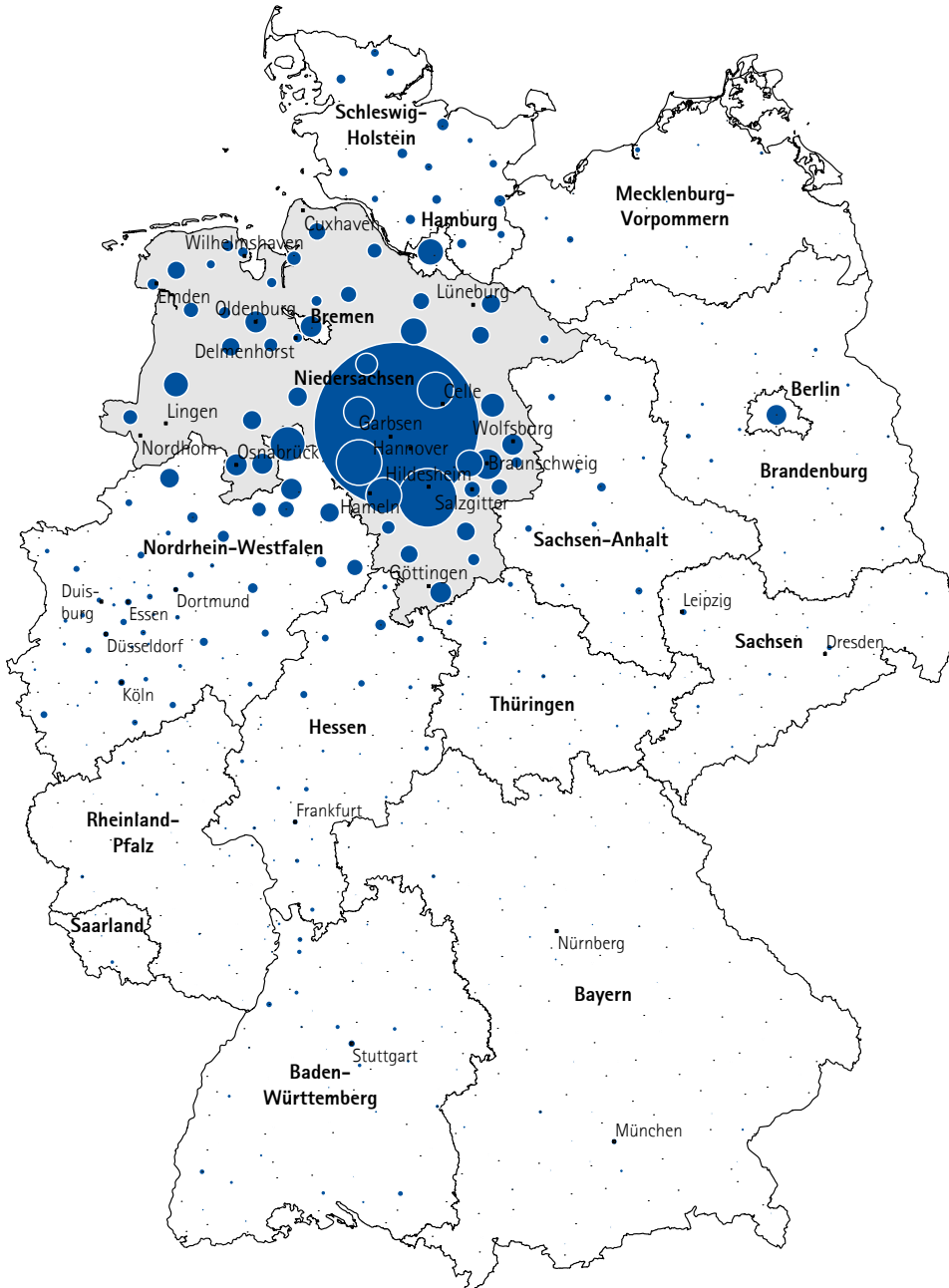
	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Summe
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	3	3	2	1	1	5	8	2	296	18	3	-	5	3	6	-	21	377
Biologie	1	2	-	-	3	4	2	-	114	11	-	-	4	3	3	1	9	154
Geowissenschaft	-	1	1	1	-	3	2	-	65	13	-	-	1	-	2	-	6	95
Geographie	-	1	4	1	-	4	-	-	65	16	1	-	-	1	5	1	2	101
Gartenbau	7	1	2	-	-	3	3	1	91	16	2	-	1	3	3	2	23	158
Naturwissensch. Fakultät	11	8	9	3	4	19	15	3	631	74	6	-	7	11	19	4	61	885
Mathematik	2	2	-	1	3	1	4	2	201	10	1	-	1	-	4	-	14	246
Physik	4	3	2	1	2	1	4	-	157	19	2	1	2	1	1	1	13	214
Meteorologie	2	-	-	-	-	-	-	-	17	8	-	-	1	-	2	-	-	30
Fak. f. Mathematik u. Physik	8	5	2	2	5	2	8	2	375	37	3	1	4	1	7	1	27	490
Elektrotechnik	1	2	2	1	4	5	5	1	211	30	-	-	-	6	3	1	122	394
Informatik	-	1	1	-	1	-	2	1	147	20	2	-	1	-	1	-	42	219
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1	3	3	1	5	5	7	2	358	50	2	-	1	6	4	1	164	613
Maschinenbau	7	7	6	3	10	5	12	7	481	77	3	-	3	3	11	1	94	730
Fak. f. Maschinenbau	7	7	6	3	10	5	12	7	481	77	3	-	3	3	11	1	94	730
Bauingenieurwesen	4	6	2	1	6	6	6	-	254	54	2	1	5	3	11	3	53	417
Geodäsie	-	-	-	1	1	-	1	-	18	5	-	-	-	-	1	-	4	31
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	4	6	2	2	7	6	7	-	272	59	2	1	5	3	12	3	57	448
Germanistik	1	-	3	3	6	3	7	1	232	23	-	-	-	4	8	1	11	303
Anglistik	-	-	2	-	2	3	4	-	93	7	-	-	-	2	7	1	7	128
Romanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2	-	-	-	-	1	1	3	39
Geschichte	1	-	3	8	2	3	2	1	112	7	-	-	-	-	8	-	2	149
Politik	2	2	5	1	4	4	4	-	195	9	1	-	1	1	3	2	5	239
Soziologie	3	2	-	1	-	3	3	1	121	7	2	-	1	2	5	2	4	157
Philosophie	-	1	1	-	2	2	1	-	39	4	-	-	-	-	2	1	5	58
Religionswiss./ev., kath. Theol.	1	-	3	1	1	2	3	-	96	5	-	-	-	1	3	-	2	118
Gestaltungspraxis	1	-	-	-	1	-	-	-	10	1	-	-	-	-	1	-	-	14
Sonderpäd./Sachunterricht	1	1	3	5	6	2	5	1	184	28	1	-	-	2	8	2	4	253
Pädagogik*	4	2	1	1	-	1	-	-	57	7	2	-	-	2	-	-	1	78
Sport	-	1	-	1	1	4	1	-	72	4	-	-	-	-	3	-	1	88
Philosophische Fakultät	14	9	21	21	25	27	30	4	1.243	104	6	-	2	14	49	10	45	1.624
Architektur	10	6	-	-	4	5	2	1	80	20	2	-	-	2	7	1	6	146
Arbeitstechnik	-	-	2	-	-	-	2	-	31	7	-	-	-	-	2	-	-	44
Landschaftsarchitektur	2	2	3	2	3	-	2	1	58	16	-	-	-	1	5	-	9	104
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	12	8	5	2	7	5	6	2	169	43	2	-	-	3	14	1	15	294
Rechtswissenschaft	2	5	-	2	9	5	6	1	326	52	3	-	-	1	5	1	36	454
Juristische Fakultät	2	5	-	2	9	5	6	1	326	52	3	-	-	1	5	1	36	454
Wirtschaftswissenschaft	6	10	4	4	5	8	22	2	560	80	5	-	2	6	16	3	33	766
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	57	-	-	-	-	-	-	-	-	57
Wirtschaftswiss. Fakultät	6	10	4	4	5	8	22	2	617	80	5	-	2	6	16	3	33	823
Summe	65	61	52	40	77	82	113	23	4.472	576	32	2	24	48	137	25	532	6.361
in % von Gesamt	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	0%	70%	9%	1%	0%	0%	1%	2%	0%	8%	100%

Dargestellt sind die Erst- und Neumatrikulierten im 1. Fachsemester; hinzu kommen 1 FF ohne angestrebten Abschluss und 1.874 FF Rückmelder. Die Auswertung nach Herkunft erfolgt über den Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Dieser kann vom Wohnsitz zum Zeitpunkt der Immatrikulation abweichen.

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Einzugsgebiet

Herkunft der Studierenden insgesamt
(Bildungsinländer) im Studienjahr 2014



Bildungsinländer



Dargestellt sind die Bildungsinländer unabhängig von ihrer Nationalität nach dem Ort des Erwerbs ihrer Hochschulzugangsberechtigung.

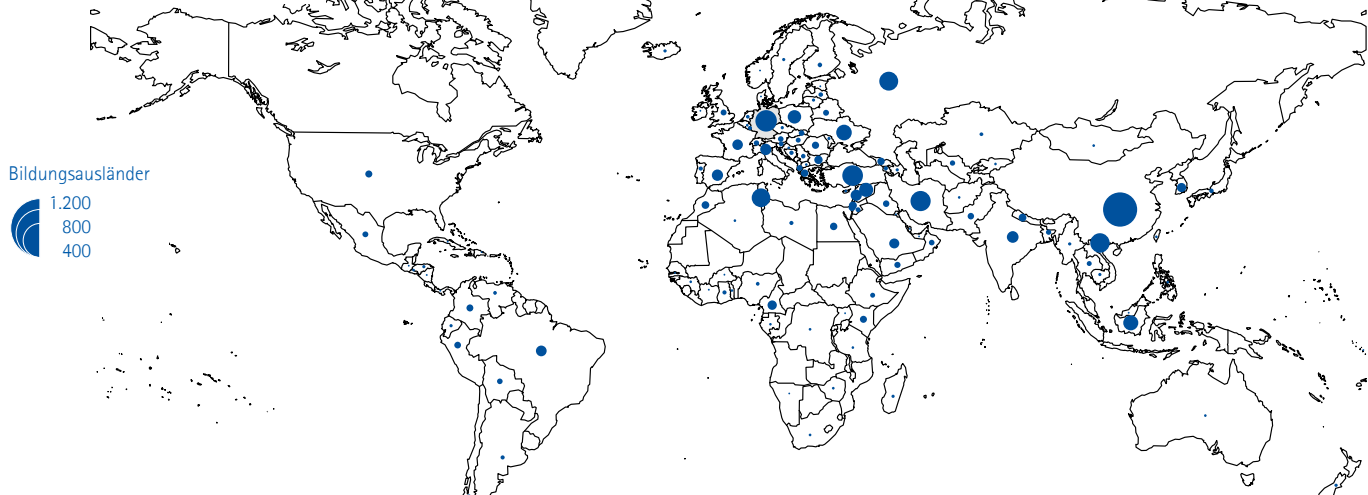
Einzugsgebiet

Studierende insgesamt nach Staatsangehörigkeit und Bildungsherkunft

	WS 2004/05	WS 2005/06	WS 2006/07	WS 2007/08	WS 2008/09	WS 2009/10	WS 2010/11	WS 2011/12	WS 2012/13	WS 2013/14	für WS 2013/14: darunter weiblich	und zwar Bildungs- inländer/-innen
Afrika	333	322	291	301	315	334	301	246	225	222	47	19
darunter Tunesien	73	86	89	106	133	158	129	99	96	100	22	2
darunter Kamerun	51	50	49	37	26	31	34	28	24	25	5	
Amerika	150	126	137	138	120	134	114	114	137	122	48	19
darunter Brasilien	16	11	17	23	25	33	32	24	44	33	12	1
Asien	1453	1530	1468	1338	1245	1173	1055	957	944	986	315	209
darunter China	718	783	754	660	523	441	366	311	322	335	117	39
darunter Iran	90	95	91	94	111	126	131	124	114	116	47	25
darunter Vietnam	66	98	116	132	152	161	133	112	115	108	39	50
darunter Indonesien	51	42	41	48	53	63	61	65	54	65	13	3
darunter Syrien	34	38	49	41	47	41	48	63	63	57	13	5
darunter Indien	31	19	18	16	19	21	28	20	29	39	16	2
darunter Libanon	10	10	23	21	25	27	29	41	34	36	1	6
darunter Saudi-Arabien			2	3	20	24	32	22	25	29	3	
darunter Korea, Republik	27	34	30	27	31	41	42	33	26	24	14	3
Australien/Ozeanien	1	1	1	0	0	0	3	5	5	6	3	2
Europa, EU*	840	766	688	544	487	442	376	342	351	291	169	194
darunter Polen	322	292	247	189	143	121	91	80	76	52	37	32
darunter Italien	32	34	32	34	35	27	26	28	29	36	13	28
darunter Spanien	71	59	44	44	44	46	39	40	46	36	22	27
darunter Frankreich	27	20	22	17	22	23	20	23	27	32	18	3
darunter Bulgarien	115	111	109	82	63	50	43	34	28	20	15	6
Europa, sonstige*	715	694	652	569	498	462	433	428	390	347	196	374
darunter Türkei	134	124	107	103	112	108	120	145	145	121	32	215
darunter Russische Föderation	269	267	238	212	181	161	135	129	117	102	86	35
darunter Ukraine	182	188	190	158	132	124	109	90	77	70	55	38
Summe Bildungsausländer/-innen	3497	3439	3237	2890	2665	2545	2282	2092	2052	1974	778	
<i>Bildungsinländer/-innen</i>	753	725	688	640	643	656	698	734	798	817	358	
Deutschland	20517	19961	18873	17688	17372	17397	17778	19410	20233	21086	8670	
Summe insgesamt	24767	24125	22798	21218	20680	20598	20758	22236	23083	23877	9806	
darunter Ausländer/-innen insg.	17,2%	17,3%	17,2%	16,6%	16,0%	15,5%	14,4%	12,7%	12,3%	11,7%	11,6%	

In der Tabelle genannt sind Staaten, denen im WS 2013/14 mindestens 20 Bildungsausländer angehörten.

* Die Zuordnung erfolgt nicht zeitgeführt sondern nach Zugehörigkeit zur EU zum Stichtag 15.11.2013. Staatenlose sind in der Kategorie „Europa, EU“ geführt.



Abschlüsse



Die Fakultät für Architektur und Landschaft verabschiedete ihre Absolventinnen und Absolventen mit einem Festvortrag von Dr. Dieter Bartzko, Publizist und Architekturkritiker der FAZ.

Abschlüsse

Studienabschlüsse insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2013

	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg. / St. Ex., Magister (inkl. S4 MPO)	LG	M. Ed. (LG)	LBS, B. Sc. (T. E.), M. Ed. (LBS)	LSO, B. A. (LSO), M. Ed. (LSO)	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen	Absolventen/-innen
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	90	17	40	6	12		48			213	196
Biologie	45	54	14	2	25		3			144	105
Geowissenschaft	25	-	18	11	-					54	53
Geographie	46	11	19	28	5					109	100
Gartenbau	54	-	54	-	-					108	108
Naturwissensch. Fakultät	260	82	145	47	42		51	1		628	562
Mathematik	25	54	8	12	63		8	24		194	95
Physik	40	12	32	6	15		3			108	91
Meteorologie	11	-	8	-	-		-	-		19	19
Fak. f. Mathematik u. Physik	76	66	48	18	78		11	24		321	205
Elektrotechnik	75	-	37	58	-		6	-		176	175
Informatik	49	-	40	-	-		-	-		89	89
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	124	-	77	58	-		6	-		265	264
Maschinenbau	159	-	75	157	-		4	-		395	377
Fak. f. Maschinenbau	159	-	75	157	-		4	-		395	377
Bauingenieurwesen	66	-	44	59	-		-	-	17	186	186
Geodäsie	17	-	14	1	-		-	-	-	32	32
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	83	-	58	60	-		-	-	17	218	218
Germanistik	-	127	17	18	87		22	53	-	324	141
Anglistik	-	93	1	11	46		5	-	-	156	103
Romanistik	-	2	-	2	-		-	-	-	4	-
Geschichte	-	85	27	16	39		-	-	-	167	87
Politik	43	74	37	15	22		21	-	-	212	129
Soziologie	53	-	5	32	-		-	-	-	90	85
Philosophie	-	18	-	5	22		-	-	-	45	10
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	77	8	6	37		9	7	-	144	40
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-		-	10	-	10	-
Sonderpäd./Sachunterricht	-	-	30	-	-		-	249	1	280	219
Pädagogik *	-	-	15	13	-		17	14	2	61	26
Sport	-	48	-	1	31		15	18	-	113	40
Philosophische Fakultät **	96	524	140	119	284		89	352	3	1.607	880
Architektur	89	-	18	64	-		-	-	-	171	171
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-		51	-	-	51	50
Landschaftsarchitektur	59	-	35	24	-		-	-	-	118	118
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	148	-	53	88	-		51	-	-	340	339
Rechtswissenschaft	-	-	-	143	-		-	-	-	143	142
Juristische Fakultät	-	-	-	143	-		-	-	-	143	142
Wirtschaftswissenschaft	265	-	162	4	-		-	-	-	431	534
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
Wirtschaftswiss. Fakultät	265	-	162	4	-		-	-	-	431	429
HMTH (Medienwiss., Musik)	-	32	-	1	11		-	15	-	59	40
Summe Prüfungen	1.211	704	758	695	415		212	392	20	4.407	
Summe Absolventen/-innen	1.191	350	754	641	205		105	190	20		3.456

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechni (auslaufend)

Die Absolventinnen und Absolventen werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Studienabschlüsse von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2013

	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg. / St. Ex., Magister (inkl. \$4 MPO)	LG	M. Ed. (LG)	LBS, B. Sc. (T. E.), M. Ed. (LBS)	LSo, B. A. (LSo), M. Ed. (LSo)	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen	Absolventinnen	in % von Gesamt
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	54	12	20	1	9	41	-	-	137	126	64%	
Biologie	36	41	7	1	21	3	1	-	110	82	78%	
Geowissenschaft	11	-	6	4	-	-	-	-	21	21	40%	
Geographie	20	7	7	11	5	-	-	-	50	43	43%	
Gartenbau	28	-	29	-	-	-	-	-	57	57	53%	
Naturwissensch. Fakultät	149	60	69	17	35	44	1	-	375	329	59%	
Mathematik	6	28	4	3	40	5	19	-	105	46	48%	
Physik	7	3	4	-	6	-	-	-	20	13	14%	
Meteorologie	7	-	6	-	-	-	-	-	13	13	68%	
Fak. f. Mathematik u. Physik	20	31	14	3	46	5	19	-	138	72	35%	
Elektrotechnik	6	-	5	3	-	-	-	-	14	14	8%	
Informatik	4	-	3	-	-	-	-	-	7	7	8%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	10	-	8	3	-	-	-	-	21	21	8%	
Maschinenbau	25	-	16	18	-	-	-	-	59	54	14%	
Fak. f. Maschinenbau	25	-	16	18	-	-	-	-	59	54	14%	
Bauingenieurwesen	26	-	11	21	-	-	-	4	62	62	33%	
Geodäsie	2	-	6	-	-	-	-	-	8	8	25%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	28	-	17	21	-	-	-	4	70	70	32%	
Germanistik	-	94	12	12	72	22	45	-	257	111	74%	
Anglistik	-	67	1	6	37	3	-	-	114	76	68%	
Romanistik	-	2	-	1	-	-	-	-	3	-	-	
Geschichte	-	53	21	10	29	-	-	-	113	56	60%	
Politik	13	33	19	7	11	8	-	-	91	58	43%	
Soziologie	38	-	2	19	-	-	-	-	59	56	66%	
Philosophie	-	8	-	2	19	-	-	-	29	5	42%	
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	66	7	6	29	3	5	-	116	35	81%	
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	9	-	9	-	-	
Sonderpäd./Sachunterricht	-	-	29	-	-	-	219	-	248	191	87%	
Pädagogik *	-	-	13	11	-	10	14	2	50	22	85%	
Sport	-	26	-	1	19	6	15	-	67	20	49%	
Philosophische Fakultät	51	349	104	75	216	52	308	2	1.157	630	69%	
Architektur	59	-	10	41	-	-	-	-	110	110	64%	
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-	23	-	-	23	23	46%	
Landschaftsarchitektur	41	-	26	9	-	-	-	-	76	76	64%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	100	-	36	50	-	23	-	-	209	209	62%	
Rechtswissenschaft	-	-	-	96	-	-	-	-	96	96	68%	
Juristische Fakultät	-	-	-	96	-	-	-	-	96	96	68%	
Wirtschaftswissenschaft	108	-	60	2	-	-	-	-	170	168	31%	
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wirtschaftswiss. Fakultät	108	-	60	2	-	-	-	-	170	168	39%	
HMTH (Medienwiss., Musik)	-	16	-	1	5	-	11	-	33	19	48%	
Summe Prüfungen	491	456	324	286	302	124	339	6	2.328			
Summe Absolventinnen	486	227	321	253	149	62	164	6		1.668		
in % von Gesamt	41%	65%	43%	39%	73%	59%	86%	30%			48%	

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechni (auslaufend)

Die Absolventinnen werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Abschlüsse

Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2013

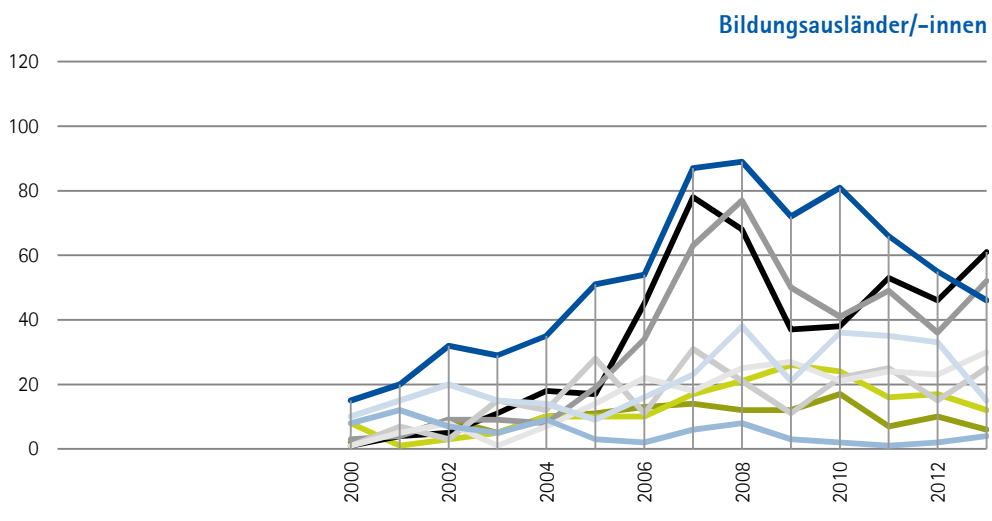
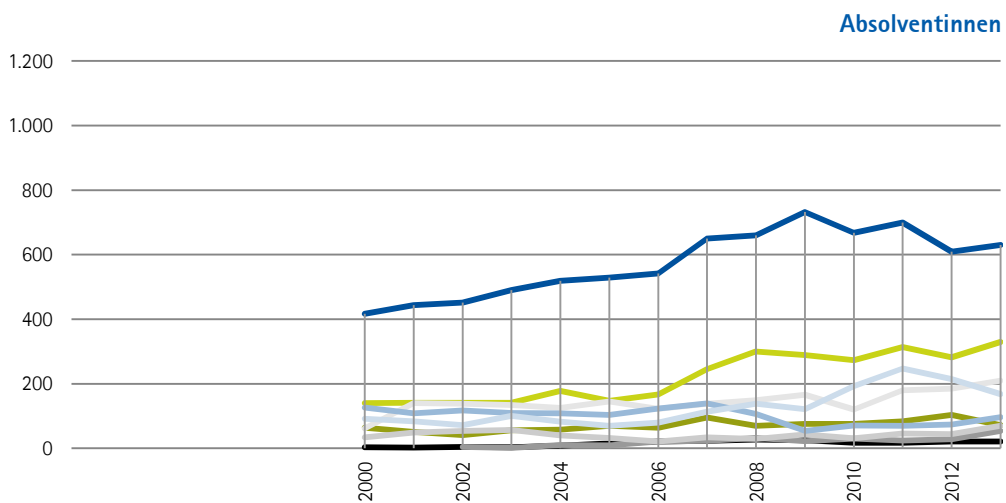
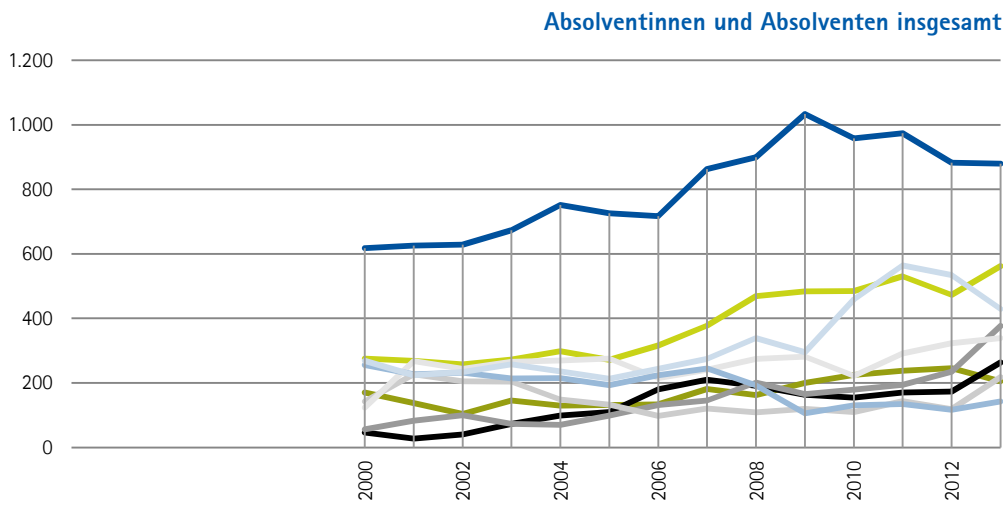
	B. Sc. / B. A.	B. Sc. / B. A. (FüB)	M. Sc. / M. A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg. / St. Ex., Magister (inkl. \$4 MPO)	LG	M. Ed. (LG)	LBS, B. Sc. (T. E.), M. Ed. (LBS)	LSo, B. A. (LSo), M. Ed. (LSo)	Aufbau- / Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen	Absolventen/-innen	in % von Gesamt
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	1	1	2	1	-	-	-	-	-	5	5	3%
Biologie	1	1	1	-	-	-	-	-	-	3	2	2%
Geowissenschaft	-	-	2	1	-	-	-	-	-	3	3	6%
Geographie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	2	2%
Naturwissensch. Fakultät	3	2	6	2	-	-	-	-	-	13	12	2%
Mathematik	-	-	1	3	-	-	-	-	-	4	4	4%
Physik	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	2	2%
Meteorologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fak. f. Mathematik u. Physik	-	-	2	4	-	-	-	-	-	6	6	3%
Elektrotechnik	8	-	25	12	-	-	-	-	-	45	45	26%
Informatik	6	-	10	-	-	-	-	-	-	16	16	18%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	14	-	35	12	-	-	-	-	-	61	61	23%
Maschinenbau	18	-	24	12	-	-	-	-	-	54	52	14%
Fak. f. Maschinenbau	18	-	24	12	-	-	-	-	-	54	52	14%
Bauingenieurwesen	2	-	2	5	-	-	-	16	-	25	25	13%
Geodäsie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	2	-	2	5	-	-	-	16	-	25	25	11%
Germanistik	-	4	3	5	-	-	-	2	-	14	10	7%
Anglistik	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4	3	3%
Romanistik	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Geschichte	-	4	1	-	-	-	-	-	-	5	4	4%
Politik	3	5	3	4	-	-	-	-	-	15	8	6%
Soziologie	1	-	-	8	-	-	-	-	-	9	8	9%
Philosophie	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	1	8%
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	1	1	2	-	-	-	1	-	5	2	5%
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderpäd./Sachunterricht	-	-	1	-	-	-	-	6	-	7	7	3%
Pädagogik *	-	-	-	4	-	-	-	2	1	7	3	12%
Sport	-	1	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-
Philosophische Fakultät	4	20	9	25	-	-	-	13	1	72	46	5%
Architektur	8	-	6	13	-	-	-	-	-	27	27	16%
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landschaftsarchitektur	1	-	1	1	-	-	-	-	-	3	3	3%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	9	-	7	14	-	-	-	-	-	30	30	9%
Rechtswissenschaft	-	-	-	4	-	-	-	-	-	4	4	3%
Juristische Fakultät	-	-	-	4	-	-	-	-	-	4	4	3%
Wirtschaftswissenschaft	12	-	3	-	-	-	-	-	-	15	15	3%
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswiss. Fakultät	12	-	3	-	-	-	-	-	-	15	15	3%
HMTB (Medienwiss., Musik)	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Summe Prüfungen	62	22	88	78	-	-	14	17	-	281		
Summe Absolventen/-innen	60	11	88	69	-	-	6	17	-	251		
in % von Gesamt	5%	3%	12%	11%	-	-	3%	85%	-	-	7%	

* umfasst die umfasst die LE Erziehungs- u. Päd. Psych., Berufspäd., Erwachsenenbild.

** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechni (auslaufend)

Die Absolventen werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Entwicklung der Zahl der Absolventen je Fakultät (insgesamt, Frauen, Bildungsausländer)



Abschlüsse

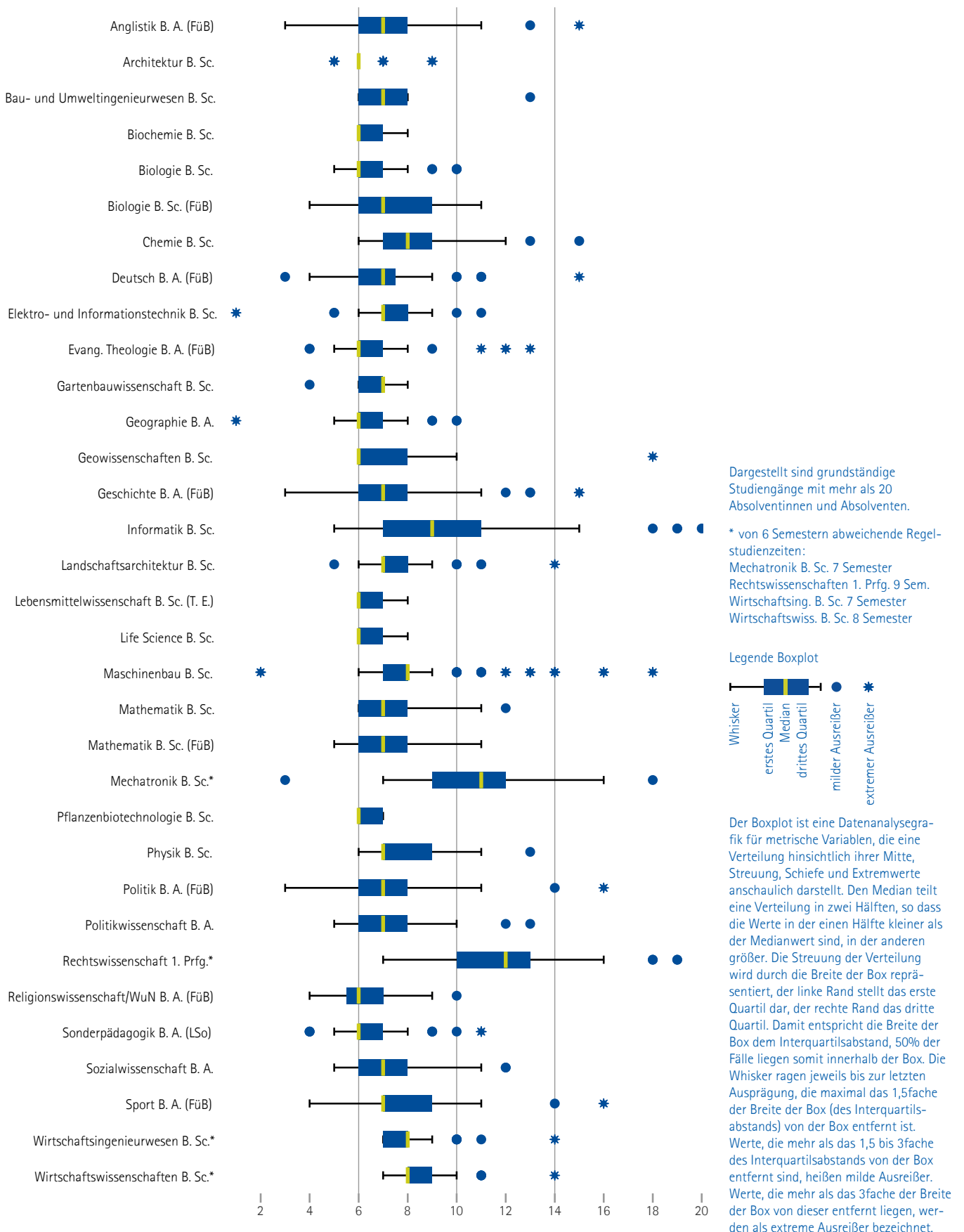
Absolventinnen und Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit im Studienjahr 2013

	innerhalb Regelstudienzeit	davon männlich	davon weiblich	und zwar Bildungsausländer	oberhalb Regelstudienzeit	davon männlich	davon weiblich	und zwar Bildungsausländer	insgesamt
Anglistik B. A. (FüB)	37	7	30	2	56	19	37	2	93
Architektur B. Sc.	40%	27%	45%	50%	60%	73%	55%	50%	100%
Bau- und Umweltingenieurwesen B. Sc.	78	24	54	7	11	6	5	7	89
Biochemie B. Sc.	88%	80%	92%	88%	12%	20%	8%	13%	100%
Biologie B. Sc.	20	11	9	-	35	18	17	2	55
Biologie B. Sc. (FüB)	36%	38%	35%	-	64%	62%	65%	100%	100%
Chemie B. Sc.	19	9	10	-	7	3	4	-	26
Deutsch B. A. (FüB)	73%	75%	71%	-	27%	25%	29%	-	100%
Elektro- und Informationstechnik B. Sc.	29	5	24	-	16	4	12	1	45
Evang. Theologie B. A. (FüB)	64%	56%	67%	-	36%	44%	33%	100%	100%
Gartenbauwissenschaft B. Sc.	23	1	22	-	31	12	19	1	54
Geographie B. A.	43%	8%	54%	-	57%	92%	46%	100%	100%
Geowissenschaften B. Sc.	7	4	3	-	26	14	12	1	33
Geschichte B. A. (FüB)	21%	22%	20%	-	79%	78%	80%	100%	100%
Informatik B. Sc.	48	9	39	1	68	20	48	3	116
Informationswissenschaft B. Sc.	41%	31%	45%	25%	59%	69%	55%	75%	100%
Lebensmittelwissenschaft B. Sc. (T.E.)	7	4	3	2	35	33	2	5	42
Life Science B. Sc.	17%	11%	60%	29%	83%	89%	40%	71%	100%
Landwirtschaft B. Sc.	24	4	20	-	23	3	20	-	47
Mathematik B. Sc.	51%	57%	50%	-	49%	43%	50%	-	100%
Mathematik B. Sc. (FüB)	16	6	10	1	17	9	8	-	33
Medizin B. Sc.	48%	40%	56%	100%	52%	60%	44%	-	100%
Physik B. Sc.	29	11	18	2	17	15	2	3	46
Rechtswissenschaften B. Sc.	63%	42%	90%	40%	37%	58%	10%	60%	100%
Sozialwissenschaft B. A.	15	8	7	-	10	6	4	-	25
Wirtschaftswissenschaften B. Sc.	60%	57%	64%	-	40%	43%	36%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	37	9	28	1	48	23	25	3	85
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	44%	28%	53%	25%	56%	72%	47%	75%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	6	5	1	-	43	40	3	6	49
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	12%	11%	25%	-	88%	89%	75%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	13	-	13	-	46	18	28	1	59
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	22%	-	32%	-	78%	100%	68%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	15	-	15	-	7	1	6	-	22
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	68%	-	71%	-	32%	100%	29%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	22	3	19	-	9	3	6	-	31
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	71%	50%	76%	-	29%	50%	24%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	5	4	1	-	139	121	18	16	144
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	3%	3%	5%	-	97%	97%	95%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	8	6	2	-	17	13	4	-	25
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	32%	32%	33%	-	68%	68%	67%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	17	5	12	-	37	21	16	-	54
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	31%	19%	43%	-	69%	81%	57%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	2	1	1	-	31	31	-	1	33
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	6%	3%	100%	-	94%	97%	-	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	12	6	6	-	9	5	4	-	21
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	57%	55%	60%	-	43%	45%	40%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	5	4	1	-	21	18	3	-	26
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	19%	18%	25%	-	81%	82%	75%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	33	16	17	2	41	25	16	3	74
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	45%	39%	52%	40%	55%	61%	48%	60%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	20	9	11	1	23	21	2	2	43
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	47%	30%	85%	33%	53%	70%	15%	67%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	14	7	7	-	129	40	89	4	143
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	10%	15%	7%	-	90%	85%	93%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	16	1	15	-	7	1	6	1	23
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	70%	50%	71%	-	30%	50%	29%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	66	6	60	-	55	10	45	4	121
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	55%	38%	57%	-	45%	63%	43%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	17	3	14	1	36	12	24	-	53
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	32%	20%	37%	26%	68%	80%	63%	-	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	8	4	4	-	40	18	22	1	48
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	17%	18%	15%	-	83%	82%	85%	100%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	27	18	9	2	59	52	7	1	86
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	31%	26%	56%	67%	69%	74%	44%	33%	100%
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (FüB)	129	64	65	3	50	23	27	6	179
Wirtschaftswissenschaften B. Sc. (T.E.)	72%	74%	71%	33%	28%	26%	29%	67%	100%

Dargestellt sind grundständige Studiengänge mit mehr als 20 Absolventinnen und Absolventen.

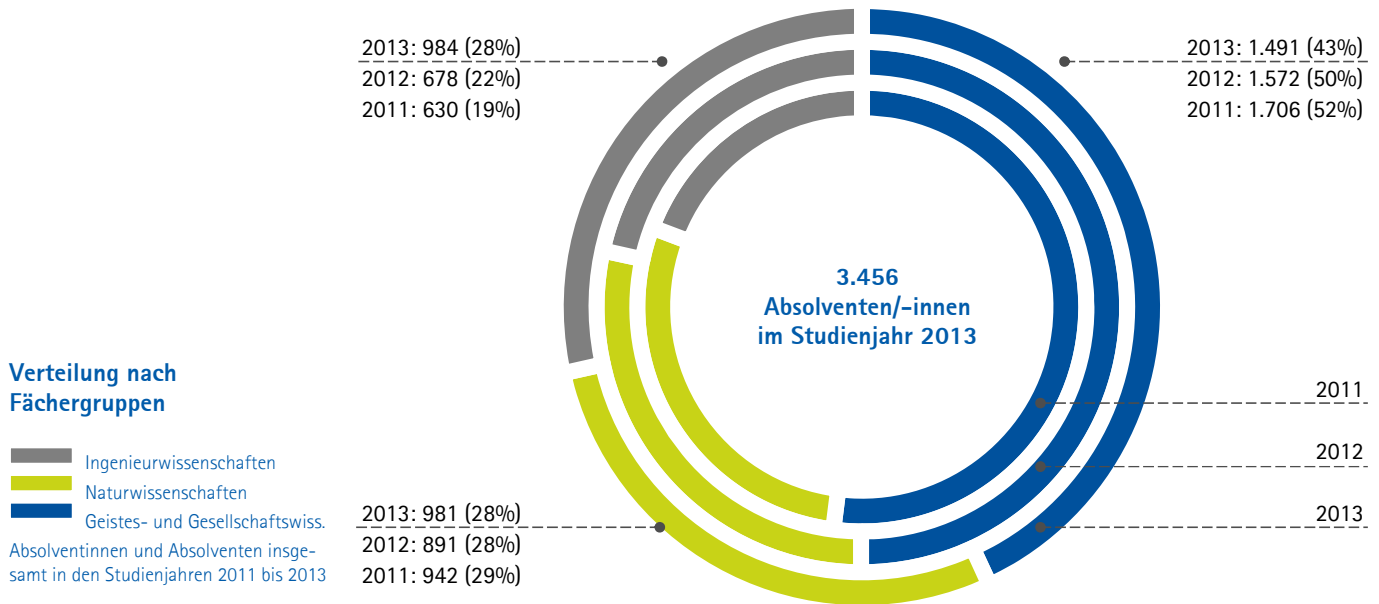
* von 6 Semestern abweichende Regelstudienzeiten:
 Mechatronik B. Sc. 7 Semester
 Rechtswissenschaften 1. Prfg. 9 Sem.
 Wirtschaftsingenieurwesen B. Sc. 7 Semester
 Wirtschaftswissenschaften B. Sc. 8 Semester

Verteilungsmaße der Fachstudiendauer im Studienjahr 2013



Abschlüsse

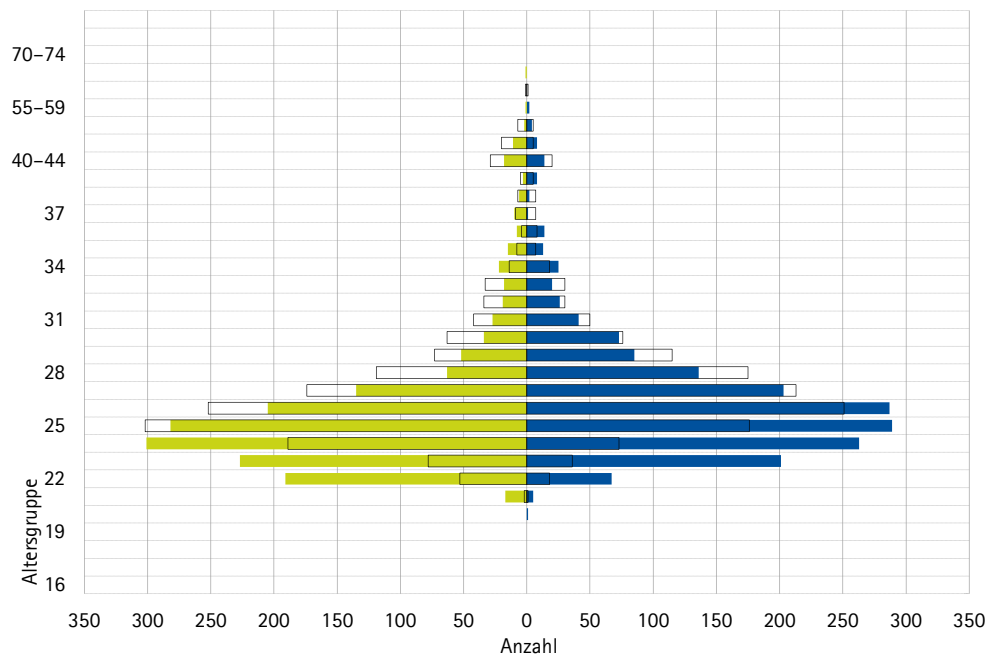
Altersstruktur der Absolventen/-innen und Verteilung nach Fächergruppen



Altersstruktur

Frauen
Männer
5-Jahres-Vergleich

Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2013 im Vergleich zum Studienjahr 2008; die Altersberechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Abschlusses.



Promotionen nach Fakultäten und Lehreinheiten

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	für 2013: darunter Frauen	für 2013: und zwar Ausländer/-innen
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	45	38	47	45	49	49	51	15	12
Biologie	8	12	11	17	11	10	11	8	1
Geowissenschaft	4	6	14	8	4	6	3	1	-
Geographie	4	-	4	6	3	5	6	3	-
Gartenbau	15	14	15	13	17	12	10	4	1
Naturwissensch. Fakultät *	105	114	140	127	132	108	100	45	19
Mathematik	9	1	3	12	6	14	4	1	-
Physik	22	19	24	28	30	38	48	10	5
Meteorologie	3	-	2	3	-	2	2	1	-
Fak. f. Mathematik u. Physik *	35	20	30	49	38	54	59	14	7
Elektrotechnik	18	18	27	18	28	22	26	1	9
Informatik	5	3	9	9	18	11	11	3	6
Fak. f. Elektrot. u. Informatik *	23	21	36	27	46	33	37	4	15
Maschinenbau	42	55	36	42	67	60	47	5	7
Fak. f. Maschinenbau	42	55	36	42	67	60	47	5	7
Bauingenieurwesen	19	19	17	9	16	14	16	3	3
Geodäsie	6	7	6	7	5	8	7	3	4
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie *	25	26	23	16	21	22	24	7	7
Germanistik	3	5	6	4	5	4	6	4	1
Anglistik	1	3	1	3	2	2	3	1	-
Romanistik	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Geschichte	5	4	6	4	4	4	2	-	-
Politik	3	9	7	5	8	3	14	6	1
Soziologie	9	7	6	2	7	8	5	4	-
Philosophie	4	-	2	2	-	-	1	1	-
Religionswiss./ev., kath. Theol.	2	-	4	3	6	6	-	-	-
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderpäd./Sachunterricht	6	5	3	1	2	-	1	-	-
Pädagogik **	10	2	5	4	2	4	7	2	-
Sport	-	-	2	2	2	2	-	-	-
Philosophische Fakultät *	43	36	42	32	39	34	40	19	2
Architektur	1	3	2	5	-	4	1	-	-
Arbeitstechnik	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Landschaftsarchitektur	2	10	7	7	9	7	5	3	-
Fak. f. Architekt. u. Landsch. *	3	13	9	12	9	13	6	3	-
Rechtswissenschaft	19	25	17	25	32	25	28	4	-
Juristische Fakultät *	19	25	17	25	32	25	28	4	-
Wirtschaftswissenschaft	18	27	21	32	25	31	22	8	3
Arbeitswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswiss. Fakultät *	18	27	21	32	25	31	22	8	3
Zentr. Einrichtungen	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Summe	313	338	354	362	409	380	363	109	60
darunter Frauen und zwar Ausländer/-innen	100 40	111 55	120 59	121 72	130 86	121 58	109 60		

Dargestellt sind die an der Leibniz Universität verliehenen Promotionen insgesamt je Studienjahr, darunter von Frauen und von Ausländern (Staatsangehörigkeit). Die Zuordnung zu Fakultäten und Lehreinheiten erfolgt über den Erstprüfer, sofern dieser Angehöriger der Universität ist, ggf. auch über Zweit- oder Drittprüfer.

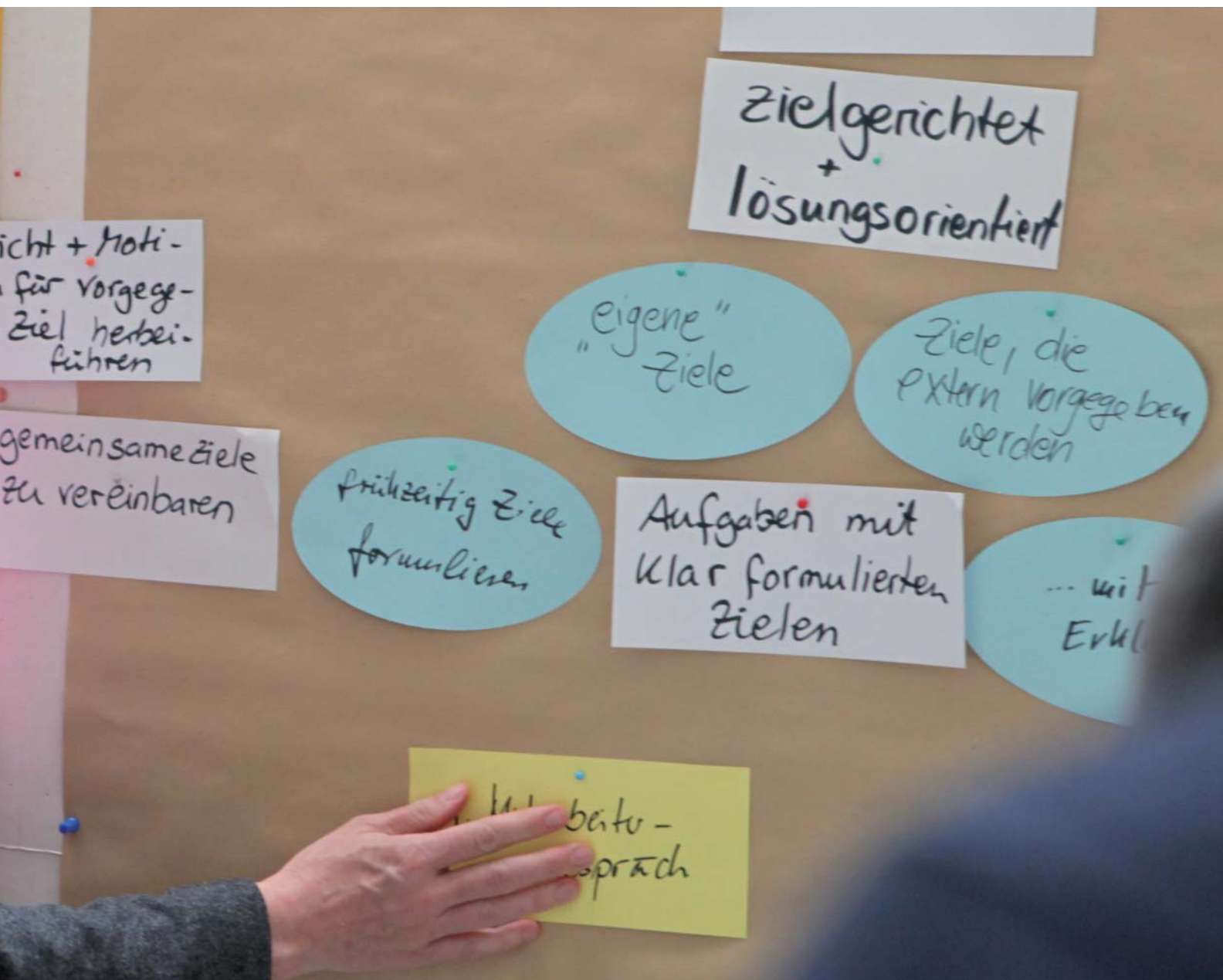
* In den Summenzeilen pro Fakultät können Promotionen enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. So sind bei der Naturwissenschaftlichen Fakultät Promotionen verzeichnet, die im Rahmen der gemeinsamen Promotionsordnung von der MHH und der TiHo betreut werden.

** umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.



Im April 2013 fand die Auftaktveranstaltung zur Entwicklung von Führungsleitlinien an der Leibniz Universität statt. Hierzu waren sämtliche Führungskräfte der Universität sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Gruppen eingeladen.

Personal



Personal

Beschäftigte insgesamt aus dem Landeszuschuss im Dezember 2013

	Prof. W3 / C4	Prof. W2 / C2 / C3	Juniorprof.	wiss. Mitarb. (unbefristet)	wiss. Mitarb. (befristet)	Summe wiss. Personal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst / DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	Summe nichtwiss. Personal	Auszubildende	Summe insgesamt	davon Teilzeitbeschäftigte
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	9	8	1	17	59	94	15	36	-	8	59	9	162	65
Biologie	5	3	2	6	21	37	5	17	-	4	26	2	65	24
Geowissenschaft	4	4	1	8	13	30	6	13	-	2	21	-	51	16
Geographie	3	2	1	2	11	19	4	3	-	-	7	-	26	12
Gartenbau	5	5	-	6	33	49	8	40	-	27	75	3	127	47
Naturwissensch. Fakultät *	27	22	5	39	137	230	49	109	-	41	199	14	443	169
Mathematik	10	6	-	5	25	46	9	1	-	-	10	-	56	12
Physik	11	5	1	8	31	56	17	18	-	9	44	10	110	29
Meteorologie	1	2	-	2	1	6	2	4	-	-	6	-	12	4
Fak. f. Mathematik u. Physik *	22	13	1	16	58	110	35	24	-	9	68	10	188	48
Elektrotechnik	12	1	1	17	45	76	16	23	-	5	44	3	123	17
Informatik	8	2	2	3	19	34	10	4	-	-	14	-	48	12
Fak. f. Elektrot. u. Informatik *	20	3	4	22	67	116	30	29	-	5	64	3	183	34
Maschinenbau	18	1	-	17	77	113	37	52	-	23	112	36	261	27
Fak. f. Maschinenbau *	18	1	-	17	77	113	37	52	-	23	112	36	261	27
Bauingenieurwesen	12	2	1	10	46	71	21	26	-	4	51	2	124	28
Geodäsie	4	2	-	6	17	29	6	9	-	-	15	-	44	7
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie *	16	4	1	17	64	102	30	37	-	4	71	2	175	38
Germanistik	7	1	-	2	17	27	5	-	-	-	5	-	32	11
Anglistik	3	3	-	2	8	16	3	-	-	-	3	-	19	4
Romanistik	2	1	1	2	5	11	1	-	-	-	1	-	12	7
Geschichte	4	3	-	5	23	35	5	-	-	-	5	-	40	18
Politik	5	-	-	2	16	23	3	-	-	-	3	-	26	4
Soziologie	4	2	-	1	16	23	3	-	-	-	3	-	26	11
Philosophie	2	1	1	1	5	10	2	-	-	-	2	-	12	2
Religionswiss./ev., kath. Theol.	3	-	-	-	8	11	3	-	-	-	3	-	14	6
Gestaltungspraxis	1	-	-	1	4	6	-	-	-	-	-	-	6	5
Sonderpäd./Sachunterricht	5	1	1	3	25	35	5	-	-	-	5	-	40	16
Pädagogik ***	6	2	1	6	28	43	6	-	-	-	6	-	49	9
Sport	2	1	-	1	11	15	2	-	-	-	2	-	17	6
Philosophische Fakultät *	44	15	4	30	173	266	59	8	-	-	67	1	334	115
Architektur	7	7	-	6	51	71	11	5	-	-	16	-	87	59
Arbeitstechnik	1	1	-	3	4	9	1	1	-	-	2	3	14	4
Landschaftsarchitektur	4	8	1	3	26	42	6	2	-	2	10	-	52	25
Fak. f. Architekt. u. Landsch. *	12	16	1	14	82	125	24	9	-	2	35	3	163	92
Rechtswissenschaft	13	3	-	2	23	41	21	1	1	1	24	-	65	34
Juristische Fakultät *	13	3	-	2	23	41	21	1	1	1	24	-	65	34
Wirtschaftswissenschaft	18	1	4	7	61	91	26	2	-	-	28	3	122	32
Arbeitswissenschaft	1	-	-	4	5	10	3	1	-	-	4	-	14	5
Wirtschaftswiss. Fakultät *	19	1	4	11	66	101	29	3	-	-	32	3	136	37
Summe Fachl. Einrichtungen	191	78	20	168	747	1.204	314	272	1	85	672	72	1.948	594
Allg. Verwaltung	-	-	-	2	1	3	250	55	-	135	440	5	448	173
Bibliothek (UB)	-	-	-	2	1	3	6	3	142	11	162	2	167	57
Leibniz Universität IT Services	1	-	-	14	4	19	11	46	-	-	57	8	84	13
Forschungszentrum L3S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentr. und sonst. Einrichtungen	-	-	-	36	9	45	38	4	-	10	52	3	100	49
Summe insgesamt	192	78	20	222	762	1.274	619	380	143	241	1.383	90	2.747 **	
davon Teilzeitbeschäftigte	1	2	-	299	77	379	293	90	48	76	507	-	886	

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

** 2.747 Beschäftigungsverhältnisse werden von 2.704 Frauen und Männern wahrgenommen – davon sind 874 Personen teilzeitbeschäftigt. Dies ent-

spricht 2.223 VZÄ. 17 Verwalterinnen und Verwalter von Professuren werden als wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführt.

*** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych)/Berufspäd./Erwachsenenb.

Weibliche Beschäftigte aus dem Landeszuschuss im Dezember 2013

	Prof. W3 / C4	Prof. W2 / C2 / C3	Juniorprof.	wiss. Mitarb. (unbefristet)	wiss. Mitarb. (befristet)	Summe wiss. Personal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst / DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	Summe nichtwiss. Personal	Auszubildende	Summe insgesamt	davon Teilzeitbeschäftigte
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	-	3	-	3	26	32	15	23	-	1	39	2	73	38
Biologie	-	-	-	1	7	8	5	16	-	2	23	2	33	14
Geowissenschaft	1	1	-	-	5	7	6	6	-	1	13	-	20	15
Geographie	-	1	-	1	3	5	4	-	-	-	4	-	9	7
Gartenbau	1	1	-	1	12	15	7	24	-	7	38	3	56	28
Naturwissensch. Fakultät *	2	6	-	6	53	67	47	69	-	11	127	7	201	106
Mathematik	2	-	-	-	8	10	9	1	-	-	10	-	20	7
Physik	1	-	-	1	3	5	15	5	-	-	20	1	26	10
Meteorologie	-	-	-	-	1	1	2	1	-	-	3	-	4	2
Fak. f. Mathematik u. Physik *	3	-	-	1	12	16	31	7	-	-	38	1	55	21
Elektrotechnik	-	-	-	1	6	7	16	3	-	-	19	-	26	13
Informatik	1	-	-	-	3	4	10	-	-	-	10	-	14	9
Fak. f. Elektrot. u. Informatik *	1	-	-	1	9	11	30	4	-	-	34	-	45	25
Maschinenbau	2	-	-	-	7	9	36	4	-	1	41	5	55	17
Fak. f. Maschinenbau *	2	-	-	-	7	9	36	4	-	1	41	5	55	17
Bauingenieurwesen	1	1	-	2	15	19	21	9	-	1	31	-	50	22
Geodäsie	1	-	-	-	5	6	6	-	-	-	6	-	12	3
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie *	2	1	-	3	21	27	29	10	-	1	40	-	67	27
Germanistik	4	-	-	1	10	15	5	-	-	-	5	-	20	8
Anglistik	1	3	-	1	7	12	3	-	-	-	3	-	15	4
Romanistik	1	1	1	2	4	9	1	-	-	-	1	-	10	6
Geschichte	3	2	-	1	11	17	5	-	-	-	5	-	22	9
Politik	1	-	-	1	11	13	3	-	-	-	3	-	16	4
Soziologie	3	-	-	1	9	13	3	-	-	-	3	-	16	11
Philosophie	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	2	-	4	1
Religionswiss./ev., kath. Theol.	1	-	-	-	4	5	3	-	-	-	3	-	8	3
Gestaltungspraxis	1	-	-	1	3	5	-	-	-	-	-	-	5	4
Sonderpäd./Sachunterricht	4	1	-	2	15	22	5	-	-	-	5	-	27	11
Pädagogik ***	2	2	-	2	18	24	6	-	-	-	6	-	30	6
Sport	-	-	-	-	6	6	2	-	-	-	2	-	8	5
Philosophische Fakultät *	21	9	1	14	104	149	56	2	-	-	58	1	208	83
Architektur	1	2	-	2	22	27	10	3	-	-	13	-	40	29
Arbeitstechnik	-	-	-	1	2	3	1	-	-	-	1	1	5	3
Landschaftsarchitektur	1	4	-	1	18	24	6	2	-	-	8	-	32	19
Fak. f. Architekt. u. Landsch. *	2	6	-	4	43	55	23	6	-	-	29	1	85	54
Rechtswissenschaft	2	1	-	-	8	11	20	-	1	-	21	-	32	24
Juristische Fakultät *	2	1	-	-	8	11	20	-	1	-	21	-	32	24
Wirtschaftswissenschaft	3	1	1	1	30	36	26	1	-	-	27	2	65	21
Arbeitswissenschaft	-	-	-	1	3	4	3	1	-	-	4	-	8	2
Wirtschaftswiss. Fakultät *	3	1	1	2	33	40	29	2	-	-	31	2	73	23
Summe Fachl. Einrichtungen	38	24	2	31	290	385	301	104	1	13	419	17	821	380
Allg. Verwaltung	-	-	-	2	1	3	193	20	-	59	272	3	278	164
Bibliothek (UB)	-	-	-	1	1	2	5	1	98	9	113	2	117	51
Leibniz Universität IT Services	1	-	-	1	2	4	5	14	-	-	19	1	24	9
Forschungszentrum L3S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentr. und sonst. Einrichtungen	-	-	-	18	6	24	30	-	-	3	33	1	58	33
Summe insgesamt	39	24	2	53	300	418	534	139	99	84	856	24	1.298 **	
davon Teilzeitbeschäftigte	1	2	30	-	154	187	273	66	44	67	450	-		637

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind.

** 1.298 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.263 Frauen wahrgenommen – davon sind 874 Personen teilzeitbe-

schäftigt. Dies entspricht 940 VZÄ. 4 Verwalterinnen von Professuren werden als wiss. Mitarbeiterinnen geführt.

*** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych)/Berufspäd./Erwachsenenb.

Personal

Beschäftigungsverhältnisse insgesamt aus Dritt- und Sondermitteln sowie aus Studienbeiträgen im Dezember 2013

	Prof. / Juniorprof. aus Drittmitteln	wiss. Mitarb. aus Drittmitteln	nichtwiss. Personal aus Drittmitteln	Summe Personal aus Drittmitteln	Prof. / Juniorprof. aus Sondermitteln	wiss. Mitarb. aus Sondermitteln	nichtwiss. Personal aus Sondermitteln	Summe Personal aus Sondermitteln	Prof. / Juniorprof. aus Studienbeiträgen	wiss. Mitarb. aus Studienbeiträgen	nichtwiss. Personal aus Studienbeiträgen	Summe Personal aus Studienbeiträgen	Summe insgesamt	davon Teilzeitbeschäftigte
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	1	110	6	117	-	21	-	21	-	-	1	1	139	115
Biologie	1	24	3	28	-	2	-	2	-	-	-	-	30	23
Geowissenschaft	-	39	1	40	-	7	-	7	-	-	-	-	47	44
Geographie	-	1	1	2	-	5	-	5	-	-	-	-	7	7
Gartenbau	1	44	7	52	-	2	-	2	-	-	-	-	54	38
Naturwissensch. Fakultät *	4	222	18	244	-	40	-	40	-	5	3	8	292	236
Mathematik	-	26	1	27	1	4	-	5	-	-	-	-	32	20
Physik	12	120	10	142	-	16	-	16	1	-	-	1	159	93
Meteorologie	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9
Fak. f. Mathematik u. Physik *	12	207	16	235	3	48	-	51	1	5	2	8	294	147
Elektrotechnik	1	114	12	127	-	4	-	4	-	3	-	3	134	17
Informatik	1	10	-	11	-	4	-	4	-	1	-	1	16	4
Fak. f. Elektrot. u. Informatik *	2	126	12	140	-	12	-	12	-	9	4	13	165	27
Maschinenbau	3	301	80	384	1	57	11	69	-	7	4	11	464	61
Fak. f. Maschinenbau *	3	301	80	384	1	57	11	69	-	7	4	11	464	61
Bauingenieurwesen	-	79	16	95	-	18	1	19	-	-	-	-	114	20
Geodäsie	-	28	3	31	-	2	-	2	-	-	-	-	33	5
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie *	-	111	19	130	-	31	2	33	-	2	4	6	169	29
Germanistik	-	4	-	4	-	6	1	7	-	2	-	2	13	12
Anglistik	-	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1
Romanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	-	7	-	7	-	4	-	4	-	-	-	-	11	4
Politik	-	12	1	13	-	5	-	5	-	-	-	-	18	11
Soziologie	-	8	-	8	-	3	-	3	-	-	-	-	11	8
Philosophie	-	3	1	4	1	-	-	1	-	-	-	-	5	3
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderpäd./Sachunterricht	-	13	1	14	-	8	-	8	-	-	-	-	22	17
Pädagogik ***	-	19	-	19	-	2	-	2	-	2	-	2	23	7
Sport	-	2	-	2	-	7	-	7	-	-	-	-	9	8
Philosophische Fakultät *	-	73	3	76	1	36	1	38	-	28	1	29	143	86
Architektur	1	13	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10
Arbeitstechnik	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Landschaftsarchitektur	-	25	1	26	-	11	-	11	-	-	-	-	37	28
Fak. f. Architekt. u. Landsch. *	1	40	2	43	-	11	-	11	-	4	6	10	64	45
Rechtswissenschaft	-	12	1	13	-	21	-	21	-	5	1	6	40	30
Juristische Fakultät *	-	12	1	13	-	21	-	21	-	5	1	6	40	30
Wirtschaftswissenschaft	1	52	4	57	-	31	2	33	-	9	1	10	100	52
Arbeitswissenschaft	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3
Wirtschaftswiss. Fakultät *	1	55	4	60	-	31	2	33	-	9	1	10	103	55
Summe Fachl. Einrichtungen	23	1.147	155	1.325	5	287	16	308	1	74	26	101	1.734	716
Allg. Verwaltung	2	16	40	58	-	2	10	12	-	-	25	25	95	35
Bibliothek (UB)	-	1	2	3	-	-	1	1	-	1	11	12	16	5
Leibniz Universität IT Services	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	1	1	4	1
Forschungszentrum L3S	-	40	1	41	-	24	5	29	-	-	-	-	70	12
Zentr. und sonst. Einrichtungen	-	31	26	57	-	1	5	6	-	1	13	14	77	46
Summe insgesamt	25	1.238	224	1.487	5	314	37	356	1	76	76	153	1.996 **	
davon Teilzeitbeschäftigte	-	506	88	594	-	134	23	157	-	32	32	64		815

Inklusive Professuren aus gemeinsamen Berufungen, die auf Stellen der Leibniz Universität geführt werden.

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind.

** 1.996 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.936 Frauen und Männern wahrgenommen – davon sind Personen 800 teilzeitbeschäftigt. Dies entspricht 1.490 VZÄ.

*** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych)/Berufspäd./Erwachsenenb.

Beschäftigungsverhältnisse von Frauen aus Dritt- und Sondermitteln sowie aus Studienbeiträgen im Dezember 2013

	Prof. / Juniorprof. aus Drittmitteln	wiss. Mitarb. aus Drittmitteln	nichtwiss. Personal aus Drittmitteln	Summe Personal aus Drittmitteln	Prof. / Juniorprof. aus Sondermitteln	wiss. Mitarb. aus Sondermitteln	nichtwiss. Personal aus Sondermitteln	Summe Personal aus Sondermitteln	Prof. / Juniorprof. aus Studienbeiträgen	wiss. Mitarb. aus Studienbeiträgen	nichtwiss. Personal aus Studienbeiträgen	Summe Personal aus Studienbeiträgen	Summe insgesamt	davon Teilzeitbeschäftigte
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	-	50	4	54	-	8	-	8	-	-	1	1	63	54
Biologie	1	13	2	16	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9
Geowissenschaft	-	16	1	17	-	3	-	3	-	-	-	-	20	19
Geographie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	-	15	7	22	-	1	-	1	-	-	-	-	23	17
Naturwissensch. Fakultät *	1	96	14	111	-	13	-	13	-	4	3	7	131	105
Mathematik	-	9	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5
Physik	1	25	10	36	-	1	-	1	-	-	-	-	37	20
Meteorologie	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2
Fak. f. Mathematik u. Physik *	1	44	13	58	-	2	-	2	-	-	1	1	61	28
Elektrotechnik	-	13	6	19	-	1	-	1	-	-	-	-	20	6
Informatik	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-
Fak. f. Elektrot. u. Informatik *	-	14	6	20	-	2	-	2	-	-	4	4	26	10
Maschinenbau	-	40	35	75	1	8	7	16	-	1	4	5	96	34
Fak. f. Maschinenbau *	-	40	35	75	1	8	7	16	-	1	4	5	96	34
Bauingenieurwesen	-	20	7	27	-	8	1	9	-	-	-	-	36	11
Geodäsie	-	6	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie *	-	26	8	34	-	12	2	14	-	1	3	4	52	16
Germanistik	-	2	-	2	-	3	1	4	-	2	-	2	8	7
Anglistik	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1
Romanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	-	3	-	3	-	2	-	2	-	-	-	-	5	2
Politik	-	5	1	6	-	1	-	1	-	-	-	-	7	4
Soziologie	-	4	-	4	-	2	-	2	-	-	-	-	6	4
Philosophie	-	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderpäd./Sachunterricht	-	10	1	11	-	6	-	6	-	-	-	-	17	13
Pädagogik ***	-	14	-	14	-	2	-	2	-	1	-	1	17	7
Sport	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	3	3
Philosophische Fakultät *	-	44	3	47	-	19	1	20	-	12	-	12	79	51
Architektur	1	8	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7
Arbeitstechnik	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Landschaftsarchitektur	-	18	1	19	-	10	-	10	-	-	-	-	29	22
Fak. f. Architekt. u. Landsch. *	1	27	2	30	-	10	-	10	-	1	5	6	46	33
Rechtswissenschaft	-	4	1	5	-	12	-	12	-	2	1	3	20	15
Juristische Fakultät *	-	4	1	5	-	12	-	12	-	2	1	3	20	15
Wirtschaftswissenschaft	-	27	3	30	-	14	1	15	-	2	-	2	47	25
Arbeitswissenschaft	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Wirtschaftswiss. Fakultät *	-	29	3	32	-	14	1	15	-	2	-	2	49	27
Summe Fachl. Einrichtungen	3	324	85	412	1	92	11	104	-	23	21	44	560	319
Allg. Verwaltung	-	5	30	35	-	1	7	8	-	-	15	15	58	26
Bibliothek (UB)	-	-	2	2	-	-	1	1	-	1	8	9	12	4
Leibniz Universität IT Services	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1
Forschungszentrum L3S	-	11	1	12	-	4	5	9	-	-	-	-	21	7
Zentr. und sonst. Einrichtungen	-	17	20	37	-	1	3	4	-	-	9	9	50	33
Summe insgesamt	3	359	138	500	1	98	27	126	-	24	53	77	703 **	
davon Teilzeitbeschäftigte	-	198	72	270	-	56	20	76	-	17	27	44		390

Inklusive Professuren aus gemeinsamen Berufungen, die auf Stellen der Leibniz Universität geführt werden.

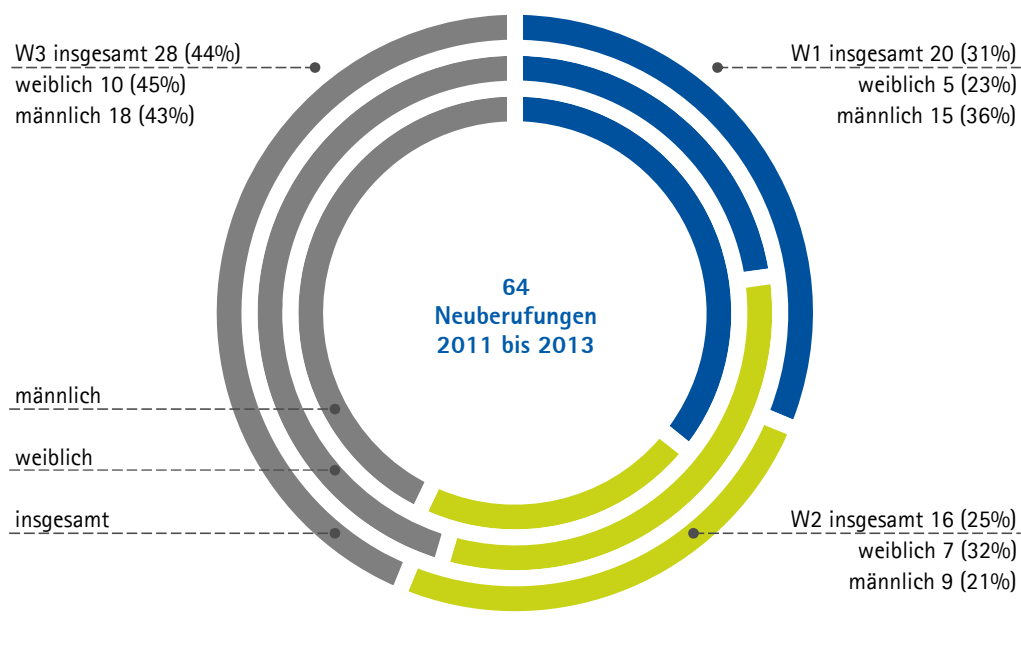
* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

** 703 Beschäftigungsverhältnisse werden von 681 Frauen wahrgenommen – davon sind Personen 390 teilzeitbeschäftigt. Dies entspricht 450 VZÄ.
*** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych)/Berufspäd./Erwachsenenb.

Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten

	2011						2012						2013						Gesamt	davon weibl. in %	
	W3		W2		W1		W3		W2		W1		W3		W2		W1				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Naturwissenschaftliche Fakultät	-	-	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	7	14%
Fak. f. Mathematik u. Physik	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	0%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	2	-	8	0%
Fak. f. Maschinenbau	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	6	33%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	33%	
Philosophische Fakultät	1	3	2	3	1	1	1	4	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	19	58%	
Fak. f. Architektur u. Landschaft	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1	6	50%	
Juristische Fakultät	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	100%	
Wirtschaftswiss. Fakultät	2	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	9	33%	
Summe Fachl. Einrichtungen	6	3	5	3	7	2	8	5	2	3	4	1	4	2	2	1	4	2	64	34%	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%
Summe insgesamt	6	3	5	3	7	2	8	5	2	3	4	1	4	2	2	1	4	2	64		
weiblich in % von Gesamt	33%	38%	22%	38%	60%	20%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	34%	

Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung ist das Datum des Wirksamwerdens der Ernennung.



Personal

Habilitationen nach Fakultäten und Lehr- und Forschungsbereichen und Alterstruktur der Habilitierten

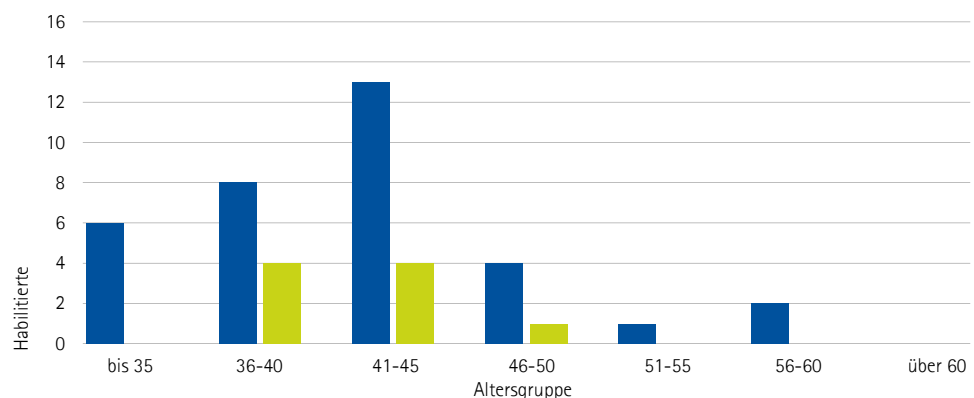
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	für 2013: darunter Frauen
Chemie	2	1	-	1	1	1	2	-	-
Biologie	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Geographie	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- u	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Naturwissensch. Fakultät	6	1	1	4	1	2	5	-	-
Mathematik	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Physik, Astronomie	3	3	2	2	-	-	2	-	-
Fak. f. Mathematik u. Physik	3	3	2	2	-	-	3	-	-
Informatik	-	-	-	-	-	1	1	1	-
Elektrotechnik	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	-	-	-	-	-	2	2	1	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1	2	-	1	1	1	-	1	-
Fak. f. Maschinenbau	1	2	-	1	1	1	-	1	-
Bauingenieurwesen	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Philosophie	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	1	3	1	-	-	-	-	1	-
Germanistik (Deutsch)	1	-	-	2	-	-	3	-	-
Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	2	-	-	-	1	1
Romanistik	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Psychologie	-	1	2	-	1	-	-	-	-
Sonderpädagogik	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Erziehungswissenschaften	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Politikwissenschaften	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Sozialwissenschaften	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Philosophische Fakultät	5	7	5	5	1	1	3	2	1
Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juristische Fakultät	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	3	-	1	-	-	-	2	-	-
Wirtschaftswiss. Fakultät	3	-	1	-	-	-	2	-	-
Summe	19	13	9	12	4	6	15	6	2
darunter Frauen und zwar Ausländer/-innen	6	4	2	1	-	3	3	2	-
2	-	-	-	-	-	-	4	1	-
<i>nachrichtlich: Umhabilitationen</i>	2	-	2	1	3	2	2	1	-

Dargestellt sind die an der Leibniz Universität erworbenen Habilitationen insgesamt je Kalenderjahr, darunter von Frauen und von Ausländern (Staatsangehörigkeit). Zuständig ist die Fakultät, die das Fachgebiet vertritt. Das Fachgebiet wird hier nach der Systematik der amtlichen Statistik in Lehr- und Forschungsbereichen zusammengefasst.

Altersstruktur der Habilitierten 2009 bis 2013

■ Frauen
■ Männer

Die Altersangaben sind bezogen auf den Monat der Habilitation.



Finanzen



Der Neubau des Sportzentrums am Moritzwinkel wurde im Juni 2013 mit einem Sportfest eröffnet. Die Kosten in Höhe von 10,2 Millionen Euro des unter Gesichtspunkten der Energieoptimierung geplanten Sportbaus wurden zu drei Viertel von der Leibniz Universität getragen.

Drittmittel (Einzahlungen) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten

	DFG*	EU	Bund	Aufträge	Sonstige**	Summe 2013	Anteil	Summe 2012	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)	nachrichtlich: Sondermittel/Land
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	2.504	603	972	876	677	5.631	5,4%	4.286	1.345	31%	611
Biologie	578	-	76	169	155	977	0,9%	991	-14	-1%	154
Geowissenschaft	1.700	62	341	13	61	2.177	2,1%	2.055	122	6%	380
Geographie	-	42	-	0	127	170	0,2%	103	67	65%	120
Gartenbau	677	162	1.280	3	325	2.446	2,4%	2.827	-381	-13%	238
Naturwissensch. Fakultät	5.459	868	2.738	1.060	1.345	11.470	11,1%	10.322	1.148	11%	1.502
Mathematik	954	45	61	-	110	1.170	1,1%	1.797	-627	-35%	64
Physik	6.445	1.668	1.632	19	763	10.527	10,2%	11.078	-551	-5%	5.375
Meteorologie	339	28	115	-	116	597	0,6%	481	117	24%	-
Fak. f. Mathematik u. Physik	7.738	1.740	1.808	19	991	12.296	11,9%	13.355	-1.059	-8%	5.439
Elektrotechnik	863	1.036	6.391	2.728	624	11.642	11,2%	7.228	4.413	61%	248
Informatik	338	-	114	154	101	707	0,7%	995	-288	-29%	36
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.201	1.036	6.505	2.882	733	12.358	11,9%	8.228	4.130	50%	285
Maschinenbau	13.365	1.200	6.646	6.495	1.075	28.781	27,8%	28.240	542	2%	1.467
Fak. f. Maschinenbau	13.365	1.200	6.646	6.495	1.075	28.781	27,8%	28.240	542	2%	1.467
Bauingenieurwesen	612	160	9.505	1.127	945	12.350	11,9%	6.803	5.546	82%	874
Geodäsie ***	802	147	503	158	274	1.884	1,8%	1.639	246	15%	88
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.415	306	10.008	1.286	1.219	14.234	13,7%	8.442	5.792	69%	962
Germanistik	22	-	-	-	65	87	0,1%	16	71	442%	-8
Anglistik	180	-	-	-	1	181	0,2%	134	47	35%	-
Romanistik	28	-	-	-	0	29	0,0%	3	26	1042%	-
Geschichte	562	-	-	-	143	705	0,7%	512	193	38%	165
Politik	50	-51	-	-	124	124	0,1%	531	-407	-77%	97
Soziologie	10	-	115	-	45	171	0,2%	343	-173	-50%	-
Philosophie	88	-	-	-	6	94	0,1%	28	66	240%	77
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	-	-	-	8	8	0,0%	3	6	220%	-
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	1	1	0,0%	0	1	400%	-
Sonderpäd./Sachunterricht	-	13	137	-	272	422	0,4%	261	161	62%	159
Pädagogik ****	179	26	293	-	63	561	0,5%	429	132	31%	33
Sport	9	45	5	-	191	251	0,2%	175	76	43%	77
Philosophische Fakultät	1.128	33	551	-	935	2.647	2,6%	2.470	177	7%	600
Architektur	105	183	185	30	98	601	0,6%	258	343	133%	46
Arbeitstechnik	-	-	-	6	24	30	0,0%	157	-126	-81%	-
Landschaftsarchitektur	2	99	716	16	224	1.057	1,0%	1.068	-11	-1%	243
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	107	282	901	52	348	1.691	1,6%	1.489	201	14%	289
Rechtswissenschaft	-	193	-	12	308	512	0,5%	1.218	-705	-58%	6
Juristische Fakultät	-	193	-	12	308	512	0,5%	1.218	-705	-58%	6
Wirtschaftswissenschaft	422	28	976	2	742	2.171	2,1%	1.831	340	19%	155
Arbeitswissenschaft	-	-	-	24	445	469	0,5%	400	69	17%	-
Wirtschaftswiss. Fakultät	422	28	976	27	1.187	2.641	2,5%	2.231	409	18%	155
Summe Fachl. Einrichtungen	30.835	5.687	30.135	11.834	8.142	86.631	83,6%	75.996	10.635	14%	10.705
Allg. Verwaltung	2.361	2.917	729	4	3.801	9.811	9,5%	8.334	1.477	18%	44.414
Bibliothek (UB)	16	76	-	1	-	93	0,1%	3	91	3274%	64
Leibniz Universität IT Services	-	-	17	-	508	525	0,5%	110	415	376%	4.632
Forschungszentrum L3S	213	2.263	737	-	-	3.212	3,1%	2.598	614	24%	870
Zentr. und sonst. Einrichtungen	105	396	774	24	2.021	3.320	3,2%	2.854	466	16%	261
Summe insgesamt	33.529	11.338	32.392	11.862	14.472	103.593	100,0%	89.896	13.697	15%	60.946

In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. Sondermittel des Landes umfassen insbesondere Mittel des NMWK und VW-Vorab.
* enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 725 TEuro)
** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse

Drittmittel.
*** ohne Mittel des Exzellenzclusters QUEST. Diese werden in der Lehreinheit Physik zentral verwaltet und ausgewiesen.
**** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb.

Drittmittel (Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten

	DFG *	EU	Bund	Aufträge	Sonstige **	Summe 2013	Anteil	Summe 2012	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	2.365	579	896	687	352	4.880	4,8%	5.327	-447	-8%
Biologie	501	90	78	182	114	966	0,9%	860	106	12%
Geowissenschaft	1.607	159	381	11	9	2.167	2,1%	2.186	-19	-1%
Geographie	4	34	-	3	94	136	0,1%	187	-52	-28%
Gartenbau	676	181	1.300	107	325	2.589	2,5%	2.667	-78	-3%
Naturwissensch. Fakultät	5.152	1.044	2.710	990	894	10.791	10,6%	11.266	-475	-4%
Mathematik	889	144	62	-	77	1.172	1,2%	1.373	-202	-15%
Physik	5.899	822	2.002	59	480	9.262	9,1%	10.010	-748	-7%
Meteorologie	323	65	122	1	136	646	0,6%	587	59	10%
Fak. f. Mathematik u. Physik	7.110	1.031	2.186	60	693	11.079	10,9%	11.937	-858	-7%
Elektrotechnik	623	1.073	6.460	3.065	560	11.780	11,6%	7.929	3.851	49%
Informatik	443	120	141	116	84	903	0,9%	931	-28	-3%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.065	1.193	6.600	3.180	648	12.687	12,5%	8.862	3.825	43%
Maschinenbau	14.928	940	7.079	6.424	588	29.958	29,4%	28.948	1.011	3%
Fak. f. Maschinenbau	14.928	940	7.079	6.424	588	29.958	29,4%	28.948	1.011	3%
Bauingenieurwesen	665	347	8.747	972	849	11.581	11,4%	6.919	4.661	67%
Geodäsie ***	678	149	619	74	84	1.605	1,6%	1.874	-269	-14%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.344	496	9.366	1.046	933	13.185	13,0%	8.810	4.376	50%
Germanistik	19	-	-	-	-41	-22	0,0%	27	-50	-183%
Anglistik	151	-	-	-	-39	113	0,1%	128	-16	-12%
Romanistik	18	-	-	-	-1	18	0,0%	1	16	1138%
Geschichte	538	-	-	-	117	655	0,6%	464	191	41%
Politik	55	130	30	-	107	322	0,3%	385	-63	-16%
Soziologie	62	-	141	-	59	262	0,3%	368	-107	-29%
Philosophie	84	1	-	-	-	84	0,1%	17	68	406%
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	-	-	-	7	7	0,0%	3	4	116%
Gestaltungspraxis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderpäd./Sachunterricht	-	1	101	-	276	378	0,4%	252	126	50%
Pädagogik ****	145	0	325	-	136	607	0,6%	456	151	33%
Sport	5	5	15	-	92	117	0,1%	177	-61	-34%
Philosophische Fakultät	1.077	137	612	-	768	2.594	2,5%	2.266	328	14%
Architektur	65	266	295	43	39	709	0,7%	363	346	95%
Arbeitstechnik	-	45	-	11	28	84	0,1%	80	4	5%
Landschaftsarchitektur	41	142	662	9	110	964	0,9%	1.082	-118	-11%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	106	453	957	63	179	1.757	1,7%	1.531	226	15%
Rechtswissenschaft	12	353	-	8	218	592	0,6%	633	-41	-7%
Juristische Fakultät	12	353	-	8	218	592	0,6%	633	-41	-7%
Wirtschaftswissenschaft	384	89	939	33	431	1.877	1,8%	1.617	259	16%
Arbeitswissenschaft	-	-	-	14	188	202	0,2%	158	44	28%
Wirtschaftswiss. Fakultät	384	89	939	47	619	2.078	2,0%	1.775	303	17%
Summe Fachl. Einrichtungen	31.178	5.735	30.449	11.819	5.540	84.722	83,2%	76.028	8.695	11%
Allg. Verwaltung	3.798	4.677	188	-	2.921	11.585	11,4%	7.637	3.948	52%
Bibliothek (UB)	18	63	-	-	-	81	0,1%	17	64	379%
Leibniz Universität IT Services	-	-	-	28	632	659	0,6%	8	651	8034%
Forschungszentrum L3S	194	1.924	723	6	-28	2.819	2,8%	3.058	-239	-8%
Zentr. und sonst. Einrichtungen	-210	354	624	28	1.123	1.919	1,9%	1.853	65	4%
Summe insgesamt	34.978	12.754	31.984	11.880	10.189	101.784	100,0%	88.601	13.184	15%

In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

* enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 778 T€uro)

** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel.

*** ohne Mittel des Exzellenzclusters

QUEST. Diese werden in der Lehreinheit Physik zentral verwaltet und ausgewiesen.

**** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb.

Finanzen

Entwicklung der Drittmittel

Drittmittel (Erträge) in 1.000 Euro

Drittmittel (Erträge) in 1.000 Euro nach Fakultäten (ohne Zentrales)

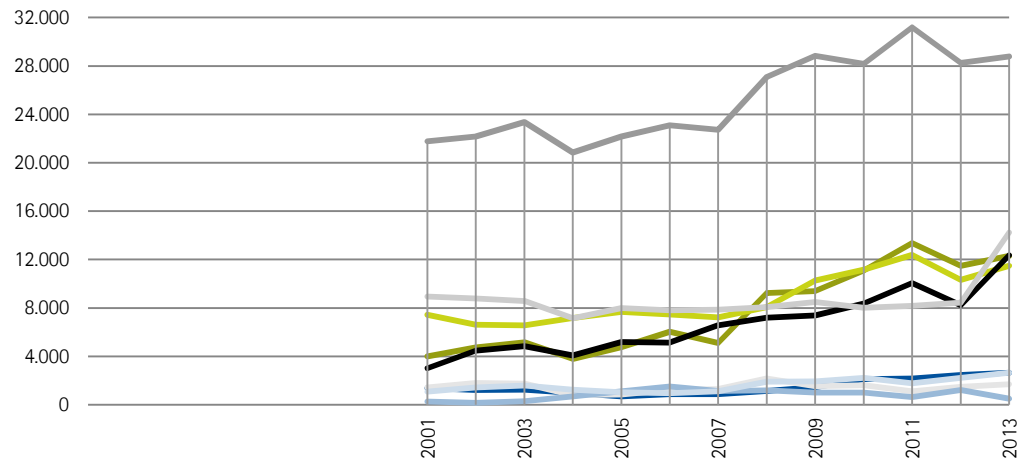
- Fak. f. Mathematik u. Physik —
- Naturwissensch. Fakultät —
- Fak. f. Elektrot. u. Informatik —
- Fakultät f. Maschinenbau —
- Fak. f. Bauing. u. Geodäsie —
- Philosophische Fakultät —
- Fak. f. Architektur u. Landsch. —
- Juristische Fakultät —
- Wirtschaftswiss. Fakultät —



Drittmittel (Einzahlungen) in 1.000 Euro

Drittmittel (Einzahlungen) in 1.000 Euro nach Fakultäten (ohne Zentrales)

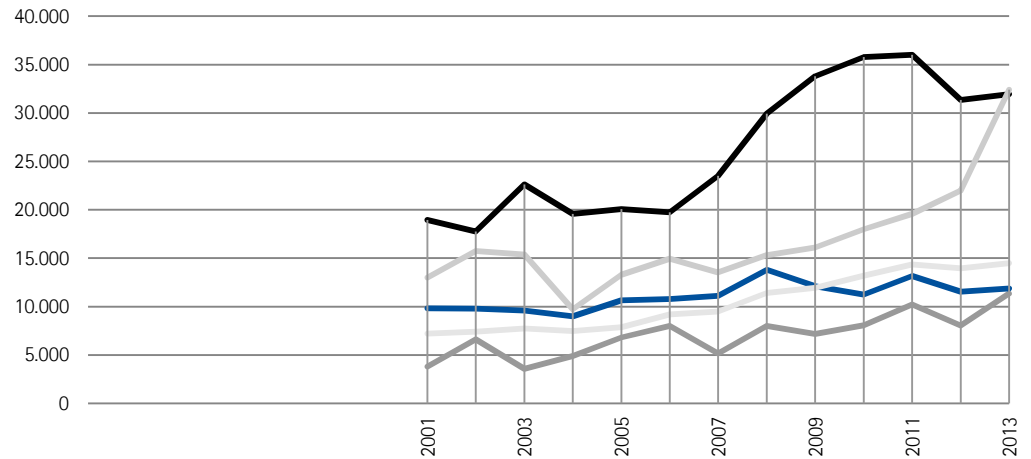
- Fak. f. Mathematik u. Physik —
- Naturwissensch. Fakultät —
- Fak. f. Elektrot. u. Informatik —
- Fakultät f. Maschinenbau —
- Fak. f. Bauing. u. Geodäsie —
- Philosophische Fakultät —
- Fak. f. Architektur u. Landsch. —
- Juristische Fakultät —
- Wirtschaftswiss. Fakultät —



Herkunft der Drittmittel (Einzahlungen) in 1.000 Euro

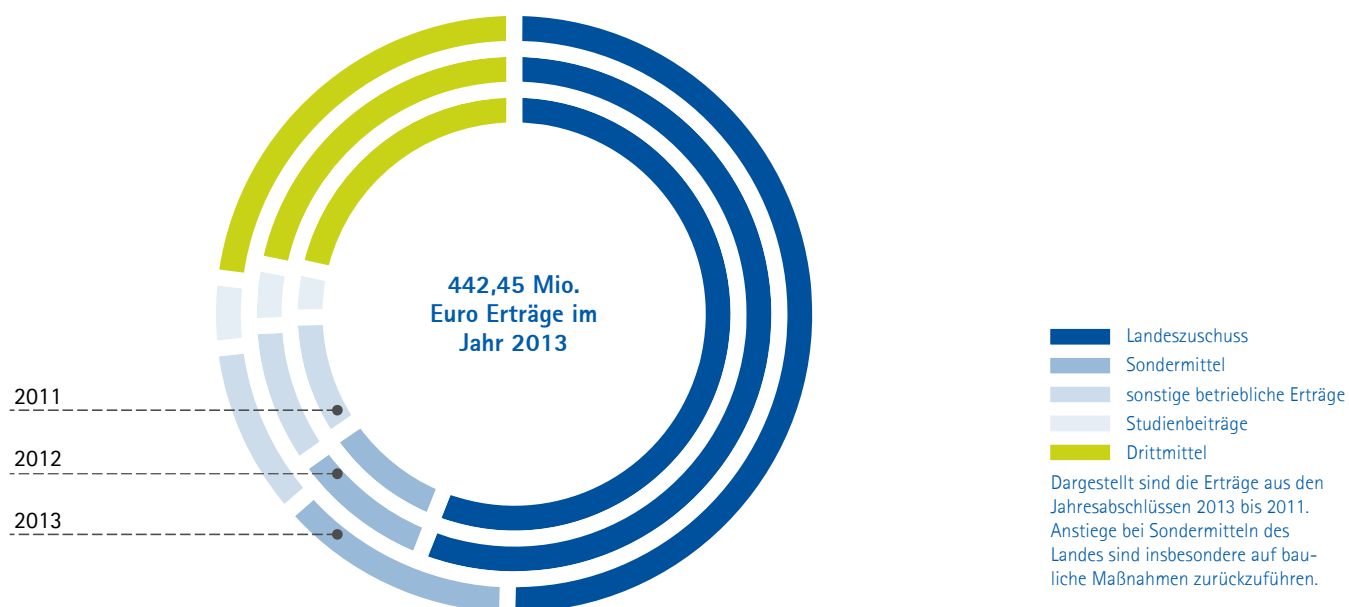
Drittmittel (Einzahlungen) in 1.000 Euro nach Fakultäten (ohne Zentrales)

- DFG (inkl. VW-Stiftung) —
- EU —
- BUND —
- Aufträge —
- Sonstige (DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM, div. Drittm.) —



Entwicklung des Finanzvolumens (Erträge)

		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Landeszuschuss	in Mio. €	208,45	204,63	205,79	209,70	212,01	212,42	222,33	221,06	226,82	222,56
	in %	65%	68%	66%	61%	60%	57%	58%	56%	56%	50%
Sondermittel	in Mio. €	32,51	15,35	15,84	19,90	26,11	39,10	36,96	37,30	37,66	58,34
	in %	10%	5%	5%	6%	7%	10%	10%	9%	9%	13%
sonstige betriebliche Erträge	in Mio. €	29,56	29,50	30,70	38,47	31,73	32,73	32,49	36,50	36,66	42,34
	in %	9%	10%	10%	11%	9%	9%	8%	9%	9%	10%
Studienbeiträge	in Mio. €	0,0	0,00	1,31	13,31	12,30	12,18	13,44	14,52	15,80	16,79
	in %	X	0%	0%	4%	3%	3%	4%	4%	4%	4%
Drittmittel	in Mio. €	49,82	50,70	57,75	60,62	71,24	77,70	78,60	85,08	88,60	101,78
	in %	16%	17%	19%	18%	20%	21%	20%	22%	22%	23%
Summe		320,34	300,17	311,39	342,00	353,38	374,13	383,83	394,46	405,55	441,81
<i>nachrichtlich: Summe preisbereinigt *</i>		321,78	300,17	308,82	336,61	344,56	357,30	362,14	366,60	369,62	391,36



Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität

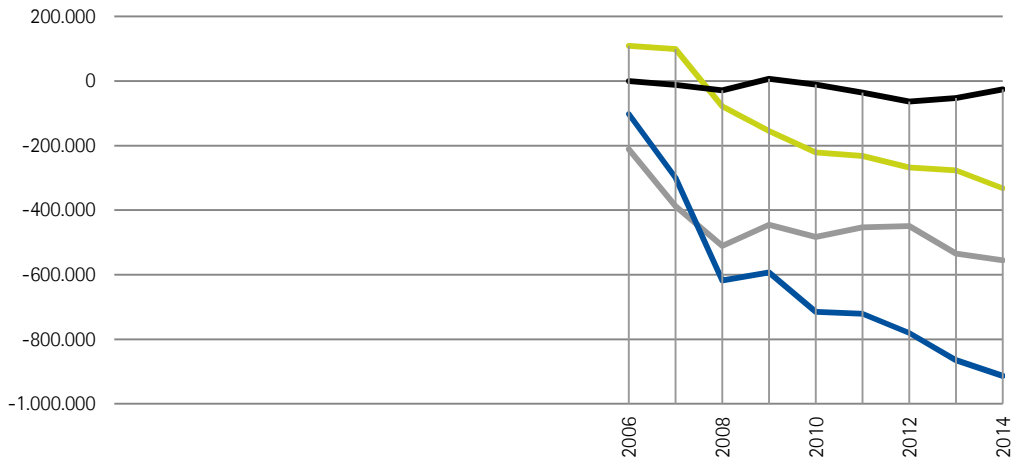
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Promotionen	-218.695	-436.263	88.960	98.428	50.094	53.242	60.616	8.074	86.931
Drittmittel	17.086	59.098	-581.207	-520.372	-506.903	-485.159	-490.876	-516.739	-618.531
Humboldt-Stipendien	-9.743	-10.476	-18.355	-23.446	-26.449	-21.627	-19.593	-26.420	-23.525
Forschung	-211.352	-387.642	-510.602	-445.389	-483.259	-453.544	-449.853	-535.086	-555.125
Studienanfänger	10.307	-25.104	-50.004	-47.816	-46.764	-58.594	-64.333	-76.637	-34.748
Absolventen	94.042	119.817	-30.357	-107.232	-172.385	-177.824	-209.192	-204.697	-285.707
Bildungsausländer	9.817	17.133	23.433	23.064	21.890	23.138	21.669	16.977	2.711
Outgoings	-5.005	-12.713	-21.370	-22.381	-23.608	-18.819	-15.730	-12.329	-14.254
Lehre	109.161	99.133	-78.298	-154.366	-220.867	-232.099	-267.586	-276.686	-331.998
weibl. wiss. Personal	60	327	-6.738	-2.525	-6.078	-6.344	-6.555	-7.290	-7.608
Neue Professorinnen	-1.441	-16.875	-26.930	5.685	-4.553	-28.759	-50.528	-31.338	-663
Promotionen weibl.	-720	2.684	5.236	6.204	4.406	6.517	1.985	-6.136	-6.751
Absolventinnen	2.030	2.283	-744	-2.865	-4.939	-6.773	-8.317	-8.307	-11.285
Gleichstellung	-71	-11.581	-29.177	6.499	-11.165	-35.358	-63.416	-53.072	-26.307
Geistes- und Gesellschaftsw.	-102.262	-300.090	-618.078	-593.256	-715.291	-721.002	-780.855	-864.844	-913.430
Promotionen	-125.296	-276.551	177.233	180.170	122.709	58.231	115.690	130.655	138.259
Drittmittel	50.080	102.392	-509.951	-179.619	-108.404	179.049	236.242	151.463	45.052
Humboldt-Stipendien	-1.710	1.857	-13.044	-13.919	-8.308	9.019	19.548	-2.149	-10.225
Forschung	-76.926	-172.302	-345.763	-13.368	5.997	246.298	371.481	279.970	173.086
Studienanfänger	29.066	37.600	89.764	131.014	86.697	61.529	39.791	77.977	135.950
Absolventen	192.503	464.927	675.040	676.793	183.743	-47.785	-340.149	-264.377	-184.036
Bildungsausländer	3.322	4.044	9.036	14.717	13.841	13.014	12.458	9.978	4.367
Outgoings	-9.991	-18.692	-26.363	-18.502	-10.646	-9.415	-3.427	-9.810	-8.036
Lehre	214.900	487.879	747.478	804.023	273.635	17.343	-291.327	-186.231	-51.754
weibl. wiss. Personal	204	-1.029	1.438	6.227	3.751	2.666	1.320	2.706	844
Neue Professorinnen	7.514	5.254	-48.043	-41.769	-44.269	-20.748	-48.571	-25.630	-35.091
Promotionen weibl.	5.936	9.206	14.310	13.457	9.271	6.412	10.163	13.718	6.836
Absolventinnen	5.838	8.308	10.825	12.318	2.796	-5.408	-10.352	-8.903	-7.662
Gleichstellung	19.491	21.739	-21.470	-9.767	-28.451	-17.078	-47.440	-18.109	-35.072
Naturwissenschaften	157.466	337.316	380.245	780.887	251.181	246.564	32.714	75.630	86.260
Promotionen	572	32.558	96.112	89.648	77.618	69.291	-3.985	-44.714	-19.793
Drittmittel	4.912	19.532	156.588	38.590	46.922	96.270	39.474	-48.663	-14.383
Humboldt-Stipendien	1.180	4.130	4.448	11.283	24.515	28.926	34.926	42.077	47.034
Forschung	6.664	56.221	257.148	139.521	149.055	194.487	70.414	-51.300	12.858
Studienanfänger	41.406	115.331	178.834	117.945	47.971	51.166	42.013	45.489	74.203
Absolventen	-8.754	113.059	237.344	157.038	76.922	154.417	233.798	195.142	-107.521
Bildungsausländer	5.242	12.511	23.366	19.882	17.072	14.937	12.742	9.699	1.708
Outgoings	-8.587	-15.929	-20.392	-15.594	-8.586	-12.937	-17.429	-20.578	-16.833
Lehre	29.306	224.972	419.152	279.270	133.378	207.584	271.123	229.753	-48.443
weibl. wiss. Personal	2.429	7.761	11.179	5.891	3.696	4.173	5.297	5.748	5.969
Neue Professorinnen	-9.654	18.041	59.092	73.878	7.841	1.285	-42.307	164.849	-8.077
Promotionen weibl.	-645	-1.430	1.222	120	-945	-4.085	-8.334	-12.408	1.334
Absolventinnen	-966	1.880	9.082	9.865	10.916	12.056	16.548	13.153	3.827
Gleichstellung	-8.835	26.252	80.575	89.753	21.507	13.428	-28.796	171.341	3.053
Ingenieurwissenschaften	27.136	307.445	756.875	508.544	303.939	415.499	312.741	349.794	-32.533
Summe insgesamt	82.340	344.671	519.042	696.175	-160.170	-58.939	-435.400	-439.420	-859.703
<i>leistungsbezogener Anteil</i>	<i>3%</i>	<i>6%</i>	<i>10%</i>	<i>10%</i>	<i>10%</i>	<i>10%</i>	<i>10%</i>	<i>10%</i>	<i>10%</i>

* Dargestellt ist das Formelergebnis der Leibniz Universität vor Kappung des Gesamtgewinns zur Verlustminderung anderer Hochschulen. Für jede Fächergruppe der niedersächsischen Universitäten wird aus dem leistungsbezogen vergebenen Anteil (10% seit 2008) der Zuführung des Landes entsprechend ihrer jeweiligen Größe eine eigene Verteilmasse gebildet. Entspre-

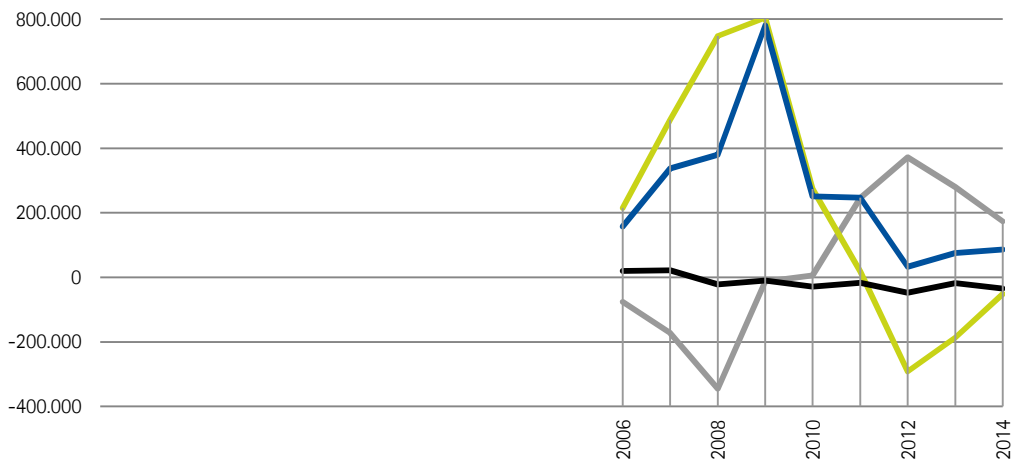
chend der Leistungen der einzelnen Hochschulen bei den Leistungsparametern Forschung, Lehre und Gleichstellung werden dann Beträge zugewiesen oder abgezogen. Positive Werte zeigen im Vergleich zur selben Fächergruppe an anderen niedersächsischen Universitäten eine überproportionale, negative eine unterproportionale Leistung an.

Entwicklung der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität

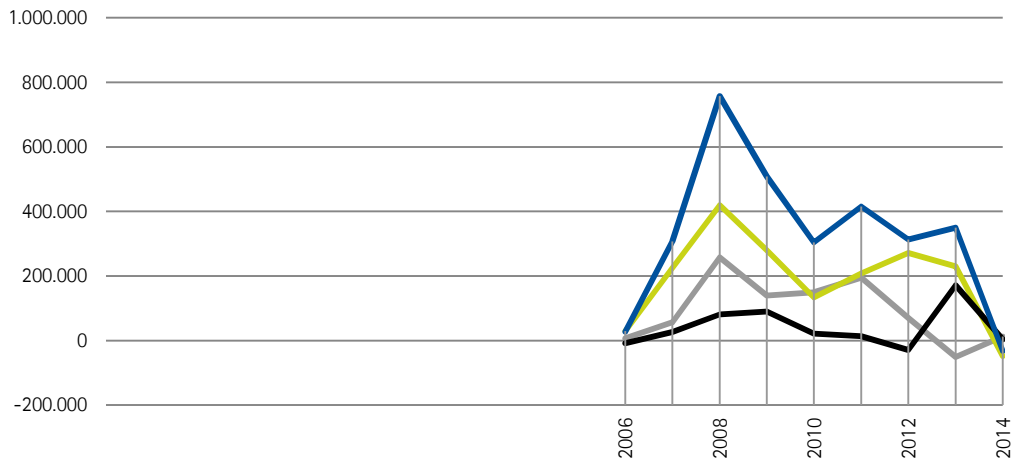
Fächergruppe Geistes- und Gesellschaftswissenschaften



Fächergruppe Naturwissenschaften



Fächergruppe Ingenieurwissenschaften



* Dargestellt ist das Formelergebnis der Leibniz Universität vor Kappung des Gesamtgewinns zur Verlustminderung anderer Hochschulen nach Fächergruppen und Leistungsparameter-Gruppen und Leistungsparameter-Gruppen Forschung, Lehre und Gleichstellung. Positive Werte zeigen im Vergleich zur selben Fächergruppe an anderen niedersächsischen Universitäten eine überproportionale, negative eine unterproportionale Leistung an.

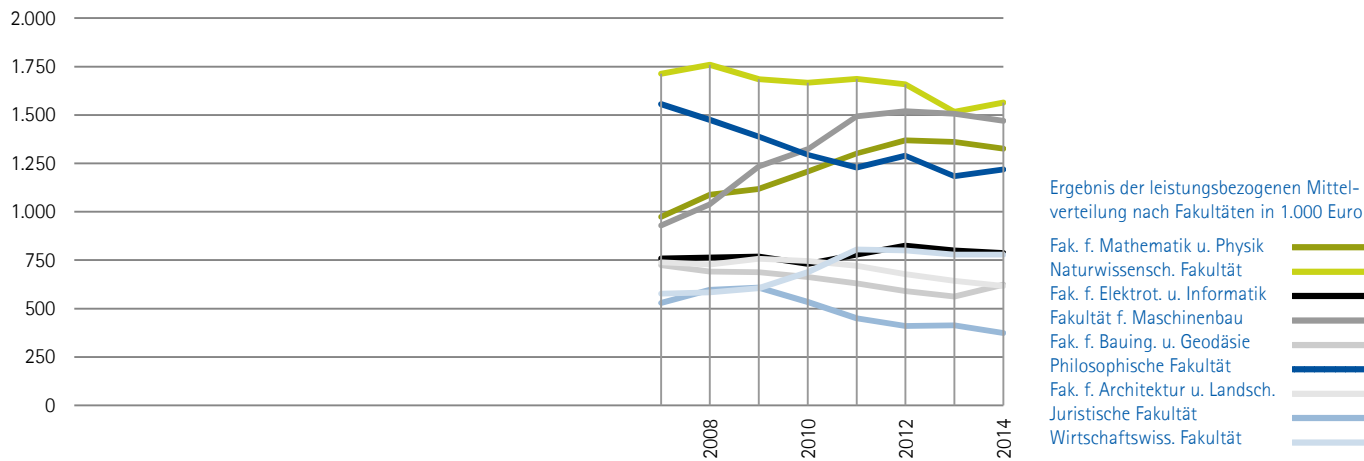
Parameter Forschung
 Parameter Lehre
 Parameter Gleichstellung
 Summe Fächergruppe

Ergebnisse der internen leistungsbezogenen Mittelverteilung an der Leibniz Universität

									nachrichtl.: Ergebnisse (in T€) bei 100% Formelanwendung in den Jahren ...			
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2007	2008	2009	2010
Forschung	X	X	X	X	747	742	691	703	865	880	743	734
Lehre	X	X	X	X	838	821	752	757	789	806	774	797
Gleichstellung	X	X	X	X	102	95	72	104	92	87	106	108
Naturwissensch. Fakultät	1.713	1.759	1.684	1.666	1.687	1.659	1.515	1.564	1.747	1.773	1.623	1.639
Forschung	X	X	X	X	678	700	685	714	539	616	641	701
Lehre	X	X	X	X	597	634	624	593	533	609	554	548
Gleichstellung	X	X	X	X	27	35	52	19	31	44	15	15
Fak. f. Mathematik u. Physik	974	1.087	1.118	1.207	1.301	1.369	1.360	1.326	1.104	1.269	1.210	1.264
Forschung	X	X	X	X	373	405	377	347	283	289	330	315
Lehre	X	X	X	X	395	409	414	430	399	419	404	387
Gleichstellung	X	X	X	X	10	11	10	10	7	7	8	9
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	759	764	769	730	778	825	801	787	689	715	742	711
Forschung	X	X	X	X	1.009	1.033	991	940	932	913	1.003	967
Lehre	X	X	X	X	468	469	478	492	285	324	421	450
Gleichstellung	X	X	X	X	16	18	37	38	61	63	46	18
Fak. f. Maschinenbau	929	1.039	1.233	1.323	1.492	1.520	1.506	1.470	1.278	1.300	1.470	1.435
Forschung	X	X	X	X	285	272	260	305	289	280	301	294
Lehre	X	X	X	X	271	297	265	288	329	279	280	267
Gleichstellung	X	X	X	X	74	22	36	30	22	20	48	73
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	724	691	688	663	630	591	562	623	639	579	629	635
Forschung	X	X	X	X	443	518	499	543	420	395	412	413
Lehre	X	X	X	X	720	705	623	615	688	689	689	711
Gleichstellung	X	X	X	X	66	67	62	61	64	63	65	65
Philosophische Fakultät	1.555	1.476	1.387	1.295	1.228	1.290	1.184	1.219	1.172	1.147	1.166	1.189
Forschung	X	X	X	X	83	64	64	57	45	48	64	71
Lehre	X	X	X	X	603	582	530	505	615	585	645	632
Gleichstellung	X	X	X	X	35	33	49	55	31	30	34	34
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	739	728	758	745	721	678	643	617	691	664	743	736
Forschung	X	X	X	X	274	239	238	187	452	498	438	345
Lehre	X	X	X	X	162	157	163	177	210	226	225	185
Gleichstellung	X	X	X	X	14	13	12	10	11	10	9	9
Juristische Fakultät	529	597	609	534	451	410	414	374	673	734	673	539
Forschung	X	X	X	X	474	441	401	408	255	270	316	408
Lehre	X	X	X	X	311	340	356	347	232	251	257	273
Gleichstellung	X	X	X	X	20	20	21	24	20	24	23	24
Wirtschaftswiss. Fakultät	578	585	606	688	805	800	778	780	507	544	596	705
Summe insgesamt	8.500	8.725	8.852	8.852	9.094	9.141	8.762	8.758	8.500	8.725	8.852	8.852

* Dargestellt ist das Formelergebnis (IST in 1.000 Euro) entsprechend des in 20 %-Schritten stufenweise eingeführten leistungsorientierten Mittelverteilungsmodells (20 % im Jahr 2007, 40 % im Jahr 2008, 60 % im Jahr 2009, 80 % im Jahr 2010, 100% seit dem Jahr 2011), das seit 2007 schrittweise das alte Formelmodell (bis einschließlich 2006) abgelöst hat. Zum besseren Vergleich ist neben der IST-Verteilung nachrichtlich das Verteilungsergebnis bei 100 %-Formelanwendung wiedergegeben. 2010 ist das Ergebnis ohne Einsparauflage dargestellt. Im Jahr 2011 wurden die separate Verteilung der Exkursions- und ITS-Mittel aufgegeben und in das leistungsorientierte Mittelverteilungsmodell integriert. Das negativen Ergebnisse aus der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes aus den Jahren 2010 bis 2013 wurden von der Verteilungsmasse des jeweiligen Folgejahresabgezogen.

Entwicklung der internen leistungsbezogenen Mittelverteilung an der Leibniz Universität

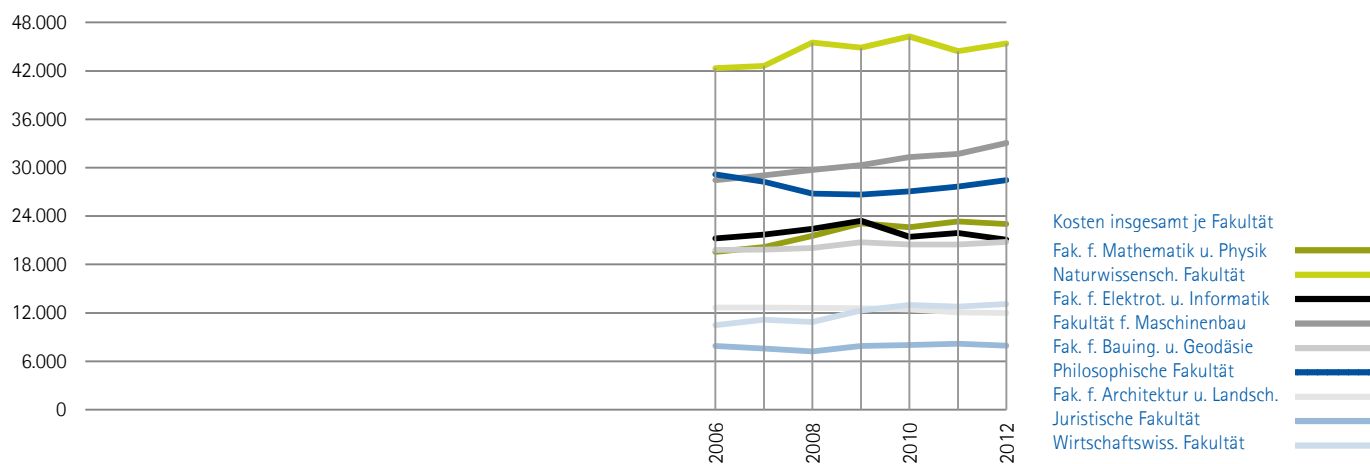


Kosten nach Kostenartengruppen im Rechnungsjahr 2012

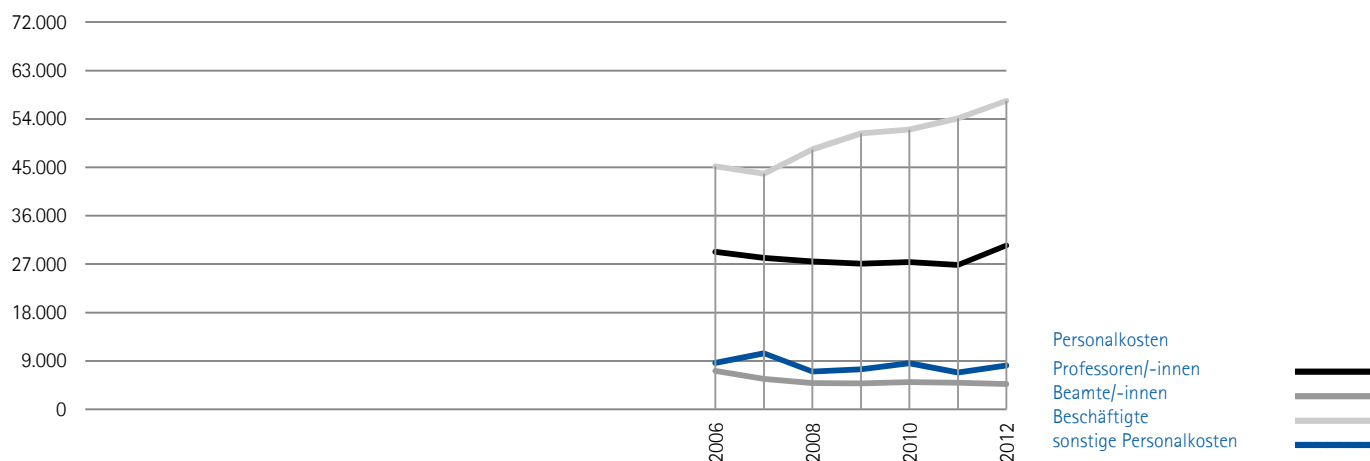
	Personalkosten	davon Professoren	davon Beamte	davon Beschäftigte	davon sonstige Personalkosten	Gebäudekosten	Energiekosten	sonstige Sachkosten	indirekte Kosten	davon allgemeine Infrastruktur	davon interne Dienstleistungen (insb. zentr. Einrichtungen)	davon interne Dienstleistungen – LUIS	davon sonstige indirekte Kosten	Gesamt	Anteil
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	8.217	2.089	435	5.008	686	3.395	1.110	1.610	2.474	1.516	621	120	218	16.807	8,2%
Biologie	3.399	898	232	1.964	305	2.095	453	738	820	512	208	43	58	7.507	3,7%
Geowissenschaft	3.015	904	149	1.800	163	983	257	621	901	557	225	57	62	5.778	2,8%
Geographie	1.421	621	48	659	93	351	16	166	315	190	79	27	19	2.269	1,1%
Gartenbau	6.486	1.156	159	4.729	442	2.717	1.114	985	1.724	1.095	443	73	114	13.027	6,4%
Naturwissensch. Fakultät	22.539	5.668	1.022	14.160	1.689	9.542	2.951	4.121	6.235	3.869	1.576	320	470	45.388	22,1%
Mathematik	4.280	1.688	189	2.148	254	685	59	191	1.369	1.011	239	58	60	6.584	3,2%
Physik	6.113	1.811	217	3.586	499	3.438	807	1.839	2.766	1.698	618	130	319	14.962	7,3%
Meteorologie	759	241	0	479	39	216	52	106	358	254	62	27	15	1.490	0,7%
Fak. f. Mathematik u. Physik	11.152	3.740	406	6.213	792	4.339	917	2.136	4.493	2.963	919	215	395	23.037	11,2%
Elektrotechnik	7.626	1.684	559	4.783	600	3.427	682	1.269	3.587	2.596	577	271	143	16.591	8,1%
Informatik	2.511	838	67	1.439	167	692	81	284	930	617	135	145	33	4.498	2,2%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	10.136	2.521	626	6.222	767	4.120	763	1.553	4.518	3.213	713	416	176	21.089	10,3%
Maschinenbau	12.903	1.798	189	9.389	1.526	7.415	1.789	4.510	6.449	4.349	1.331	415	353	33.065	16,1%
Fak. f. Maschinenbau	12.903	1.798	189	9.389	1.526	7.415	1.789	4.510	6.449	4.349	1.331	415	353	33.065	16,1%
Bauingenieurwesen	7.489	1.795	149	4.984	561	4.115	554	1.272	2.626	1.761	535	196	134	16.055	7,8%
Geodäsie	2.795	647	183	1.821	144	672	50	365	865	579	170	74	42	4.748	2,3%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	10.284	2.442	332	6.804	705	4.787	604	1.637	3.491	2.340	705	270	176	20.803	10,1%
Germanistik	2.083	947	262	721	153	239	19	77	837	707	86	23	22	3.257	1,6%
Anglistik	1.480	719	71	606	84	245	20	40	623	531	65	10	16	2.408	1,2%
Romanistik	516	365	0	104	48	97	9	27	194	166	20	3	5	843	0,4%
Geschichte	1.788	760	0	880	148	272	14	126	1.054	897	110	19	27	3.254	1,6%
Politik	1.454	553	93	700	108	356	18	73	938	803	100	10	24	2.838	1,4%
Soziologie	1.220	560	161	390	109	209	11	76	683	579	71	14	18	2.199	1,1%
Philosophie	844	512	48	234	49	142	7	34	343	296	35	3	9	1.370	0,7%
Religionswiss./ev., kath. Theol.	843	546	24	237	36	111	12	23	365	311	38	6	10	1.354	0,7%
Gestaltungspraxis	346	164	0	164	17	268	5	10	127	109	13	1	3	755	0,4%
Sonderpäd./Sachunterricht	2.318	1.002	336	851	129	241	36	92	1.140	965	121	24	29	3.827	1,9%
Pädagogik *	2.725	1.228	120	1.214	164	280	23	83	1.344	1.142	141	26	35	4.456	2,2%
Sport	968	467	234	202	65	267	49	68	515	439	54	10	13	1.868	0,9%
Philosophische Fakultät **	16.584	7.822	1.348	6.303	1.110	2.755	227	729	8.165	6.946	856	151	212	28.460	13,9%
Architektur	3.517	1.310	68	1.811	328	1.027	134	269	1.345	1.020	210	63	52	6.292	3,1%
Arbeitstechnik	557	163	126	176	92	460	59	61	195	146	31	11	7	1.333	0,6%
Landschaftsarchitektur	2.314	860	60	1.188	206	585	160	220	1.088	838	174	33	43	4.367	2,1%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	6.388	2.333	254	3.175	626	2.071	354	550	2.629	2.004	414	108	103	11.992	5,8%
Rechtswissenschaft	4.242	2.181	73	1.689	299	573	41	230	2.868	2.542	234	34	57	7.954	3,9%
Juristische Fakultät	4.242	2.181	73	1.689	299	573	41	230	2.868	2.542	234	34	57	7.954	3,9%
Wirtschaftswissenschaft	5.625	1.876	439	2.775	534	1.174	85	524	4.180	3.674	336	86	84	11.588	5,7%
Arbeitswissenschaft	757	88	0	587	82	124	78	31	506	440	44	11	10	1.497	0,7%
Wirtschaftswiss. Fakultät	6.382	1.964	439	3.362	617	1.299	163	555	4.686	4.114	381	98	93	13.085	6,4%
Summe Fachl. Einrichtungen	100.609	30.469	4.690	57.318	8.131	36.902	7.809	16.021	43.533	32.341	7.129	2.026	2.036	204.873	100%
sonstige Einrichtungen	75	0	0	67	9	-	-	109	25	-	16	6	3	210	0,1%
Summe	100.684	30.469	4.690	57.385	8.140	36.902	7.809	16.130	43.558	32.341	7.145	2.032	2.039	205.082	100%
in % von Gesamt	49%	15%	2%	28%	4%	18%	4%	8%	21%	16%	3%	1%	1%	100%	

Entwicklung der Kosten an der Leibniz Universität

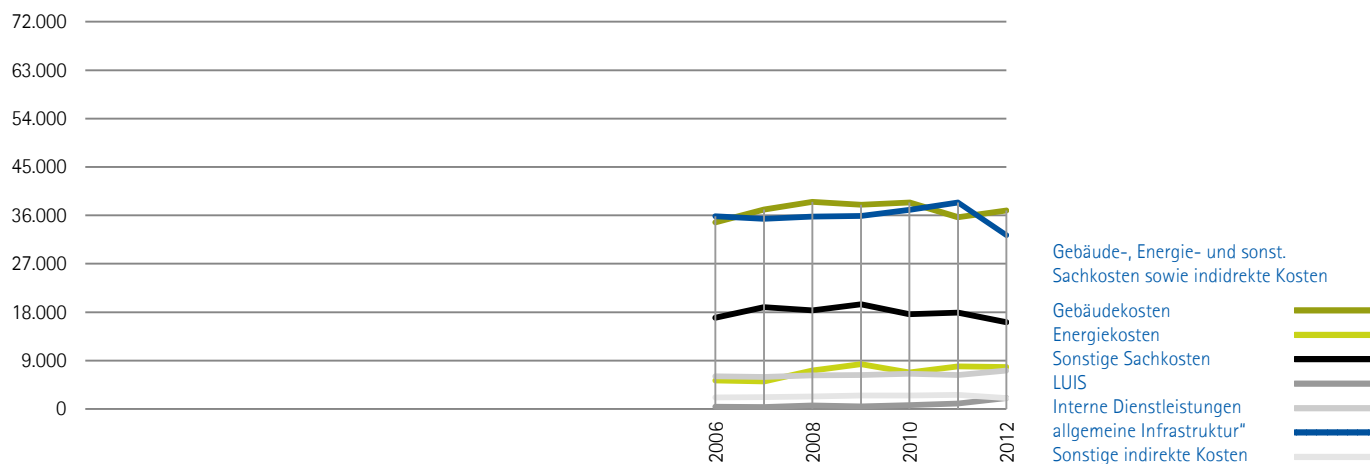
Kosten insgesamt je Fakultät



Personalkosten



Gebäude-, Energie- und sonst. Sachkosten sowie indirekte Kosten



Vorläufige Bilanz der Leibniz Universität zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31.12.2013 (in Euro)	31.12.2012 (in 1.000 Euro)
A. Anlagevermögen	121.785.519,04	121.099
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	512.892,16	479
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	512.892,16	479
II. Sachanlagen	121.272.626,88	120.620
1. Bauten auf fremden Grundstücken	156.520,05	130
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.451.273,74	61.609
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.718.651,84	42.492
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.946.181,25	16.389
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen	-	-
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
B. Umlaufvermögen	237.168.336,61	224.099
I. Vorräte	29.029.310,38	25.762
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	483.418,25	504
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	28.545.892,13	25.258
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	-	-
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	-	-
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	37.528.961,43	29.888
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.806.549,56	2.532
2. Forderungen gegen das Land Niedersachsen	4.957.683,63	3.904
3. Forderungen gegen andere Zuschussgeber	29.496.543,82	22.460
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.268.184,42	992
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	170.610.064,80	168.449
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.629.525,76	1.456
GESAMT	360.583.381,41	346.654
PASSIVA	31.12.2013 (in Euro)	31.12.2012 (in 1.000 Euro)
A. Eigenkapital	69.040.526,93	76.509
I. Nettoposition	-16.227.993,66	-17.109
II. Gewinnrücklagen	77.960.960,02	66.882
1. Allgem. Rücklage gemäß § 49 Abs. 1 NHG	55.009.807,03	46.461
2. Sonderrücklagen nicht wirtsch. Bereich	8.487.412,07	6.012
3. Sonderrücklagen wirtschaftlicher Bereich	14.463.740,92	14.409
III. Bilanzgewinn	7.307.560,57	26.736
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	121.785.519,04	121.099
C. Sonderposten für Studienbeiträge	8.091.080,16	6.268
D. Rückstellungen	19.669.000,00	19.069
1. Steuerrückstellungen	-	-
2. Sonstige Rückstellungen	19.669.000,00	19.069
E. Verbindlichkeiten	141.948.182,52	123.655
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	42.498.491,68	39.547
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.057.755,36	9.713
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen	45.508.939,91	35.017
4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	41.950.981,89	37.940
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.932.013,68	1.438
F. Rechnungsabgrenzungsposten	49.072,76	54
GESAMT	360.583.381,41	346.654

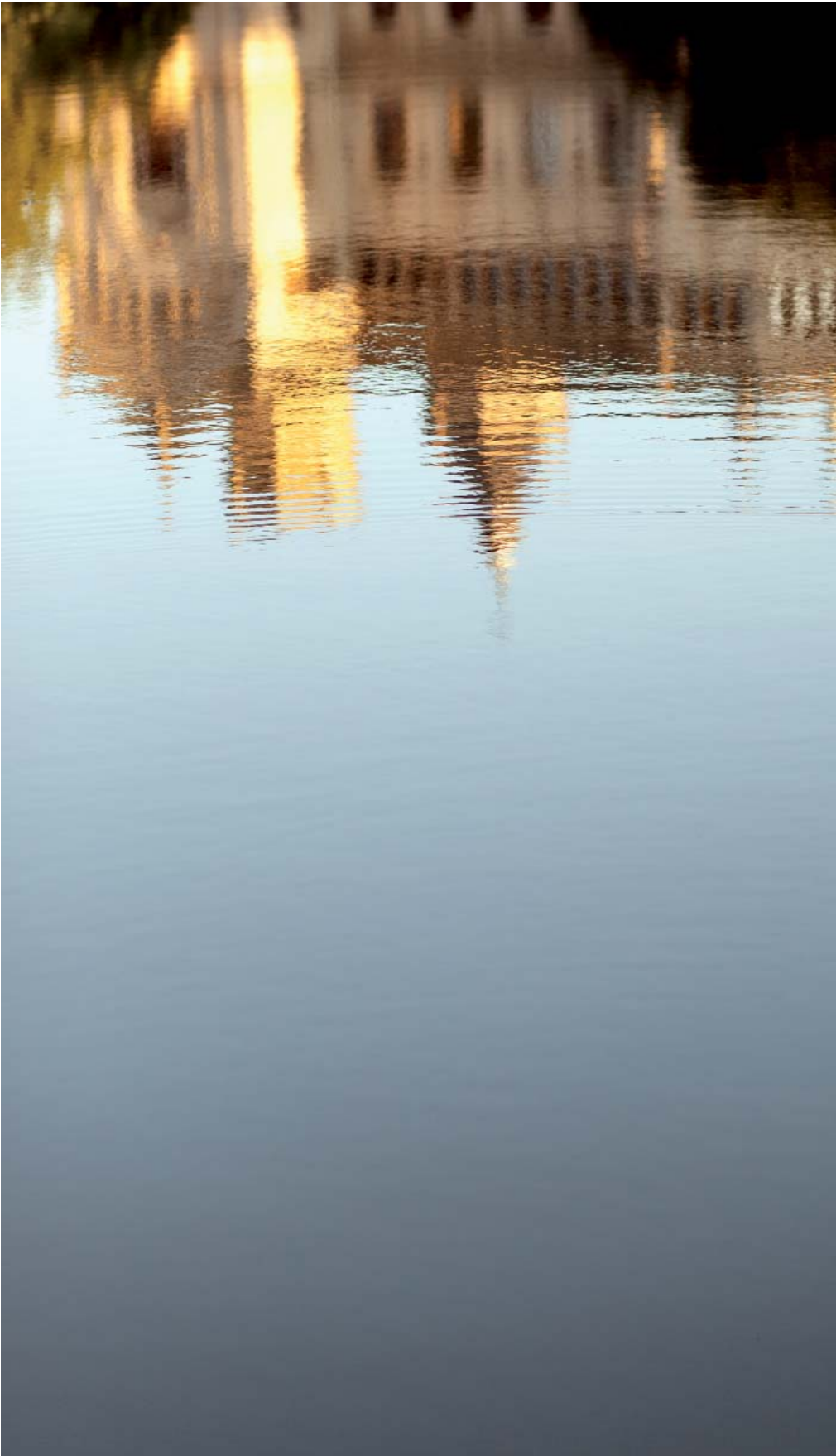
Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung der Leibniz Universität für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 (in Euro)	2012 (in 1.000 Euro)
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen	333.184.448	316.325
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels		
aa) laufendes Jahr	220.048.414,62	224.314
bb) Vorjahre	-	-
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	26.494.472,38	17.995
c) von anderen Zuschussgebern	86.641.560,93	74.016
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen	34.350.305,79	22.177
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels	2.509.000,00	2.509
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	31.841.305,79	19.668
c) von anderen Zuschussgebern	-	-
3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren	16.788.665,68	15.796
a) Erträge aus Studienbeiträgen	16.043.665,68	15.033
c) Erträge aus Langzeitstudiengebühren	745.000,00	763
4. Umsatzerlöse	21.026.622,63	24.272
a) Erträge für Aufträge Dritter	11.948.592,60	15.749
b) Erträge für die Weiterbildung	2.313.501,54	1.879
c) Übrige Entgelte	6.764.528,49	6.644
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	3.194.538,44	-1.165
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-
7. Sonstige betriebliche Erträge	33.262.918,90	27.917
a) Erträge aus Stipendien	-	-
b) Erträge aus Spenden und Sponsoring	1.156.678,89	2.055
c) Andere sonstige betriebliche Erträge	32.106.240,01	25.862
<i>davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse</i>	<i>30.061.225,78</i>	<i>22.261</i>
<i>davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.274.325,70	17.691
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien	11.582.308,51	11.616
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.692.017,19	6.075
9. Personalaufwand	237.360.516,45	226.632
a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen	185.311.518,38	176.720
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.048.998,07	49.912
<i>davon: für Altersversorgung</i>	<i>20.264.888,10</i>	<i>19.529</i>
10. Abschreibungen auf immater. Vermögensgegenst. d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	29.623.852,28	22.239
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.294.685,14	125.490
a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen	53.399.706,72	36.413
b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung	15.028.020,50	13.053
c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge	2.051.489,10	1.863
d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	36.225.232,62	37.401
e) Geschäftsbedarf und Kommunikation	8.280.674,57	7.695
f) Betreuung von Studierenden	4.795.497,71	4.551
g) Andere Sonstige Aufwendungen	45.514.063,92	24.515
<i>davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	<i>30.747.291,16</i>	<i>21.763</i>
<i>davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge</i>	<i>1.823.216,61</i>	<i>1.523</i>
12. Erträge aus Beteiligungen	-	-
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.990,70	19
14. Abschreibungen auf Beteiligungen	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.442,96	0
16 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.738.332,46	13.290
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
18. Sonstige Steuern	-269.588,23	-388
19 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7.468.744,23	13.678
20. Gewinn-/Verlustvortrag	26.735.686,49	15.313
21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	23.188.164,85	19.278
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen	34.266.346,54	22.775
23. Veränderung der Nettoposition	-881.200,00	1.242
24 Bilanzgewinn/-verlust	7.307.560,57	26.736

Vorläufige Vereinfachte Kapitalflussrechnung der Leibniz Universität für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 (in 1.000 Euro)
1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten	-7.469
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.624
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	600
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	687
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	437
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.082
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.111
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.908
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30.444
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-303
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-
14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-
15 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30.747
16. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile)	-
17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-
18 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-
19 = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.161
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	168.449
21 = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	170.610
<i>Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:</i>	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	170.610
- Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-

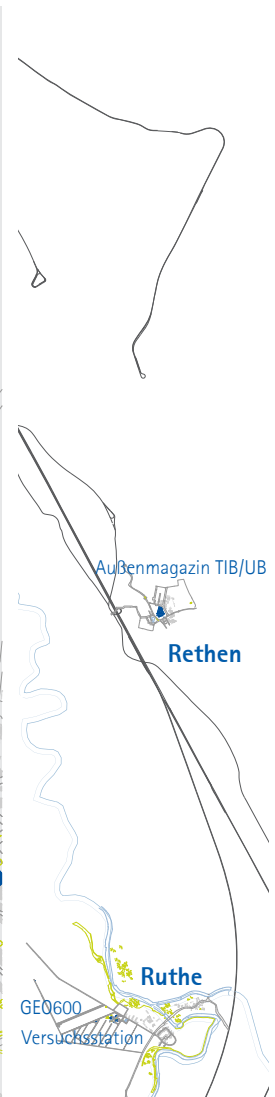
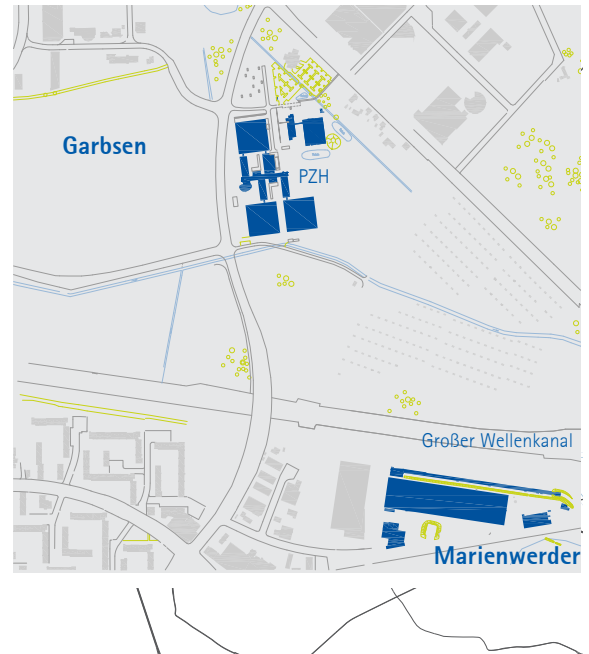
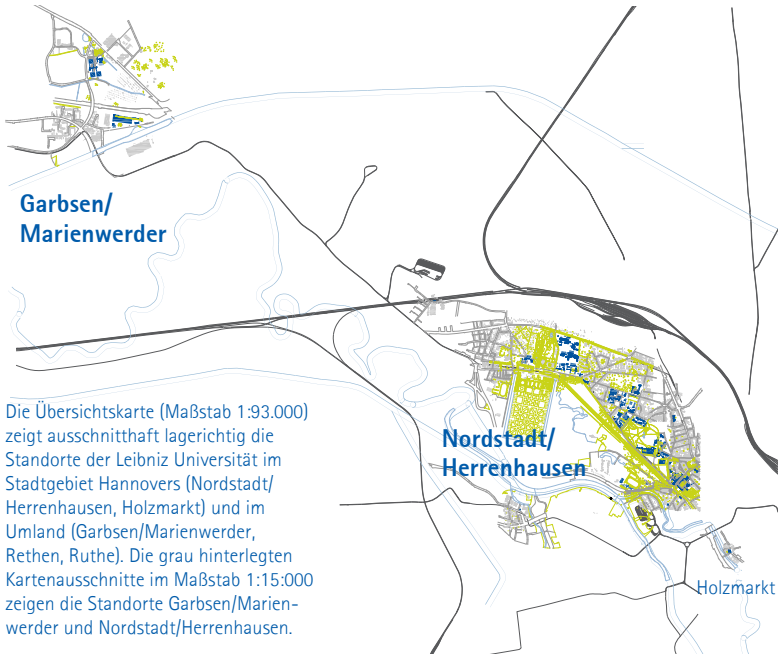
Flächen



Das Hauptgebäude der Leibniz Universität Hannover liegt am Georgengarten – einem der beliebtesten Ausflugs- und Besichtigungsziele in Hannover, in der Nähe des Zentrums und leicht mit Bus und Bahn zu erreichen..

Flächen

Die Standorte der Leibniz Universität



Flächenbestand nach Standorten

	Königswoerther Platz	Hauptgebäude	Schneiderberg	Herrnhäuser/Berggarten	Holzmarkt, Elbestraße	Marienwerder	Garbsen	Ruthe, Rethen u.a.	Summe
Chemie/Biochem./Lebensmittel.	-	1.594	13.225	-	-	-	-	-	14.820
Biologie	-	828	1.965	4.911	-	-	-	896	8.601
Geowissenschaft	-	-	2.816	1.791	-	-	-	-	4.607
Geographie	-	21	1.593	-	-	-	-	-	1.614
Gartenbau	-	-	-	15.086	-	-	-	1.788	16.873
Naturwissensch. Fakultät	-	2.505	20.265	21.868	-	-	-	2.684	47.321
Mathematik	-	2.869	-	-	-	-	-	-	2.869
Physik	-	3.796	8.946	1.285	-	-	-	195	14.221
Meteorologie	-	7	-	923	-	-	-	25	955
Fak. f. Mathematik u. Physik	-	7.003	9.158	2.208	-	-	-	220	18.589
Elektrotechnik	-	3.111	13.160	-	-	-	-	-	16.270
Informatik	-	1.534	2.280	-	-	-	-	-	3.814
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	-	4.668	16.767	-	-	-	-	-	21.435
Maschinenbau	-	7.980	16.507	-	-	484	17.235	-	42.207
Fak. f. Maschinenbau	-	7.980	16.507	-	-	484	17.235	-	42.207
Bauingenieurwesen	-	1.599	18.215	-	-	11.096	-	-	30.911
Geodäsie	-	-	3.643	-	-	-	-	24	3.667
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	-	1.599	22.645	-	-	11.096	-	24	35.364
Germanistik	899	-	-	-	-	-	-	-	899
Anglistik	595	-	-	-	-	-	-	-	595
Romanistik	365	-	-	-	-	-	-	-	365
Geschichte	22	988	-	-	-	-	-	-	1.009
Politik	68	173	1.003	-	-	-	-	-	1.244
Soziologie	-	353	698	-	-	-	-	-	1.050
Philosophie	-	444	-	-	-	-	-	-	444
Religionswiss./ev., kath. Theol.	-	-	416	-	-	-	-	-	416
Gestaltungspraxis	569	-	10	-	-	-	-	-	579
Sonderpäd./Sachunterricht	-	952	-	-	-	-	-	-	952
Pädagogik *	30	1.409	-	-	-	-	-	-	1.439
Sport	124	2.871	-	-	-	-	-	-	2.995
Philosophische Fakultät	4.188	9.734	2.569	-	-	-	-	-	16.490
Architektur	-	-	-	7.595	-	-	-	-	7.595
Arbeitstechnik	-	-	-	2.419	-	-	-	-	2.419
Landschaftsarchitektur	-	-	-	3.214	-	-	-	-	3.214
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	-	-	-	13.730	-	-	-	-	13.730
Rechtswissenschaft	3.596	-	-	-	-	-	-	-	3.596
Juristische Fakultät	3.596	-	-	-	-	-	-	-	3.596
Wirtschaftswissenschaft	5.090	52	-	-	-	-	-	-	5.141
Arbeitswissenschaft	49	683	-	-	-	-	-	-	732
Wirtschaftswiss. Fakultät	5.138	735	-	-	-	-	-	-	5.873
Zentr. verwaltete Unterrichtsfläche	1.843	3.180	674	185	-	-	-	-	5.882
Summe Fachl. Einrichtungen	14.765	37.404	88.585	37.991	-	11.580	17.235	2.928	210.487
Allg. Verwaltung	1.341	8.996	369	-	2.213	-	-	-	12.919
Bibliothek (UB)	9.850	8.451	-	-	-	-	-	6.160	24.461
Leibniz Universität IT Services	-	4.427	114	3	-	-	-	-	4.543
Forschungszentrum L3S	-	-	1.064	-	-	-	-	-	1.064
Zentr. und sonst. Einrichtungen	1.843	9.151	6.000	1.539	785	7.192	44	281	26.835
externe Einrichtungen **	1.790	10.371	13.182	1.130	274	0	2.326	11.135	40.208
Summe	29.589	78.800	109.314	40.662	3.271	18.771	19.606	20.503	320.517

Dargestellt ist der Flächenbestand in Quadratmeter NF 1-6 je Standort nach Fakultäten und Lehr-einheiten mit Stand 01.2014.

In den Summenzeilen pro Fakultät können Flächen enthalten sein, die nicht einzelnen Lehr-einheiten zuzuordnen sind.

* LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb.

** darunter Technische Informationsbibliothek (15.913 m²), Studentenwerk (9.479 m²), Max-Planck-Institut f. Gravitationsphysik (2.835 m²), Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (3.249 m²), Materialprüfanstalten (1.357 m²), Kindertagesstätten (1.007 m²), Produktionstechnisches Zentrum Hannover GmbH (522 m²), Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (298 m²) u.a.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

In den tabellarischen Darstellungen ist es an vielen Stellen erforderlich, mit Abkürzungen zu arbeiten. Üblicherweise werden diese auf der gleichen Seite in Form von Fußnoten/Anmerkungen erläutert. Nachfolgend sind die mehrfach verwendeten Abkürzungen zusammengestellt und erläutert:

B.A.	Bachelor of Arts	M.Sc. (T.E.)	Master of Science (Technical Education)
B.A. (LSO)	Bachelor of Arts (Sonderpädagogik)	MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
B.Sc.	Bachelor of Science	N.C.	Numerus clausus
B.Sc./B.A.(FüB)	Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts	NF	Nutzfläche
B.Sc. (T.E.)	Bachelor of Science (Technical Education)	NVB	Nichtvollbeschäftigte
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prom.	Promotion
Dipl.	Diplom	RWS	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
DV	Datenverarbeitung	SFB	Sonderforschungsbereich
Erg.-Prüf.	Ergänzungsstudium	SPP	Schwerpunktprogramm
EXC	Exzellenzcluster	SS	Sommersemester
Fak.	Fakultät	1. Prfg./St.Ex.	Erste Prüfung/Staatsexamen (Rechtswiss.)
FB	Fachbereich	TR	Transregio
FF	Fachfall	TFB	Transferbereich
FOR	Forschergruppe	TGr.	Titelgruppe
FüB	B.Sc./B.A. (FüB)	VZÄ	Vollzeitäquivalent
GRK	Graduiertenkolleg	Weiterb.	Weiterbildung
HHPL	Haushaltsplan	WS	Wintersemester
HNF	Hauptnutzfläche	0	weniger als 0,5
LA	Lehramt	-	nichts vorhanden (genau Null)
LE	Lehreinheit	X	Aussage nicht sinnvoll
LBS	Lehramt an berufsbildenden Schulen	...	Angabe fällt später an
LBS Beif.	Lehramt an berufsbildenden Schulen Beifach		
LG	Lehramt an Gymnasien		
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen		
LGHR G	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule		
LGHR HR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule		
LGrH	Lehramt an Grund- und Hauptschulen		
LL.M.	Master of Law		
LUIS	Leibniz Universität IT Services (ehem. RRZN)		
LR	Lehramt an Realschulen		
LSo	Lehramt für Sonderpädagogik		
Mag.	Magister		
M.Ed. (LBS)	Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen)		
M.Ed. (LG)	Master of Education (Lehramt an Gymnasien)		
M.Ed. (LSo)	Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik)		
MLE	Magister legum Europae		
M.Sc.	Master of Science		

Abschlussart

Es wird zwischen folgenden Abschlussarten unterschieden:

- Bachelor of Arts
- Bachelor of Science
- Diplom
- Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts
- Magister
- Master of Arts
- Master of Education
- Master of Science
- Promotion
- Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfungen)
- Staatsexamen für Lehrämter

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben und üblicherweise die Hochschule verlassen; statistisch als (erfolgreiche) Studienabschlüsse erfasst.

Aufbau-/Ergänzungsstudium

Unter einem Aufbau- oder Ergänzungsstudium wird die angebotene Möglichkeit verstanden, nach einem ersten Studienabschluss weitere Qualifikationen in einem ergänzenden Studiengang von zumeist vier Semestern Dauer zu erlangen.

Ausländische Studierende

Ausländische Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Ausländische Studierende können sog. Bildungsinländer oder Bildungsausländer sein.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sozialwissenschaft und Kunst, Kunstwissenschaft verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften oder Geographie vergeben.

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

BAföG

Bundesausbildungsförderungsgesetz; bundeseinheitliche Regelung zur Ausbildungsförderung für Studierende, die 1971 in Kraft trat und mehrfach geändert wurde.

Beschäftigungsverhältnis

Das Beschäftigungsverhältnis bildet die Tätigkeit einer natürlichen Person abgegrenzt nach Tätigkeitsform (z.B. wiss. Mitarbeiter oder Verwaltungsdienst), Tätigkeitsort (Organisationseinheit) und Finanzierung (z.B. Haushaltsmittel oder Drittmittel) ab. Eine natürliche Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig ausüben, wobei der Umfang der Tätigkeit in Summe ein Vollzeitäquivalent von Eins nicht überschreiten kann.
→ Vollzeitäquivalent

Bildungsausländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben (inkl. Studienkollegiaten/-innen).
→ Studienkolleg
→ Bildungsinländer

Bildungsinländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung.
→ Bildungsausländer

Diplom

Abschlussart (und akademischer

Grad) vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit und schließt mit der Diplomprüfung ab. Es ist mindestens in Grund- und Hauptstudium aufgeteilt und enthält dann die Diplomvorprüfung als Abschluss des Grundstudiums. Nach Abschluss des Diplomstudiums ist ein Promotionsstudium bzw. die Promotion möglich.

Doppelstudium

Gleichzeitiges Studium von zwei unterschiedlichen Studiengängen. Ist die Wahl einer Fächerkombination für den jeweiligen Studiengang vorgeschrieben, gilt dies nicht als Doppelstudium.

→ Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts (FüB)

Direkte Kosten

Direkte Kosten (Einzelkosten) sind Kosten, die einem Bezugsobjekt (einer Kostenstelle) ohne Schlüssel, also verursachungsgerecht (direkt) zugerechnet werden können.

Drittmittel

Mittel, die einer Hochschule neben den Mitteln (Landeszuschuss) aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums zur Verfügung stehen. Drittmittel werden üblicherweise von einzelnen Wissenschaftlern eingeworben und dienen zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.
→ Einzahlungen
→ Erträge
→ Formelwirksame Drittmittel

Einzahlungen

Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes

Energiekosten

Die Energiekosten umfassen die Kosten für Heizung, Strom und sonstige Energiekosten.

Glossar

ERASMUS

Erasmus (European Action Scheme for the Mobility of University Students) ist ein 1987 begonnenes Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studentenmobilität und der Zusammenarbeit im Hochschulbereich. Gefördert werden Kooperations- und Austauschvereinbarungen von Hochschulen der Mitgliedstaaten.

ERC Advanced Grant

Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte Wissenschaftler/-innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz in den letzten zehn Jahren vor der Antragstellung. Das Budget beträgt maximal 2,5 Millionen Euro (in Ausnahmefällen zusätzlich einmalig bis zu 1 Millionen Euro) für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren

ERC Consolidator Grant

Die ERC Consolidator Grants fördern Wissenschaftler/innen zwischen 7 und 12 Jahren nach der Promotion, deren eigene unabhängige Arbeitsgruppe sich in der Konsolidierungsphase befindet. Das Budget beträgt maximal 2 Millionen Euro (in Ausnahmefällen zusätzlich einmalig bis zu 750.000 Euro) für eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren.

ERC Starting Grant

Die ERC Starting Grants fördern Nachwuchswissenschaftler/innen am Beginn einer unabhängigen Karriere, in der Regel zwischen 2 und 7 Jahren nach der Promotion. Das Budget beträgt maximal 1,5 Millionen Euro (in Ausnahmefällen zusätzlich einmalig bis zu 500.000 Euro) für eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren

ERC Proof of Concept

Die Förderlinie richtet sich ausschließlich an Wissenschaftler/innen, die bereits einen ERC Grant innehaben und ein Forschungsergebnis aus ihrem laufenden oder bereits abge-

schlossenen Projekt vorkommerziell verwerten möchten. Das Budget beträgt maximal 150.000 Euro für einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten.

Ergänzungsstudiengang

→ Aufbau-/Ergänzungsstudiengang

Erste Prüfung (1. Prfg.)

Mit dem Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen 2003 (NJAG) wurde das Staatsexamen in Rechtswissenschaften abgelöst durch die Erste Prüfung. Diese beinhaltet eine staatliche Pflichtfachprüfung und eine universitäre Schwerpunktbereichsprüfung.

Erstmatrikulierte

Studierende im 1. Hochschulsemester, die sich zum ersten Mal an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben (1. oder höheres Fachsemester).

Erträge

Im betriebswirtschaftlichen Sinn bezeichnet der Ertrag den Wertzuwachs eines Unternehmens, der nach dem Prinzip der Erfolgswirksamkeit einem bestimmten Jahr zugeordnet wird.

Exzellenzcluster

Mit den Exzellenzclustern sollen an deutschen Universitätsstandorten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert und dabei wissenschaftlich gebotene Vernetzung und Kooperation ermöglicht werden. Die Exzellenzcluster sollen wichtiger Bestandteil der strategischen und thematischen Planung einer Hochschule sein, ihr Profil deutlich schärfen und Prioritätensetzung verlangen. Sie sollen darüber hinaus für den wissenschaftlichen Nachwuchs exzellente Ausbildungs- und Karrierebedingungen schaffen.

Fachbereich

Der Fachbereich war bis zum

31. März 2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Sie wurde abgelöst durch die Fakultät.
→ Fakultät

Fachfälle

→ Studierende

Fachsemester

Alle Semester, in denen ein Student in einem Studiengang des Berichtsemesters immatrikuliert ist. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fachwechsel

Wechsel des Studiengangs oder des Studienfachs während des Studiums.

Fächergruppe

Zusammenfassung mehrerer Fächer bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Abweichend von der Fächergruppensystematik der Bundesstatistik wird in einzelnen Darstellungen eine interne Fächergruppenstruktur, bestehend aus drei Fächergruppen, verwendet:

- Naturwissenschaften:
 - Mathematik, Naturwissenschaften
 - Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.
- Ingenieurwissenschaften:
 - Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswiss.:
 - Sprach- und Kulturwiss.
 - Sport
 - Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.
 - Kunst, Kunstwissenschaften

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von zwei Hauptfächern, einem Hauptfach und zwei Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von zwei Unterrichtsfächern in einem Lehramtsstudiengang.

Fakultät

Die Fakultät bildet seit dem 1. April 2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Die zuvor 17 Fachbereiche wurden in 9 Fakultäten überführt.

Fächerübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts (FüB)

Der Fächerübergreifende Bachelor qualifiziert abhängig von der Fächerkombination für einen Übergang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien oder in einen rein fachwissenschaftlichen Masterstudiengang, bereitet aber auch durch seine übergreifenden Qualifikationen und den Praxisbezug direkt auf anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten vor. Studiert werden zwei Fächer (Major- und Minorfach).

Forschergruppe (FOR)

Die Forschergruppe ist ein mittelfristiger Zusammenschluss mehrerer, in der Regel an einem Ort wirkender Wissenschaftler. Diese arbeiten gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe, die nach ihrem thematischen, zeitlichen und finanziellen Umfang über die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Einzelförderung des Normal- oder Schwerpunktverfahrens der Deutschen Forschungsgemeinschaft hinausgeht. Die Förderung von Forschergruppen soll helfen, für eine mittelfristig – meist auf 6 Jahre – angelegte, enge Zusammenarbeit die notwendige personelle und materielle Ausstattung bereitzustellen. Forschergruppen tragen häufig dazu bei, neue Arbeitsrichtungen zu etablieren.

Gebäudekosten

Die Gebäudekosten umfassen Baukosten, Kosten der Bauunterhaltung und sonstige Gebäudekosten.

Graduiertenkolleg (GRK)

Einrichtungen einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre sowie Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt. Graduiertenkollegs werden über die DFG finanziert.

Habilitation

Nachweis herausgehobener Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und zu qualifizierter selbstständiger Lehre. Habilitationen werden in der amtlichen Statistik in der Personalstatistik geführt. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Habilitation ist das Ausstellungsdatum der Habilitationsurkunde. Dieses ist laut §10 Absatz 3 Satz 6 der Habilitationsordnung der Leibniz Universität Hannover der Tag des Beschlusses über die Habilitation; dieser Beschluss wird im Anschluss an das Kolloquium gefasst (§10 Absatz 1).

Hochschulsemester

Alle Semester, die Studierende an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach im Erhebungssemester stehen.

Hochschulwechsel

Wechsel der Hochschule während des Studiums.

Indirekte Kosten

Indirekte Kosten (Gemeinkosten) sind Kosten, die einem Bezugsobjekt (einer Kostenstelle) nicht verursachungsgerecht, aber mit Hilfe von Umlageschlüsseln zugerechnet werden können.

Kosten

Kosten sind der wertemäßige Verbrauch an Gütern und

Dienstleistungen im Rahmen der Leistungserstellung innerhalb einer Periode.

Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung der Leibniz Universität Hannover werden die Landesmittel verursachungsgerecht dem Ort der Kostenentstehung zugeordnet. Kostenarten kategorisieren die angefallenen Kosten anhand des Charakters ihrer Entstehung. Gleichartige Kostenarten werden zu Kostenartengruppen zusammengefasst.

→ Direkte Kosten

→ Energiekosten

→ Gebäudekosten

→ Indirekte Kosten

→ Personalkosten

Kostenartengruppe

→ Kosten

Lehreinheit (LE)

Eine Lehreinheit ist eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang ist der Lehreinheit zuzuordnen, die für ihn den höchsten Anteil an Lehrveranstaltungen erbringt (§ 7 KapVO).

Magister (Mag.)

Abschlussart (und akademischer Grad), vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Major

Hauptfach

Master of Arts (M.A.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für ein Promotionsstudium.

→ Bachelor of Arts

Master of Education (M.Ed.)

Der Master of Education (M.Ed.)

Glossar

qualifiziert für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) und eine anschließende Lehrtätigkeit an den allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Das Studium setzt den Fächerübergreifenden Bachelor oder einen vergleichbaren Studiengang voraus.

Master of Science (M.Sc.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für ein Promotionsstudium.

→ Bachelor of Science

§ 4 MPO (Magisterprüfungsordnung)

In Paragraph 4 Absatz 2 der Magisterprüfungsordnung werden die Haupt- und Nebenfächer sowie die möglichen Fachkombinationen geregelt. Darüber hinaus wird festgelegt, dass der Prüfungsausschuss Ausnahmen von den vorgesehenen Fächern/Fächerkombinationen auf Grund eines begründeten Antrags genehmigen kann.

Minor

Nebenfach

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer bestimmten Hochschule im ersten oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben haben und vorher an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren (= Hochschulwechsler).

→ Hochschulwechsel

Nutzfläche (NF) 1-6

Die Nutzfläche (NF) 1-6 (ehem. Hauptnutzfläche HNF) ist definiert als Summe der Fläche, die der Zweckbestimmung des Gebäudes dient. Nach DIN 277 (2005-02) setzt sich die Netto-Grundfläche eines Gebäudes aus der Nutzfläche, der Technischen Funktionsfläche und der Verkehrsfläche zusammen.

Die Nutzfläche wird ihrerseits in sieben Nutzungsgruppen unterschieden.

Nicht berücksichtigt ist die Nutzungsgruppe 7 „Sonstige Nutzflächen“ (ehem. Nebennutzfläche NNF), die z.B. Sanitär- und Abstellräume oder Räume für zentrale Technik umfasst.

N.C. (Numerus clausus)

Zulassungsbeschränkung, die auf einer kapazitätsbezogenen Begrenzung der Zulassungszahlen in einem bestimmten Studiengang basiert.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische und Verwaltungspersonal.

→ Wissenschaftliches Personal

Personalkosten

Personalkosten sind alle Kosten, die durch den Einsatz von Arbeitnehmern (z.B. Professoren, Beamte, Beschäftigte) entstehen.

Promotion

Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums mit einer Doktorarbeit (Dissertation). Erhebungszeitraum ist das Studienjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Promotion ist die Promotionsurkunde, die üblicherweise auf den Tag der mündlichen Prüfung (Kolloquium) datiert.

Prüfungsjahr

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Prüfungsjahr 2009 = WS 2008/09 und SS 2009).

→ Studienjahr

Quest-Leibniz Forschungsschule

Die Quest-Leibniz Forschungsschule orientiert sich thematisch eng an Forschungsbereichen des Exzellenzclusters ‚Quest‘. Sie führt gemeinsam

mit den bestehenden Fakultäten Berufungs- und Promotionsverfahren durch, richtet eigene Studiengänge ein und baut dabei bestehende Kooperationen mit externen Partnern aus.

Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen und maßgebend für die Gestaltung der Studienordnung, für die Sicherstellung des Lehrangebots, für die Gestaltung der Prüfungsanforderungen und des Prüfungsverfahrens sowie für die Ermittlung und Festsetzung der Ausbildungskapazität und die Berechnung von Studierendenzahlen bei der Hochschulplanung.

Rückmelder

Studierende, die bereits im vorhergehenden Semester an derselben Hochschule eingeschrieben waren.

Schwerpunktprogramm (SPP)

Kennzeichen eines Schwerpunktprogramms ist die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die koordinierte Förderung für das betreffende Gebiet verspricht besonderen wissenschaftlichen Gewinn. Die Regelförderdauer der Deutschen Forschungsgemeinschaft beträgt sechs Jahre.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche (SFB) sind langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen in der Forschung Tätige im Rahmen eines in der Regel fächerübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten. Sonderforschungsbereiche werden über die DFG finanziert.

Staatsexamen

Abschlussart/Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die aufgrund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise im Studiengang Rechtswissenschaften und in allen Lehramtsstudiengängen.

Mit dem Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen 2003 (NJAG) wurde das Staatsexamen in Rechtswissenschaften abgelöst durch die Erste Prüfung.
→ Erste Prüfung

Studenten

→ Studierende

Studienanfänger/Studienanfängerinnen

In den Zahlenspiegeltabellen gleichgesetzt mit Studierenden im 1. Fachsemester, in der amtlichen Statistik eingeschränkt auf Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) bzw. erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Studienbereich

Eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Studiendauer

→ Fachstudiendauer

Studienfach

Begriff aus der Hochschulstatistik, der dort die niedrigste Aggregationsebene bezeichnet. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen zusammengefasst. Studienbereiche werden in Fächergruppen aggregiert.

→ Fächergruppe

Studienfachwechsel

→ Fachwechsel

Studiengang

Ein Studiengang ist eine Kombination aus einem Studienfach

(z.B. Germanistik) und einem Studienabschluss (z.B. Magister). Für jeden Studiengang liegt in der Regel eine Studienordnung vor, die von der Hochschule unter Beachtung der entsprechenden Prüfungsordnungen aufgestellt wird (NHG, § 6).

Studienjahr

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Studienjahr 2004 = WS 2003/04 und SS 2004). Diese Systematik weicht von der Bundesstatistik ab; hier wird das Sommer- und das darauffolgende Wintersemester zusammengefasst (z.B. Studienjahr 2004 = SS 2004 und WS 2004/05)
→ Sommersemester
→ Wintersemester

Studienkolleg

Einrichtung mit der Aufgabe, Personen, deren Vorbildungsnachweis einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu vermitteln. Das Studienkolleg ist einer Hochschule organisatorisch zugeordnet; die Kollegiaten sind Studierende dieser Hochschule, soweit sie nicht Studierende einer anderen Hochschule sind.

Studierende

In den Zahlenspiegeltabellen alle in einem Studiengang immatrikulierten Personen einschließlich der Beurlaubten und der Studienkollegiaten, jedoch ohne Gasthörer; in der amtlichen Statistik werden die Beurlaubten nicht zu den Studierenden gezählt. Die im Zahlenspiegel nach Fächern oder Fachbereichen aufgeführten Studierenden (STUD) sind über Äquivalenzrelationen auf der Basis von Fachfällen (FF) ermittelt worden. Im Einzelnen gelten generell folgende Festlegungen:

- Diplom, Staatsexamen (ohne Lehramter), Erste Prüfung, Bachelor of Science, Master of Science, Weiterbildung,

Promotion:

1 FF = 1 STUD

- Magister:
1 FF = 0,5 STUD (2 Hauptfächer)
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD (1 Hauptfach und 2 Nebenfächer)
- Lehramt an Gymnasien:
1 FF = 0,5 STUD (2 Fächer)
- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, Lehramt an Realschulen, Lehramt an Grund- und Hauptschulen:
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD
je nach Anzahl der belegten Fächer
- Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,3 STUD (2 sonderpädagogische Fachrichtungen)
1 FF = 0,4 STUD (1 Unterrichtsfach als Langfach)
1 FF = 0,2 STUD (2 Unterrichtsfächer als Kurzfächer)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen:
1 FF = 0,6 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,4 STUD (Unterrichtsfach)
- Fachübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts:
1 FF = 0,67 STUD (Majorfach)
1 FF = 0,33 STUD (Minorfach)
- Bachelor of Science Technical Education):
1 FF = 0,7 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,3 STUD (Unterrichtsfach)
- Bachelor of Arts für das Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweitfach Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)
- Master of Education (LBS)
1 FF = 0,67 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,33 STUD (Unterrichtsfach)
- Master of Education (LSO)
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125

Glossar

STUD (Zweifach Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)

- Master of Education (LG)
1 FF = 0,33 STUD (Erstfach)
1 FF = 0,67 STUD (Zweifach)
- Master of Science (Technical Education):
1 FF = 1 STUD (Unterrichtsfach)

Transferbereich (TFB)

Transferbereiche sind projektformig konzipierte, sachlich und zeitlich definierte Kooperationen zwischen Forschungsinstitutionen und Industrieunternehmen oder anderen Anwendern, die der Umsetzung von Ideen und Erkenntnissen der wissenschaftlichen Grundlagenforschung in der Praxis dienen. Mit der Förderung von Transferbereichen durch die DFG seit dem 1. Juli 1996 soll ein qualitativ wesentlicher Beitrag zum Innovations-transfer von der im Rahmen der Sonderforschungsbereiche geleisteten Grundlagenforschung heraus in die Anwendung geleistet werden.

Transregio (TR)

Die DFG fördert seit dem 1. Juli 1999 alternativ zu dem bisher möglichen Typ des Sonderforschungsbereichs (SFB) als neue Form den Sonderforschungsbereich/Transregio. Abweichend von der weiterhin bestehenden Form des ortsgebundenen SFB sind Transregio durch mehrere, in der Regel zwei bis drei, Standorte gekennzeichnet. Es gilt das Prinzip der freien Wahl der Kooperationspartner an den und zwischen den Standorten. Die Beiträge jedes Kooperationspartners müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein. Der wissenschaftliche und strukturelle Qualitätsanspruch muss dieser Bedingung durch die Neuartigkeit der Fragestellung und durch ein komplexes fachliches Zusammenspiel entsprechen.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Maßeinheit für die Arbeitszeit,

die dem Gegenwert eines Vollzeitbeschäftigten entspricht. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Im Studierendenbereich entspricht das VZÄ einem Studierenden (STUD), der auf der Basis gewichteter Fachfälle (FF) ermittelt wird.

→ Studierende

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 31. März des folgenden Jahres.

Die Zahl der Studierenden eines Studienjahres wird ausschließlich nach dem Wintersemester bemessen.

→ Studienjahr

Wissenschaftliches Personal

Wissenschaftliches Personal ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig; das zu dieser Personengruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Lehre, Forschung und Dienstleistung eingesetzt. Es kann aus Haushalts- und aus Drittmitteln finanziert sein. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche Personal besteht nach § 21 NHG aus den Professorinnen und Professoren, den Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen Personal gehören u.a. Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zentrale Einrichtungen

Wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, z.B. Rechenzentrum und Universitätsbibliothek.

Zweitstudium

Aufnahme eines weiteren Studiums, nach einem erfolgreich abgeschlossenen ersten Studien-

gang. Ein Masterstudium, das den vorherigen Erwerb eines Bachelor-Abschlusses voraussetzt (konsekutives Studium), gilt nicht als Zweitstudium.

